

BUSINESS MEDIA CHINA AG

Geschäftsbericht 2007



Total China Media Competence

Business Media China ist eine in Deutschland börsennotierte Gruppe, die Kompetenzen aus Medien, (Außen-)Werbung und Messeorganisation bündelt.

Die Gesellschaft konzentriert sich ausschließlich auf den chinesischen Markt und ist heute ein führender Anbieter von hochwertigen Werbemedien auf den großen Flughäfen und Bahnhöfen des Landes. Auch im chinesischen Messegeschäft hat sich das Unternehmen erfolgreich etabliert und richtet eine wachsende Anzahl von international renommierten Branchenveranstaltungen aus.

Business Media China hat sich zum Ziel gesetzt, innerhalb der nächsten Jahre zu einem der Marktführer im chinesischen Wirtschaftsraum zu werden. Das im Unternehmen vorhandene Know-how, das globale Netzwerk sowie das erfahrene sino-europäische Management-Team bilden die Grundlagen dafür.

Highlights 2007

- BMC steigert den Umsatz um 210 Prozent auf 23,1 Millionen Euro.
- Nach erfolgreichen Verhandlungen über großflächige Außenwerbeanlagen beim Flughafen Shanghai Pudong ist BMC nun an allen großen Flughäfen Chinas präsent.
- BMC erhält den Zuschlag für erstklassige Werbeflächen im neuen „Olympic“ Terminal 3 des Flughafens Beijing mit bis zu 40 Millionen Passagieren pro Jahr.
- BMC gewinnt einen Millionenetat für Bahnhofswerbung von Beijing Mobile, der Tochtergesellschaft des weltgrößten Mobilfunkbetreibers China Mobile.
- Mit dem „Roof Project“ im Central Bahnhof Beijing für den chinesischen Milchproduzenten Mengniu setzt BMC neue Akzente in der chinesischen Werbelandschaft.
- Die von BMC organisierte CIOE in Shenzhen wächst um 18 Prozent und wird mit knapp 80.000 Besuchern die weltweit bedeutendste Messe für Optoelektronik.
- Die Übernahme von 70 Prozent der deutschen TC Gruppe Target Communications GmbH erweitert das Know-how und die internen Ressourcen von BMC für internationale Kommunikationsprojekte.

Kennzahlen

	2007 EUR Mio.	2006 EUR Mio.	Veränderung
Umsatz BMC Gruppe	23.122	7.453	+210%
– Umsatz Werbemedien	15.021	4.029	+273%
– Umsatz Messen & Kongresse	8.088	2.899	+179%
– Umsatz Sourcing & IT	0	512	–100%
EBITDA	–4.827	–5.125	n.m.
EBIT	–5.828	–6.891	n.m.
Ergebnis nach Steuern	–5.370	–6.410	n.m.
Bilanzsumme	34.475	32.813	+5%
Eigenkapital	23.301	28.359	–18%
– in % der Bilanzsumme	68	86	
Investitionen	4.059	9.146	–56%
Mitarbeiter	260	146	+78%
Höchstkurs BMC-Aktie in EUR	27,10	35,00	n.m.
Tiefstkurs BMC-Aktie in EUR	17,11	6,14	n.m.

Breite Marktpräsenz in China



-  Werbemedien Flughäfen
-  Werbemedien Bahnhöfe
-  Messen & Kongresse

Inhalt



4	Brief an die Aktionäre
6	Werbemedien Bahnhöfe
12	Werbemedien Flughäfen
18	Messen & Kongresse
24	Die Business Media China-Aktie
26	Zusammengefasster Lagebericht
26	Geschäfts- und Rahmenbedingungen
30	Ertragslage
36	Vermögenslage
43	Finanzlage
46	Nachtragsbericht
47	Vergütungsbericht
48	Risikobericht
52	Bericht zu §§ 289 Abs. 4, 315 Abs. 4 HGB
54	Prognosebericht
58	Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung
59	Konzernbilanz
60	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
62	Konzern-Kapitalflussrechnung
63	Konzernanhang
108	Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfer
110	Gewinn- und Verlustrechnung der Business Media China AG
111	Bilanz der Business Media China AG
112	Anhang der Business Media China AG
123	Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfer
124	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
126	Bericht des Aufsichtsrats
128	Corporate Governance Bericht
133	Kontakt

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre



Die Business Media China AG hat sich im Jahr 2007 fulminant entwickelt. Die Investitionen der Vorjahre beginnen Früchte zu tragen und führten zu einem außerordentlichen Wachstumsschub: Unser Umsatz hat sich mit EUR 23 Mio. mehr als verdreifacht. Im zweiten Halbjahr 2007 konnten wir erstmals die operative Gewinnschwelle überschreiten. Aufgrund außerordentlicher Kosten für die Anschaffung von Premium Werbemedien und attraktiver Messen verzeichnen wir im Geschäftsjahr 2007 wie erwartet noch ein Konzernverlust von rund EUR 5 Mio.

Heute gehört die BMC Gruppe in China zu den innovativen, vielbeachteten Marktteilnehmern. In Teilbereichen sind wir bereits Marktführer. Diese erfreuliche Entwicklung wird unterstützt durch ein Marktumfeld, in dem aus unserer Sicht gleich drei Idealwelten aufeinandertreffen: Erstens ein wirtschaftliches Wachstum von rund 10 Prozent jährlich. Und es gibt keine Anzeichen dafür, dass sich dies in absehbarer Zeit ändern wird. Zweitens eine noch schneller wachsende Binnennachfrage. Die Mittelschicht in China wird mittlerweile auf mindestens 300 Millionen Menschen beziffert und ist sehr konsumfreudig. Die Folge davon ist ein jährlicher Anstieg der Werbeausgaben um rund 16 bis 18 Prozent – dies ist eine drei- bis viermal so hohe Wachstumsrate wie in westlichen Industriestaaten. Drittens schließlich spielt die Außenwerbung im chinesischen Medien- und Werbemarkt eine überproportional große Rolle. Aufgrund der außerordentlichen Infrastrukturinvestitionen in China werden sowohl das Angebot, als auch die Qualität der zur Verfügung stehenden Medienformate zunehmen. Einzig die Online-Werbung wächst noch schneller als die Außenwerbung – aber auch in diesem Segment bereitet BMC den Markteintritt vor.

Im Jahr 2007 haben wir alle unsere selbst gesteckten Ziele erreicht:

- Im Bereich Flughafenwerbung gehören wir heute zu den Top 3 der Anbieter und verfügen über attraktive Medienformate auf 12 der 15 wichtigsten Flughäfen Chinas.
- In der Bahnhofswerbung sind wir nicht nur die unangefochtene Nummer eins, sondern setzen auch die Standards bezüglich Innovation und Qualität – was nicht zuletzt auch mit nationalen und internationalen Auszeichnungen honoriert wird.
- Im Messegeschäft haben wir uns etabliert; von unseren neun Messen und Konferenzen nehmen bereits vier die Spitzenposition im chinesischen Markt ein; unsere Optoelektronik-Messe ist sogar weltweit die größte ihrer Art.
- Im Lauf des Jahres sind sowohl in Stuttgart als auch in China neue Spitzenkräfte zu unserem motivierten Team gestoßen.

Diese Dynamik werden wir auch im Jahr 2008 unvermindert fortführen. Das Olympiajahr wird dem Geschäftsbereich Außenwerbung noch einmal spürbare Impulse verleihen und den Weg ebnen, um unsere ambitionierten Ziele zu erreichen. Den Anfang haben wir bereits mit der Eröffnung des neuen Terminals 3 am Flughafen Beijing im März 2008 gemacht. An diesem strategischen Knotenpunkt haben wir durch unsere Werbeformate die Präsenz und Wahrnehmung der BMC nochmals erheblich gestärkt. Parallel dazu werden wir das Bahnhofsgeschäft im Großraum Beijing massiv ausbauen. Zu Beginn des laufenden Jahres

hat BMC mit Skyflying Media ein wegweisendes Joint Venture geschlossen: Alle Medienformate an den großen Bahnhöfen in Beijing, Guangzhou und Shenzhen werden künftig durch die gemeinsame Verkaufsorganisation „BMC Tianjun“ vermarktet. Zusammen bieten wir das größte Portfolio an Premium-Medienformaten in unseren Markt-Segmenten in China an. Die Kooperation soll sukzessive ausgebaut werden. Im Messebereich schließlich haben wir unser Programm mit interessanten eigenen Technologiethemata erweitert. Daneben sind weitere Übernahmen und Partnerschaften geplant, von denen sich einige bereits in fortgeschrittenem Stadium befinden. Die Teams in Stuttgart und China wurden für diese Aufgaben qualifiziert und vorbereitet.

Wir freuen uns, dass Sie die BMC Gruppe auf ihrem Wachstumskurs begleiten und danken Ihnen für Ihr Vertrauen. Unser Dank gilt auch unseren inzwischen über 260 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Deutschland und China sowie unseren Kunden und Partnern, welche die erfolgreiche Entwicklung unseres Unternehmens erst möglich machen.

Im April 2008

Klaus Michael Hilligardt
Vorstandsvorsitzender



蒙牛 拥抱北京 Embracing Beijing

国铁书店

国铁书店

6

6

BAHNHÖFE

28. September 2007, 14:00 Uhr: In der Beijing Central Railway Station herrscht eine erwartungsvolle Stimmung. Hohe Persönlichkeiten, Geschäftsleute und Funktionäre der staatlichen Eisenbahn sind versammelt. Vorbei eilende Passagiere bleiben neugierig stehen. Die Blicke der Anwesenden konzentrieren sich auf die Kuppeldecken der zentralen Eingangshalle, die mit großen roten Tüchern verhüllt sind.

Die Spannung steigt – bis die Tücher endlich zu Boden segeln und den Blick auf fünf aufeinander folgende Kuppeldächer freigeben. Jedes Dach ist mit einem prächtigen Kunstwerk illustriert, das einen der fünf Kontinente mit seiner charakteristischen Architektur, typischen Figuren und Tieren repräsentiert. Wegen den bevorstehenden Olympischen Spielen in Beijing gehören zu jedem der fünf Ensembles auch Sportler, die regelrecht im Himmel zu schweben scheinen.

„We are family“ – Kunstwerk als Symbol für Verbundenheit

Das Kunstwerk wirbt für Mengniu Dairy, den führenden Milchproduzenten Chinas und wurde von BMC Advertising, einer Tochtergesellschaft der Business Media China AG (BMC), realisiert. Das Mengniu Logo „Duo Duo“ ist dezent in das Kunstwerk eingefügt. Weitere Werbeträger rund um die Halle ergänzen den Auftritt von Mengniu, deren Leitgedanke „We are family“ auf Billboards in der Eingangshalle zu lesen ist. Mengniu setzt das Kunstwerk als Werbemaßnahme zur Olympiade ein. Der Slogan „Embracing Beijing“ und die fünf Kontinente unterstreichen das lokale Engagement und die internationale Ausrichtung des Konzerns. Bei der anschließenden Pressekonferenz stehen Vertreter von Mengniu Dairy, BMC und der Behörden von Beijing einer Schar von Presseleuten Rede und Antwort.

„Ich dachte, ich käme zur Besichtigung einer von uns gebuchten Werbemaßnahme. Stattdessen ist Mengniu Teil eines großartigen Events. Ich bin beeindruckt.“, freut sich Frau Yuanhua Zhao, Vizepräsidentin von Mengniu Dairy. Hier könne Mengniu zeigen, dass sie „nahe bei den

Menschen sei“. Sie könne ihre Produkte präsentieren, ohne sich aufzudrängen, und den Menschen einen Augenblick der Schönheit schenken. Sie dankt BMC ausdrücklich für das Werbekonzept, das ideal zur Marketingstrategie der Firma passt. Auch Yiwen Chen, der städtische Bezirksvorsitzende, ebenso wie Lijung Wang, Deputy Director General der Beijing Railway Station & Stationmaster of Beijing Central Railway Station, würdigen das Engagement von Mengniu und BMC für die Verschönerung des Bahnhofs. Das BMC Team genießt den Augenblick und freut sich über die strahlenden Gesichter des Kunden und der Partner. Klaus Michael Hilligardt, CEO der Business Media China AG, bedankt sich bei der Beijinger Bahnhofsverwaltung, beim Bezirk sowie insbesondere beim Kunden Mengniu und meinte: „An diesem Projekt haben Menschen aus unterschiedlichen Kontinenten Hand in Hand gearbeitet. Es ist ein Symbol für das Zusammenwachsen unserer Welt.“

Integrierte und vernetzte Kampagne

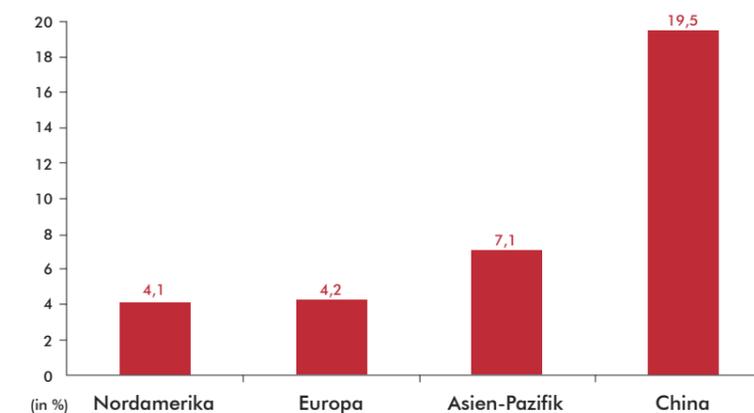
Der feierlichen Enthüllungszereemonie vorangegangen waren Tage und Nächte der Organisation und Vorbereitung. Bereits Monate zuvor musste das Einverständnis der Bahn eingeholt werden, schließlich ging es hier nicht nur um ein weiteres Billboard, sondern um die grafische Umgestaltung von 1.500 m² unübersehbarer Fläche im zentralen Eingangsbereich von Chinas traditionsreichstem Bahnhof. Dabei zeigte sich, dass sich BMC durch die bisherige Zusammenarbeit mit dem Beijing Railway Bureau ein hohes Maß an Vertrauen erarbeitet hatte, denn die Idee wurde von den Behörden positiv und offen aufgenommen. In der Folgezeit arbeitete BMC Advertising die ersten



Entwürfe aus, die mit dem Kunden und der Bahn abgestimmt wurden. Nachdem die Motive freigegeben waren, wurde die zweidimensionale Grafik in eine konkave 3D-Form umgerechnet und auf Folien gedruckt. Um den Bahnbetrieb so wenig wie möglich zu beeinträchtigen, musste die Anbringung in einem sehr engen Zeitfenster erfolgen. Dazu errichteten die Techniker der BMC eine Gerüstplattform, auf der sie eine Woche lang 24 Stunden täglich arbeiteten.

Das Resultat ist eine außerordentliche und für China einmalige Kampagne, die weit über Deckenillustration hinausgeht. Hinzu kommt ein komplettes

Servicekonzept, das von BMC Advertising als Partner für integrierte und vernetzte Kommunikation umgesetzt wird: BMC stattet die Bedienung in den VIP- und First-Class-Warteräumen mit spezieller Mengniu-Kleidung aus. Die Buttons, um den Service zu rufen, sind – genau wie die Trinkbecher, Servierwagen und eine Vielzahl anderer Serviceutilities – mit dem Mengniu Logo gebrandet. Servicemitarbeiterinnen und -mitarbeiter begrüßen die Gäste mit den Worten: „Guten Tag, was kann Mengniu für Sie tun?“ Bis zum Ende der Kampagne wird Mengniu für seine ökologische Engagement („Green China“) aufmerksam machen.



China als Wachstumsmarkt für Werbung
Jährliches Wachstum der Werbeausgaben

Quelle: Zenith Optimedia, Clear Media, Goldman Sachs Research (2007)



Das Verkehrsmittel der Nation

Die Bahn ist das wichtigste Verkehrsmittel Chinas. Die Chinesische Bahn bewegt etwa ein Viertel des weltweiten Bahnverkehrs auf gerade mal 6 Prozent des weltweiten Schienennetzes. Jährlich zählt die chinesische Bahn über 1 Milliarde Passagiere. Hochsaison ist das Spring Festival zum chinesischen Neujahr. In den 40 Tagen rund um das Fest verreisten 2006 144 Millionen Passagiere per Bahn, 2007 waren bereits 158 Millionen zu verzeichnen und 2008 werden es gemäß Eisenbahnministerium bereits 196 Millionen Passagiere sein. Das sind fast 5 Millionen Passagiere pro Tag, gegenüber etwa 3,7 Millionen, die Inlandsflüge benutzen. Die Bahn investiert stark in den Ausbau ihres Hochgeschwindigkeitsnetzes, auf dem Züge mit einer Geschwindigkeit von bis zu 300 Stundenkilometern verkehren. Immer mehr solcher Strecken sowie First Class Wagen mit exzellentem Komfort bieten Geschäftsreisenden eine echte Alternative zum Flugzeug.

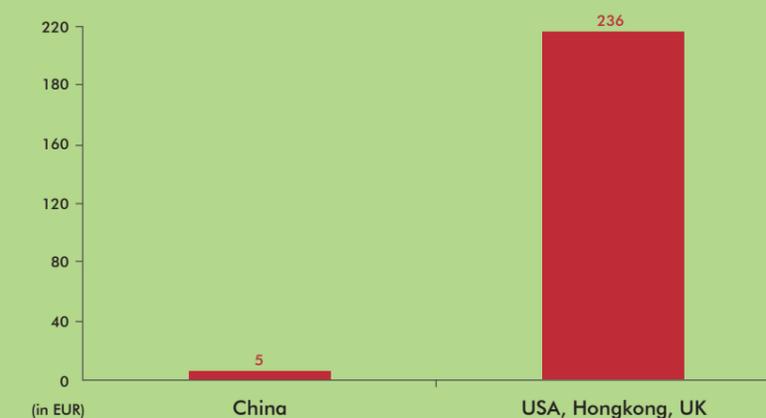
Auch die Pressekonferenz nach der Eröffnung ist Teil des Konzepts. Im Anschluss an den Event werden landesweit über 40 Artikel veröffentlicht. Der damit verbunden Media-Wert übertrifft das eingesetzte Budget um ein Vielfaches. Die Kampagne findet auch über Chinas Grenzen hinaus Beachtung. So gewinnt BMC Advertising beim renommierten Advertising Award THE MOBIUS AWARDS in Los Angeles in der Kategorie Outdoor Advertising für „The Unique Use of Media“ einen First Place Gold Mobius Award und ist unter den drei Nominierten für den Best Show Award 2007.

Werbung für die Bahnhofswerbung

Neben Mengniu beweisen auch Werbekunden wie Coca Cola, Lenovo oder Yili die Attraktivität des Bahnhofs als Plattform sowohl für die Bewerbung von Produkten des täglichen Bedarfs als auch für die Kommunikation mit der Mittelschicht, die auf den Komfort und die Schnelligkeit der Bahn für private und geschäftliche Fahrten setzt. BMC gehört zu den führenden Anbietern von Werbeflächen in Bahnhöfen. Mit der Exklusivvereinbarung mit dem Beijing Railway Bureau (Beijing Central, Beijing West, Shijiazhuang und Tianjin) hat BMC auf eines der Media-Umfelder mit dem höchsten Potenzial gesetzt: Beijing Central Station, die bekannteste und bedeutendste Bahnstation Chinas, verzeichnet durchschnittlich 200.000

Passagiere pro Tag. Das entspricht 73 Millionen Passagieren im Jahr. Beijing West ist heute einer der größten Bahnhöfe Asiens mit durchschnittlich 300.000 Passagieren pro Tag, in Spitzenzeiten sind es sogar 600.000. Die Passagierzahl pro Jahr überschreitet seit Jahren die Grenze von 100 Millionen. Für die Olympischen Spiele 2008 sind die Pekinger Bahnhöfe wichtige Transportknotenpunkte. Vom Olympischen Komitee wurden sie als A-Kategorie (oberste Kategorie) bewertet, was demselben Status wie dem des Flughafens oder des Olympiastadions entspricht.

BMC hat sich zum Ziel gesetzt, Railway Media als unverzichtbaren Bestandteil des Media-Mixes in der Planung der Kunden und Agenturen zu etablieren. Entsprechend wird das Unternehmen in den kommenden Jahren die Anzahl der Vertragsbahnhöfe weiter erhöhen, neue Werbeformate präsentieren und weiter an der Qualität der Media-Beratung im Bereich Railway Media arbeiten. In diesem Sinne ist das Mengniu-Projekt auch Werbung für die Bahnhofswerbung an sich. Liyan Mo, Präsidentin der BMC Advertising: „BMC freut sich, dass wir einem außerordentlichen Kunden wie Mengniu einen solchen Auftritt bieten konnten. Gleichzeitig freuen wir uns, dass wir mit diesem Projekt die Kraft und Effizienz von Railway Media zeigen können.“



Enormes Aufholpotenzial für Werbung in China
Werbeausgaben pro Kopf in China vs. USA, Hongkong und UK

Quelle: Zenith Optimedia, Clear Media, Goldman Sachs Research (2007)



行李寄存
Left Luggage

1号航站楼
Terminal 1

国内線出発
국내선출발
国内出发
Domestic Departures

ESCALADE

FLUGHÄFEN

8. August 2008, 08:08 Uhr: Das Warten hat ein Ende. Im grandiosen National Stadium Beijing, von den Einheimischen liebevoll „Vogelnest“ genannt, werden die XXIX. Olympischen Sommerspiele eröffnet. 91.000 Zuschauer sind Zeugen, wie sich China mit einer eindrucksvollen Eröffnungsszeremonie der Welt präsentiert.

Die olympische Feuerprobe bereits bestanden hat das neue „Olympic“ Terminal 3 des Beijing Capital International Airport (BCIA). In der Woche vor der Eröffnungsfeier sind über zwei Millionen Besucherinnen und Besucher aus aller Welt angereist. Fast alle von ihnen sind staunend an einem Auto vorbeigegangen, dessen Farbe in der Welt der Luxus- und Sportwagen legendär ist: Ein feuerroter Ferrari F430, der selbst unter dem imposanten Dach des weltgrößten Flughafen-Terminals Aufmerksamkeit auf sich zieht. Das Markenzeichen von Ferrari passt nirgends so gut wie in China, schließlich steht die Farbe Rot im Reich der Mitte für Glück und Reichtum. Es erstaunt deshalb auch nicht, dass das Dach des Terminals, das der Form eines Drachens nachempfunden ist, in eben solchen Rotönen gehalten ist.

Der größte Flughafen Chinas als perfektes Werbeumfeld

Erstmals seit über 20 Jahren wählte Ferrari wieder den klassischen Weg der Kundenwerbung über das Auto an sich. Standen in den letzten Jahren persönliche Einladungen, Direct Mailings und Sponsoring im Vordergrund, so entschloss man sich in diesem Fall, das Zielpublikum durch die Ausstellung eines neuen Ferrari Modells im Flughafenumfeld anzusprechen. Grund für den Meinungsumschwung war vor allem das neue von Stararchitekt Sir Norman Foster erbaute Beijinger Terminal 3 – nach Überzeugung des italienischen Autobauers der erste Ort, an dem ein Ferrari seinem Renommee entsprechend präsentiert werden kann.

Als weltweit größtes und modernstes Flughafengebäude übt der Terminal 3 eine ganz besondere Faszination aus: Die Fläche von 986.000 m² entspricht 140 Fußballfeldern. Die Landebahn ist

bereits für den neuen Super-Airbus A 380 ausgelegt. Neben Air China, Shanghai Airlines und weiteren Chinesischen Airlines wird die gesamte Star Alliance und Oneworld Alliance im Terminal 3 starten und landen. Das Terminal ist mit modernster Technik ausgestattet. Einzigartig ist auch das neue Gepäckbeförderungssystem, in dem jedes Gepäckstück mit einem eigenen Barcode versehen ist und jederzeit durch eine der rund 200 installierten Kameras lokalisiert werden kann. Die Gepäckstücke werden mit einer Geschwindigkeit von bis zu zehn Metern pro Sekunde transportiert. Die Gepäckausgabe soll viereinhalb Minuten nach Entladung der Maschine beginnen.

Der BCIA selbst ist der größte Flughafen Chinas. 2008 werden ihn rund 65 Millionen Passagiere benutzen. Die Kapazität beträgt 85 Millionen Passagiere pro Jahr, über einen weiteren Ausbau auf 100 Millionen wird bereits gesprochen. Zum Vergleich: Der Hartsfield-Jackson Atlanta International Airport hatte 2006 circa 85 Millionen Passagiere (2007 geschätzt: 89 Mio.), der O'Hare International Airport Chicago 77 Millionen (2007 geschätzt: 76 Mio.) und London Heathrow Airport circa 68 Millionen (2007 geschätzt: 68 Mio.). Tokio, gemessen an den Passagierzahlen gegenwärtig noch der größte Flughafen Asiens und die Nummer vier weltweit, liegt mit rund 66 Millionen gleichauf mit dem BCIA und wird voraussichtlich spätestens 2009/2010 überholt werden.

BMC mit Präsenz an allen wichtigen Flughäfen „Flughäfen sind einer der Boom-Märkte in China. Davon profitieren nicht nur Flughafenbetreiber, die ihre Gewinne im vergangenen Jahr immerhin um rund 31 Prozent steigern konnten, sondern alle an diesem Geschäft Beteiligten, in erster Linie

Boom-Sektor Luftfahrt

Das rasante Wirtschaftswachstum Chinas, das breiten Bevölkerungskreisen Wohlstand bringt, macht die Luftfahrt auf lange Sicht zu einem Boom-Sektor. 2007 verzeichnete China 387 Millionen Passagiere – ein Anstieg um 17 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Davon entfielen 349 Millionen Passagiere auf Inlandflüge, 38 Millionen auf internationale Flüge. Bis 2020 dürften die Passagierzahlen um durchschnittlich 11 Prozent pro Jahr zunehmen.

Das rasche Wachstum des Luftfahrtsektors bedingt einen entsprechenden Ausbau der Infrastruktur. Bereits heute verfügt China über 148 Flughäfen in 146 Städten, bis 2020 ist der Bau von 97 neuen Flughäfen geplant. Dazu will China rund EUR 42 Milliarden investieren. Die Preisentwicklung von Werbeflächen an und um Flughäfen folgt im Wesentlichen diesen Steigerungsraten. Neben den höheren Kontaktzahlen kommt die zunehmende Qualität der Zielgruppe als weiterer preisbestimmender Faktor hinzu.





natürlich die Anbieter von Werbeflächen an High End Locations.“, erklärt Li Yang Yang, COO der Business Media China (BMC). „Über unsere Airport-Werbeflächen erreicht der Kunde gezielt die konsumfreudigen Chinesen. Dazu gehört vor allem die stetig wachsende Mittelschicht mit einer hohen Anzahl an „Early Adopter“, für die es als „chic“ gilt, mit dem Flugzeug zu reisen.“

BMC bietet ihren Kunden derzeit eigene Werbeflächen an 12 der 15 größten chinesischen Flughäfen an. Die Bandbreite reicht von klassischen Light

Boxes über Ausstellungs- und Promotionsflächen wie die Car Show Booth für Ferrari, Business Lounges und Internet-Terminals bis hin zu Giant Banner Flächen an den Zufahrten. Diese Präsenz wird BMC weiter ausbauen. Neben der quantitativen und qualitativen Selektion der Werbeflächen treibt BMC in erster Linie die Entwicklung neuer Präsentationsprodukte wie bewegte Bilder und interaktive Formate voran.

Dank langjähriger Erfahrung, Kompetenz in der Außenwerbung und einem lokalen Netzwerk kann

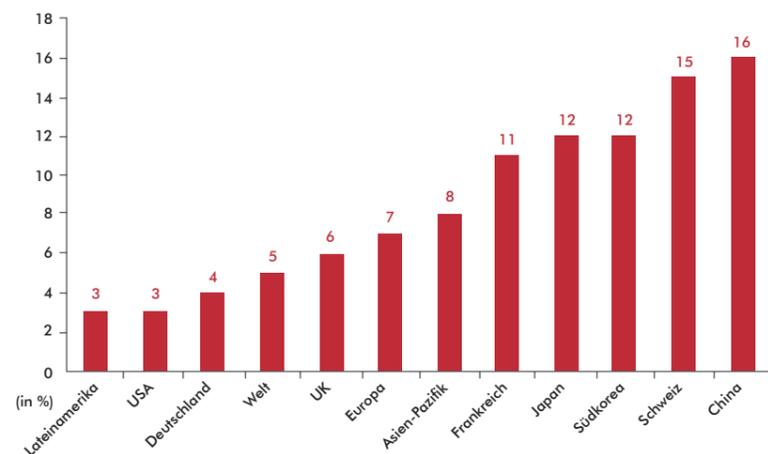
BMC die Wünsche ihrer Kunden qualitäts- und zeitgerecht umsetzen, oft auch dort, wo andere Anbieter gescheitert sind. Ein Beispiel dafür ist eine Kampagne des südkoreanischen Elektronikriesen Samsung mit dreidimensionalen Modellen einer Hand, die ein Mobiltelefon hält. Dieses Konzept wurde im Außenbereich weltweit erfolgreich umgesetzt – noch nie aber in einem Flughafenterminal in China. Bedenken der behördlichen Flughafenbetreiber standen vor allem der Einbindung von Touch Screens und einer LCD-Anzeige im überdimensionalen Handy entgegen. BMC war der einzige Media-Anbieter, der das Konzept im Flughafenumfeld in China realisieren konnte: Es gelang nicht nur, innerhalb von Tagen die Bewilligung der BCIA-Verwaltung für den Aufbau des über vier Meter hohen Modells zu erhalten. Die gesamte Installation wurde auch innerhalb kürzester Zeit und fristgerecht zur Eröffnung des Terminal 3 Ende Februar 2008 fertiggestellt. Gerade auf diese besonderen Fähigkeiten bauen viele nationale und internationale Kunden von BMC. Seit langem besteht auch eine Partnerschaft mit der Shanghai Automotive Industry Corporation, die viele Aufträge für die eigene Marke ROEWE sowie die Joint-

Venture-Marken Volkswagen und General Motors erteilt. Aber auch Technologie- und Internet-Firmen wie die größte B2B-Handelsplattform Alibaba.com vertrauen auf die Media-Planung und die Airport-Erfahrung von BMC.

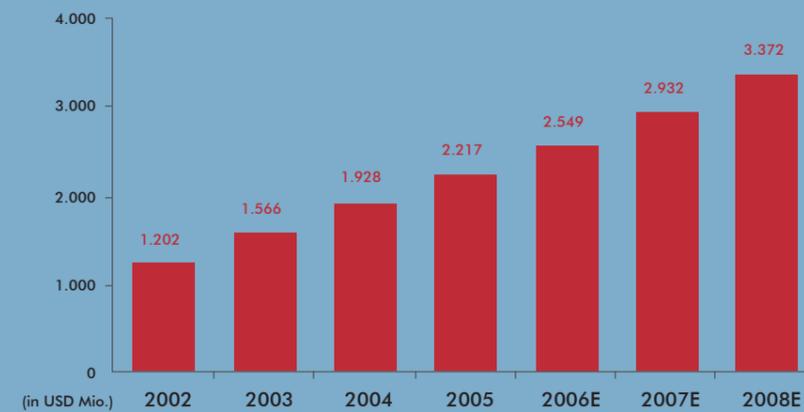
In hartem Bieterverfahren durchgesetzt

Voraussetzung, dass BMC für ihren Kunden attraktive Kampagnen realisieren kann, ist die Verfügbarkeit geeigneter Werbeflächen, die meist sehr begehrt sind. Die Werbeflächen im neuen BCIA-Terminal 3 wurden über ein exklusives Bieterverfahren vergeben. Nur Firmen mit mehrjähriger Airport Media Erfahrung in China waren zugelassen. Dank langjähriger Erfahrung, der bestehenden Zusammenarbeit mit dem BCIA und guten Kundenbeziehungen befand sich BMC, respektive die für das Gebot verantwortliche Tochtergesellschaft BMC Flying Dragon, in einer hervorragenden Ausgangslage. Dennoch war die Anspannung bei allen Beteiligten hoch. Zehn Tage mussten die Verantwortlichen auf die Entscheidung warten. Schließlich kam der erlösende Anruf. Tiger Wu von BMC Flying Dragon bestätigte das erfolgreiche BMC-Gebot mit einem schlichten: „We got it!“

Außenwerbung als zentrales Element im Media-Mix
Anteil der Außenwerbung an den gesamten Werbeausgaben



Quelle: Zenith Optimedia, Clear Media, Goldman Sachs Research



Großer und schnell wachsender Markt für Außenwerbung
Marktvolumen der Außenwerbung in China

Quelle: Zenith Optimedia



更多信息请至 E6 6200

rofin

三佳集团

MESSEN & KONGRESSE

9. September 2007, 14:00 Uhr: Im Messezentrum in Shenzhen herrscht hektische Betriebsamkeit. Noch dauert es zwei Stunden, bis die China International Optoelectronic Exposition (CIOE), die weltgrößte Fachmesse für Optoelektronik, ihre Tore schließt. Am Stand der deutschen Firma Schott lässt sich eine Besuchergruppe von einem Ingenieur die neuesten optischen Komponenten vorführen.

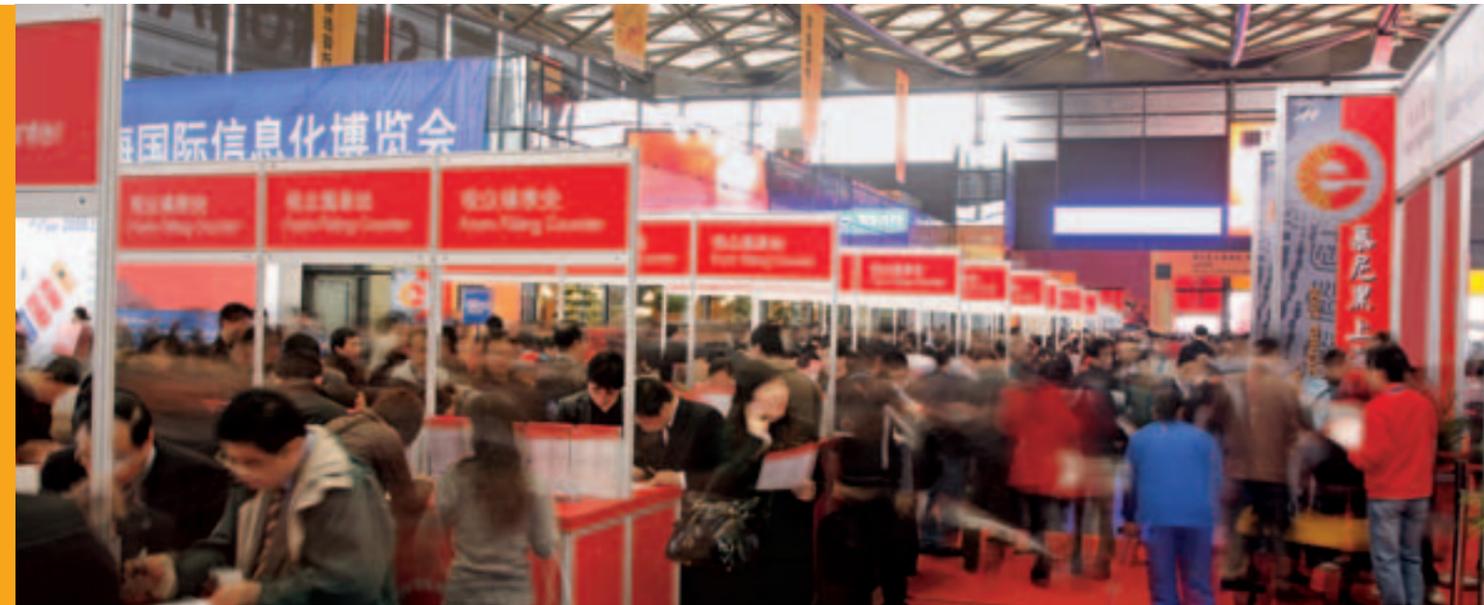
Schott ist Marktführer für qualitativ hochwertige Optik, die in der Halbleiter- und Photovoltaik-Industrie Chinas zunehmend Anwendung findet. Die Firma stellt seit nunmehr fünf Jahren in Shenzhen aus und gehört damit zu den Stammkunden der 1999 ins Leben gerufenen CIOE. Für Jürgen Böhlke, Leiter Messen und Ausstellungen bei der Schott Electronic Packaging GmbH, hat sich die CIOE ihren festen Platz im Messekalender der globalen Photonik-Industrie erobert: „Dieses Jahr hat erneut gezeigt, dass die CIOE für uns die mit Abstand wichtigste Veranstaltung in China ist. Sie öffnet uns den Zugang zum chinesischen Markt“.

Top-Messe an Top-Standort

2007 hat die CIOE ihre Ausstellungsfläche im Vergleich zum Vorjahr um beinahe 20 Prozent vergrößert: auf 55.000 m² Messefläche sind über 1.900 Aussteller vertreten. Während der vier Tage strömten insgesamt 77.000 Fachbesucher in die topmodernen Hallen des Messegeländes

in Shenzhen – zehn Prozent mehr als im Vorjahr. Ein Viertel davon sind ausländische Besucher. Die Optoelektronik-Branche ist längst global vernetzt, und China entwickelt sich zu einem Forschungs- und Anwendungszentrum optischer Technologien. Diesen Trend haben auch internationale Firmen erkannt, die mittlerweile mit einem Anteil von 30 Prozent überdurchschnittlich gut auf der CIOE vertreten sind; für Branchengrößen wie Sony, Olympus, Leica, Yokogawa und Coherent stellt sie die bedeutendste Veranstaltung in China dar. Die BMC-Tochter Shenzhen BMC Herong Exhibitions Co., Ltd. welche die CIOE organisiert, erwartet für 2008 einen weiteren Zuwachs auf 2.000 Aussteller und über 80.000 Besucher.

Shenzhen ist der ideale Standort für die CIOE und bietet gerade internationalen Firmen den besten Einstieg in den chinesischen Markt: In der Region um Shenzhen produzierten 2006 mehr als 1.000 Firmen optoelektronische Geräte und Zubehör im

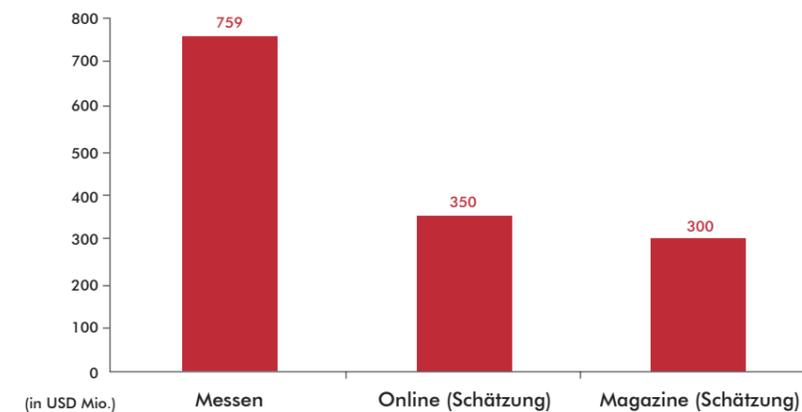
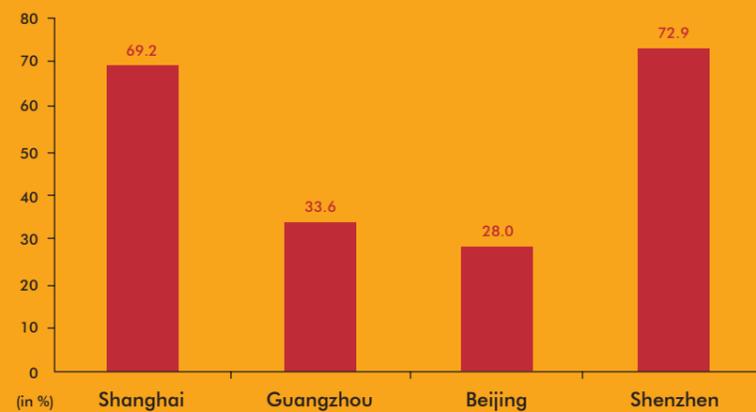


Wert von USD 6 Milliarden. Dies entspricht einem Marktanteil von knapp 50 Prozent an der Gesamtproduktion der chinesischen Optoelektronik-Industrie. Nachgefragt werden vor allem Innovationen aus den Bereichen Laser- und Infrarotanwendungen, optische Datenübertragung, Optik und optoelektronische Displays sowie Halbleiter-Lichttechnik, die wiederum Anwendung bei der Herstellung von elektronischen Geräten, in der Medizintechnik oder in der Telekommunikation finden. Das Shenzhen Convention & Exhibition Center ist eines der modernsten Messegelände Asiens. Es

liegt im Zentrum der Mega-Metropole, die sich vor den Toren Hongkongs ausbreitet. Insgesamt umfasst das Messegelände 280.000 m², wovon 105.000 m² als säulenfreie Ausstellungsfläche genutzt werden können. An die Messehallen sind zahlreiche Konferenzräume angeschlossen. Hinzu kommen die unmittelbare Nähe zu Vier- und Fünf-Sterne-Hotels und die ausgezeichnete Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Diese moderne Infrastruktur macht Shenzhen zu einem beliebten Veranstaltungsort für internationale Messen und Kongresse.

Boomender Messemarkt
In den vier wichtigsten Messestädten Chinas wuchsen die Messeaktivitäten erneut stark

Quelle: Business Strategies Group (2007)



Ausgaben für B2B-Maßnahmen
Messen sind auch in China ein Schlüsselement im B2B-Media-Mix

Quelle: Business Strategies Group (2007)



BMC mit international renommierten Messen im Portfolio

Neben der China International Optoelectronic Exposition, der weltgrößten Messe für optoelektronische Komponenten, hat BMC drei weitere Veranstaltungen in ihrem Portfolio, die den Stellenwert einer Leitmesse in China und damit weltweite Bedeutung erlangt haben: die China Mining in Beijing, Asiens führendes Bergbauevent, die China Beauty Expo in Shanghai, auf der sich die führenden chinesischen und internationalen Kosmetik- und Haarpflegemarken präsentieren sowie die China Commercial Vehicle, eine anerkannte Messe für Nutzfahrzeuge ebenfalls in Beijing. Ergänzt wird das Programm durch zwei Messen in der südchinesischen Metropole Guangzhou: Die Canton Machine Tool Fair, die sich auf Metallbearbeitung mit Schwerpunkt Werkzeugmaschinenbau konzentriert, und die der Lebensmitteltechnologie gewidmete PPI China. Im Juni 2008 wird BMC erstmals die XX Macao veranstalten, die sich als Ableger der China Mining als hochwertige Kommunikationsplattform für Bergbauunternehmen und Investitionsfirmen in Asien präsentieren wird.

Nationale und internationale Beziehungen als Wachstumsmotor

Yang Xiancheng, General Manager der Shenzhen BMC Herong Exhibitions Co., Ltd. sieht neben der Präsenz in der Boom-Region Südchinas, einen weiteren Faktor für den Erfolg der CIOE: „In China ist es unerlässlich, die Unterstützung von Regierungsstellen, Verbänden und Forschungseinrichtungen zu gewinnen. Ohne diesen Support wird eine Veranstaltung hierzulande nicht anerkannt und hat kaum eine Chance internationales Gewicht zu erlangen.“ BMC hat in den vergangenen Jahren namhaften Support für die CIOE gewonnen, vom einflussreichen Chinesischen Verband für Wissenschaft und Technologie über die Chinesische Akademie der Wissenschaften und der Chinesischen Optischen Gesellschaft, bis hin zu den Ministerien für Wissenschaft und Technik sowie Informationsindustrie. Gleichzeitig unterstreicht Yang die Bedeutung des Netzwerks der BMC-Gruppe: „Hier in China ist die CIOE bereits ausgezeichnet aufgestellt. Als Teil von Business Media China mit ihrem internationalen Vertriebs- und Marketingnetzwerk sind wir in der Lage, den Bekanntheitsgrad der CIOE auch weltweit zu steigern.“

In dieser Hinsicht sind erste Erfolge zu vermelden: Neben Marketing-Kooperationen mit führenden Messen in Nordamerika und Europa konnte der deutsche Industrieverband für Optische Technologien SPECTARIS als ideeller Träger der CIOE gewonnen werden. Dieses Gütesiegel soll vor allem auf die deutsche Photonik-Branche ausstrahlen, die weltweit als qualitativ hochwertig anerkannt ist und zum Exportschlager der deutschen High-Tech-Industrie avanciert. 2008 wird SPECTARIS einen Gemeinschaftsstand organisieren, der kleinen und mittelgroßen Unternehmen aus Deutschland als Sprungbrett in den chinesischen Markt dienen soll.

BMC baut Kongressmessen aus

BMC hat sich in den vergangenen Jahren in China einen Namen als Veranstalter von Technologie-messen und -kongressen gemacht. Neben der CIOE sticht insbesondere das China SMT Forum in Shanghai heraus, das sich auf Leiterplattentechnologie konzentriert und in Kooperation mit dem deutschen Fraunhofer Institut für Zuverlässigkeit in der Mikroelektronik konzipiert wurde. Als Folge der positiven Resonanz aus der Industrie wird dieser Kongress im laufenden Jahr um einen Messteil erweitert. Die in Peking stattfindende China Mining, ist ein weiteres Beispiel für die erfolgreiche Verknüpfung von Konferenz- und Messteil innerhalb einer Veranstaltung.

Eike Scholl, Leiter des Geschäftsbereiches Messen und Kongresse, plant weitere Kongressmessen im Technologiebereich: „BMC wird in Zusammenarbeit mit chinesischen und internationalen Partnern weitere erstklassige Veranstaltungen realisieren. Dabei orientieren wir uns an den Bedürfnissen des hiesigen Markts. Wir sehen insbesondere für die Themen Umweltschutz, Alternative Energien und Wasserqualität einen wachsenden Stellenwert in China und damit verbunden die Chance für internationale Firmen, sich in diesem Markt frühzeitig zu positionieren.“

Jürgen Bölke blickt derzeit zufrieden auf „seinen“ Stand an der CIOE, der auch kurz vor dem Abbau noch gut besucht ist: „Selbstverständlich werden wir nächstes Mal wieder dabei sein. Den Platz haben wir vorsorglich schon reserviert. Wir schätzen nicht nur den Stellenwert der Messe, sondern auch die Professionalität des Veranstalters, den idealen Standort und dieses wunderbare Messezentrum.“

Die Business Media China-Aktie

Mit einem starken Wachstumsschub und dem erstmaligen Überschreiten der Gewinnschwelle im zweiten Halbjahr verzeichnete die Business Media China AG (BMC) 2007 einen äußerst positiven Geschäftsgang. Der Kurs der BMC-Aktie nahm diese Entwicklung größtenteils schon 2006 vorweg. Im Berichtsjahr selbst war der Kursverlauf sehr volatil: Die BMC-Aktie startete mit EUR 22,00 ins Jahr, der Höchst- und der Tiefstkurs lagen bei EUR 27,10 und 17,11, der Schlusskurs am 31. Dezember 2007 betrug EUR 20,28. Dies entsprach einer Marktkapitalisierung der BMC Gruppe von rund EUR 120 Mio. Das durchschnittliche tägliche XETRA-Handelsvolumen betrug rund 8.655 Aktien.

Von den insgesamt 5.999.466 ausgegebenen Aktien sind bislang 4.545.144 börsennotiert. Als Folge der außerordentlich dynamischen Entwicklung der Gesellschaft gelang es bisher nicht, der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) wie vorgesehen einen Börsenprospekt für die Zulassung der nicht börsennotierten Aktien einzureichen. Dies sollte jedoch noch in der ersten Jahreshälfte 2008 geschehen. Die Aktien der Business Media China AG werden am regulierten Markt (General Standard) gehandelt. Im Verlauf von 2008 will die BMC AG in den Prime Standard, das oberste Transparenzsegment der Deutschen Börse, aufsteigen.

Kursentwicklung



Aktienkennziffern

		2007	2006
Jahresschlusskurs (XETRA)	EUR	20,28	22,00
Jahreshöchstkurs (XETRA)	EUR	27,10	35,00
Jahrestiefstkurs (XETRA)	EUR	17,11	6,14
Marktkapitalisierung per 31.12.2007	TEUR	121.766,7	131.988,3

Eckwerte zur BMC-Aktie

Anzahl ausgegebener Aktien	5.999.466
– davon börsennotiert	4.545.144
– davon nicht börsennotiert	1.454.322
Genehmigtes Kapital	2.999.733
Bedingtes Kapital	2.999.733

ISIN-Kennung der Aktien	
– börsennotierte Aktien	DE0005250401 DE000A0JCYP3
– nicht börsennotierte Aktien	DE000A0DRXJ9 DE000A0JCYX7 DE000A0H51R2

WKN-Kennung der Aktien	
– börsennotierte Aktien	525040 A0JCYP
– nicht börsennotierte Aktien	A0DRXJ A0JCYX A0H51R

Handelssegment	Regulierter Markt (General Standard)
Art der Aktien	Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien)
Streubesitz	56%
Börsenplätze	Xetra, Frankfurt, Berlin-Bremen, Düsseldorf, Hamburg, München, Stuttgart

Zusammengefasster Lagebericht

Geschäfts- und Rahmenbedingungen

Die BMC Gruppe ist ein internationaler Medienkonzern, der Kompetenzen aus Werbung, Medien und Messeorganisation sowie Verlagswesen vereint. Die Muttergesellschaft Business Media China AG (BMC AG) führt operative Tochtergesellschaften in Deutschland und China. China wurde bewusst als Zielmarkt gewählt, um am dynamischen Wachstum des Landes teil zu haben. Die BMC Gruppe ist Spezialist für Out-of-home-Advertising (Außenwerbung). Sie hat die Voraussetzungen geschaffen, um ein führender Anbieter auf dem chinesischen Werbemedienmarkt insbesondere auf Flughäfen und Bahnhöfen in China zu sein. Im chinesischen Messemarkt konnte sich die BMC Gruppe als Veranstalter von Messen und Kongressen erfolgreich etablieren und richtet mehrere international renommierte Fachmessen aus. Know-how und Managementenerfahrung sowohl international als auch in China stellen die weitere Entwicklung der BMC Gruppe sicher und bilden eine solide Basis für die Umsetzung des Geschäftsmodells.

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Das Jahr 2007 widerspiegelt einmal mehr die beständige Wirtschaftskraft Chinas. Mit einer Steigerung des Bruttoinlandsprodukts um 11,4% lag das chinesische Wirtschaftswachstum das fünfte Jahr in Folge über 10%¹. China besitzt damit die am schnellsten wachsende Wirtschaft in der Welt. Wachstumstreiber waren erneut die auf hohem Niveau liegende Investitionstätigkeit sowie der laufend zunehmende private Konsum.

Die Inflationsrate lag im vergangenen Jahr bei 4,8%. Für das laufende Jahr hat die chinesische Regierung eine gleich hohe Rate als Inflationsziel definiert. Den derzeitigen Anstieg erklärt sie primär mit den Preissteigerungen im Grundnahrungsmittelbereich des Landes². Richtschnur für die Wirtschaftspolitik Chinas ist eine vernünftige Balance von Wachstum und Inflation, um eine nachhaltig gesunde Entwicklung zu gewährleisten. Der Kurs der chinesischen Währung konnte dem Konjunkturverlauf nicht ganz

folgen. So verlor der chinesische Yuan (CNY) gegenüber dem Euro während des letzten Jahres über 4%. Insgesamt kann das gesamtwirtschaftliche Umfeld, in dem sich die BMC Gruppe bewegt, als sehr stabil und im Hinblick auf Rechtssicherheit als verlässlich und gut organisiert angesehen werden.

Deutschland und dessen wirtschaftliches Umfeld beeinflussen die Geschäftstätigkeit der BMC Tochtergesellschaft TC Gruppe GmbH Target Communications in Ludwigsburg bei Stuttgart. Auch Deutschland bietet ein stabiles volkswirtschaftliches Umfeld, insbesondere für die Medienbranche³.

Geschäftsentwicklung

Die folgenden Tochtergesellschaften befinden sich zum 31.12.2007 mittelbar und unmittelbar ganz oder mehrheitlich im Besitz der Business Media China AG:

Messen & Kongresse			
BMC Baiwen	Shanghai	55%	Seit 2005
BMC China	Beijing	100%	Seit 2005
BMC Herong	Shenzhen	70%	Seit 2007
BMC Hongkong	Hongkong	100%	Seit 2007
BMC-TBG	Hongkong	51%	Seit 2007
BMC Zhenwei	Guangzhou	51%	Seit 2006

Werbemedien			
BMC Advertising	Beijing	100%	Seit 2007
BMC Flying Dragon	Beijing	51%	Seit 2006
TC Gruppe	Ludwigsburg	70%	Seit 2007
BVW	Stuttgart	100%	Seit 2006

Der Konsolidierungskreis erweiterte sich im Jahr 2007 durch die Akquisition der BMC Hongkong mit ihrer 70%igen Tochtergesellschaft BMC Herong, den Kauf der BMC-TBG für das Segment Messen & Kongresse, die Neugründung der BMC Advertising Anfang 2007 sowie den Kauf der Werbegesellschaft TC Gruppe für das Segment Werbemedien.

Die BMC Gruppe ist strategisch hervorragend positioniert und organisatorisch formiert. Das Ziel, einer der führenden Marktteilnehmer auf dem chinesischen Medienmarkt zu werden, wurde im Geschäftsjahr 2007 weiter vorangetrieben. Mit dem Portfolio aus stabilen und wiederkehrenden Erträgen des Segments Messen & Kongresse und dem dynamisch wachsenden Werbemedienbereich sowie dem Potenzial des Segments Sourcing & IT verfügt

die BMC Gruppe über ein gutes Portfolio, um nachhaltig Marktanteile zu sichern und steigende Erträge zu erwirtschaften

Messen & Kongresse

Die BMC Gruppe hat im Geschäftsjahr 2007 mehrere Messen und Veranstaltungen selbst oder als Kooperation durchgeführt:



China Beauty Expo
(BMC Baiwen)
Die größte Beauty-Messe Chinas.



China SMT Forum
(Business Media China Co., Ltd.)
Die wichtigste SMT & MPT-Veranstaltung in China.



China International Beauty Week
(CEICO⁴)
Die wichtigste Beauty-Messe in Beijing.



CIOE
(BMC Herong)
Die größte Optoelektronik-Messe der Welt.



China Mining
(BMC-TBG)
Als Kongress und Messe der Mining-Event Nummer eins in China und gleichzeitig die zweitwichtigste Branchen-Veranstaltung weltweit.



GIMT+AMB China
(BMC Zhenwei)
Eine der wichtigsten Werkzeugmaschinenbau-Messen in Südchina, die in Zusammenarbeit mit der AMB Stuttgart durchgeführt wird.



China Uranium
(BMC-TBG)
Konferenz und Ausstellung über Uranabbau und die Kernkraftindustrie in China.



PPI & FDC China
(BMC Zhenwei)
Eine der Top-3 Lebensmittel-Messen in China.



China Commercial Vehicles
(CEICO⁴)
Die größte Messe für Transport und Logistik in China und eine wichtige Einkaufsplattform für staatliche Stellen.

⁴ Die Messen von Beijing Capital Exhibitions International Co. Ltd. Beijing, China („CEICO“) sind im Geschäftsjahr 2007 Kooperationsveranstaltungen gewesen.

¹ Quelle: South China Morning Post, 25. Januar 2008

² Quelle: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 12. März 2008

³ Quelle: Studie PricewaterhouseCoopers: German Entertainment and Media Outlook 2007–2011, November 2007

Das Segment Messen & Kongresse hat im Geschäftsjahr 2007 insbesondere mit den erfolgreich durchgeführten Messen CIOE in Shenzhen, China Mining in Beijing sowie der Beauty- und Kosmetikmesse China Beauty Expo in Shanghai Zeichen gesetzt. Die weiteren Themen im Messeportfolio baut die BMC Gruppe derzeit auf, um die Marktposition auf dem chinesischen und dem internationalen Messemarkt zu stärken. Ergänzt wurde der Erfolg im letzten Geschäftsjahr durch den Verkauf von zwei Messekonzepten für den asiatischen Markt. Insgesamt konnte das Segment Messen & Kongresse im abgelaufenen Geschäftsjahr die Ziele weitgehend erreichen. Es wurde ein zweistelliges Wachstum erzielt, die Messefläche konnte deutlich gesteigert werden und das durchschnittliche Preisniveau wurde angehoben, um sich dem internationalen Messepreisniveau anzunähern.

Weiterhin wurde die Akquisition von neuen Messe- und Kongressgesellschaften sowie von ausgewählten Messen vorangetrieben. Neben dem organischen Wachstum, das primär vom Hauptsitz in Stuttgart innovatorisch und konzeptionell geführt wird, wurden neue Marktchancen durch Investitionen wahrgenommen beziehungsweise Akquisitionen vorbereitet.

Der strategische Fokus auf den Schwerpunkt Technologie erweist sich vor dem Hintergrund eines zunehmend intensiveren Wettbewerbs auf dem Messemarkt Chinas als richtig. Der Nachhol- und Aufbaubedarf der chinesischen Wirtschaft ist weiterhin groß. Entsprechend bieten Technologiemesen ein großes Wachstumspotenzial bei einem höheren Preisniveau. Um die Gesellschaft stärker auf Technologiemesen zu konzentrieren, wurde die Textilmesse der Tochtergesellschaft BMC Zhenwei verkauft.

Die BMC Gruppe verfolgt im Bereich Messen & Kongresse einen cross-medialen Ansatz: Begleitend zu den Veranstaltungen gibt BMC entsprechende Fachzeitschriften mit redaktionell aufbereiteten Messe- respektive Kongressthemen heraus. Dadurch erhält der Werbekunde die Möglichkeit, seine Zielgruppen über mehrere Kanäle anzusprechen. „Estetica“ für die Beautybranche sowie das „Mining Journal“ für den Bereich Bergbau sind zwei Beispiele von Fachzeitschriften, die 2007 aufgelegt wurden. Die BMC Gruppe ist weiterhin Herausgeber des „China Optoelectronics Magazine“.

Werbemedien

Der Werbemedienmarkt unterliegt weiterhin einem hohen Wachstum und bietet großes Entwicklungspotential für die BMC Gruppe. Die hohe Affinität asiatischer Konsumenten ist die Voraussetzung für die Steigerung der Werbeflächenvermarktung auf dem chinesischen Markt. Flughafen- und Eisenbahnwerbung stellen die Premium-Formate im chinesischen Werbemarkt dar. China vergibt derzeit einen deutlich höheren Anteil des Gesamtwerbepudgets an die Außenwerbung im Vergleich zu der westlichen Welt. BMC verfügt über ein Portfolio der wichtigsten Werbeformate im interessanten Wachstumsmarkt China.

Flughäfen

Einen Meilenstein erzielte die BMC Gruppe respektive die Tochtergesellschaft BMC Flying Dragon im Jahr 2007 mit dem Gewinn der Ausschreibung für die neuen Werbeflächen des Terminal 3 am Flughafen Beijing. BMC erhielt ein Viertel der gesamten Flächen zugeteilt. Damit setzte sich die Gesellschaft gegen eine Vielzahl nationaler und internationaler Mitbewerber durch. Dank diesem Erfolg zählt BMC heute zu den größten Anbietern in der Flughafenwerbung auf dem chinesischen Markt. Das Team arbeitet daran, ein China-weites Angebot an Werbeflächen auf Flughäfen anbieten zu können.

Der Bereich Flughafenwerbung konnte die Marktposition durch zusätzliche Vertriebsaktivitäten und die Sicherung neuer Mietflächen in verschiedenen Städten Chinas ausbauen. Im Geschäftsjahr konnte die Auslastung der Flächen verbessert und das Preisniveau angehoben werden.

Bahnhöfe

China verzeichnet eine Milliarde Bahnreisende pro Jahr. Entsprechend hoch ist das Werbepotenzial, das Unternehmen über die Bahnhöfe in China erreichen. 2007 war das operative Startjahr für die Werbeflächenvermarktung an Bahnhöfen durch die neu gegründete Gesellschaft BMC Advertising. Nach Verzögerungen administrativer Art konnte die Vermarktung im Frühjahr beginnen. Die Quartalsentwicklung des Jahres 2007 verdeutlicht den zunehmenden Vertriebs Erfolg bei der Vermarktung der Werbeflächen, insbesondere an den vier Bahnhöfen in Beijing. Dort ist das Passagieraufkommen mit geschätzten 140 Millionen Reisenden pro Jahr besonders hoch. Insgesamt konnte BMC Advertising die Marktposition im vergangenen Geschäftsjahr ausweiten. Mit Blick auf die Optimierung der Werbeflächenvermarktung wurde der Grundstein für eine neue Vertriebskooperation gelegt, die Anfang 2008 gestartet wird. Parallel dazu trieb BMC Advertising die Erschließung neuer Werbeträger voran, um ein weiteres Spektrum an Werbeflächen anbieten zu können.

Aufgrund der Verzögerungen bei der Geschäftsgründung kann BMC Advertising kein volles operatives Geschäftsjahr ausweisen. Aus diesem Grund hat sich der Starterfolg noch nicht im Jahresergebnis niedergeschlagen. Zudem sind Sondereinflüsse durch die Neugründung und die Wechselkursentwicklung entstanden. Die Gesellschaft zeigte aber im dritten und vierten Quartal 2007 eine deutliche Steigerung der Ergebnisentwicklung. Im laufenden Jahr wird BMC Advertising auf Basis von 12 operativen Monaten ihr Potenzial ausschöpfen können.

Kreativleistungen

Die neu erworbene TC Gruppe – eine im deutschen Markt gut eingeführte Werbeagentur – ergänzt das Segment Werbemedien über das Element Kreativleistung. Im abgelaufenen Jahr wurden der Grundstein für eine erweiterte Tätigkeit der TC Gruppe auf dem chinesischen Markt gelegt. BMC hat die Organisation der Gesellschaft auf die neuen Anforderungen eines internationalen Werbedienstleisters umgestellt und so den Weg nach China geöffnet. Der deutsche Werbemarkt bleibt für die TC Gruppe aber weiterhin bedeutsam, indem sie Kunden aus Deutschland nach China begleitet und umgekehrt. Synergien innerhalb der Gruppe sind im Jahre 2007 analysiert und bewertet worden und führen zukünftig zu einem erweiterten Medienangebot der BMC Gruppe.

Die Olympischen Spiele 2008 in Beijing führten schon im Vorfeld zum Markteintritt von neuen internationalen und chinesischen Unternehmen. Dies hat starke Impulse zur Nutzung von Werbeflächen ausgelöst.

Sourcing & IT

Das Geschäftssegment Sourcing & IT wird neu aufgebaut mit innovativen Projekten aus dem Bereich Online-Medien. Die Projektierungsphase und die Machbarkeitsstudien wurden 2007 vorangetrieben. Im laufenden Jahr beginnt die Umsetzung der ersten vermarktungsfähigen Produkte.

Aus Sicht der BMC Gruppe gehören Sourcing-Plattformen und Online-Portale zu strategischen Projekten. Zudem wird der Vertrieb von Messesoftware auf dem asiatischen Markt weiter aktiv betrieben.

Ertragslage

Ertragslage des Konzerns

	2007		2006		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	23.122,0	99,7	7.452,6	100,0	+15.669,4	+210,3
davon Werbemedien	15.021,4	64,7	4.028,7	54,1	+10.992,7	+272,9
davon Messen, Kongresse & Publikationen	8.088,3	34,9	2.898,8	38,9	+5.189,5	+179,0
davon Sourcing & IT	0,0	0,0	512,1	6,8	-512,1	-100,0
davon Übrige	12,3	0,1	13,0	0,2	-0,7	-5,4
Bestandsveränderungen	67,7	0,3	0,0	0,0	+67,7	-
Gesamtleistung	23.189,7	100,0	7.452,6	100,0	+15.737,1	+211,2
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-18.019,8	-77,7	-6.072,3	-81,4	+11.947,5	+196,8
Rohrertrag	5.169,9	22,3	1.380,3	18,6	+3.789,6	+274,5
Personalaufwand	-4.859,1	-21,0	-1.883,9	-25,3	+2.975,2	+157,9
Planmäßige Abschreibungen	-779,8	-3,4	-116,4	-1,6	+663,4	+569,9
Wertminderungen auf das Anlagevermögen	-220,9	-1,0	-1.650,0	-22,1	-1.429,1	-86,6
Sonstige Erträge	248,8	1,1	26,0	0,3	+222,8	+856,9
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.386,6	-23,2	-4.647,3	-62,4	+739,3	+15,9
Finanzergebnis	107,8	0,5	284,1	3,8	-176,3	-62,1
Ergebnis vor Ertragsteuern	-5.719,9	-24,7	-6.607,2	-88,7	+887,3	+13,4
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	350,2	1,5	196,8	2,7	+153,4	+77,9
Konzernergebnis	-5.369,7	-23,2	-6.410,4	-86,0	+1.040,7	+16,2

Die Ertragslage im Jahr 2007 spiegelt die Expansion des BMC Konzerns wider. Sowohl die Umsätze mit 210,3% als auch die Aufwendungen haben gegenüber dem Vorjahr stark zugenommen. Insgesamt resultierte in 2007 ein Konzernergebnis von TEUR -5.369,7. Dies entspricht einer Verbesserung gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.040,7.

Die Umsätze im Segment Werbemedien sind von TEUR 4.028,7 um 272,9% auf TEUR 15.021,4 gestiegen. Diese Zunahme resultiert aus der Anfang 2007 gestarteten Vermietung von Werbeflächen auf den Bahnhöfen Beijing West und Central, Tianjin und Shijiazhuang sowie durch die Werbeflächenvermietung an den Flughäfen Beijing Capital Airport, Shanghai Hongqiao und Hangzhou International Airport, die erstmals über 12 Monate

enthalten ist. Zusätzlich positiv wirkten sich das gestiegene Preisniveau, die bessere Auslastungsquote und die qualitativ höherwertige Vermietung durch den Einsatz von neuen Werbemitteln aus. Zudem wuchsen die Umsätze im Segment Werbemedien durch die Erstkonsolidierung einer Werbemedienagentur, wodurch seit 1. März 2007 weitere TEUR 2.270,1 Umsatz generiert werden konnten.

Die Umsätze im Segment Messen & Kongresse sind von TEUR 2.898,8 auf TEUR 8.088,3 gestiegen. In 2007 hat die BMC Gruppe die Messen China Beauty Expo in Shanghai sowie die FDC & PPI China und GIMT + AMB China in Guangzhou veranstaltet. Im Mai 2007 hat die BMC Gruppe erstmals das China SMT Forum in Shanghai organisiert. Außerdem sind im Umsatz der BMC Gruppe erstmals

die Erträge aus der Veranstaltung der Messe China International Optoelectronic Expo (CIOE) in Shenzhen sowie die Erträge aus der China Mining enthalten. In 2007 konnten ferner Umsätze aus der Vermittlung von Messekonzepten erzielt werden. Die Textilmesse in Guangzhou wurde verkauft und brachte somit in 2007 keinen Umsatzbeitrag.

Im Segment Sourcing & IT konnten in 2007, im Gegensatz zum Vorjahr, keine Umsätze erzielt werden.

Währungsbereinigt wäre der Umsatz der chinesischen Gesellschaften um rund 4% stärker gewachsen.

Der Konzernfehlbetrag konnte in 2007 um TEUR 1.040,7 auf TEUR 5.369,7 reduziert werden. Die Zusammensetzung des Konzernfehlbetrages auf Gesellschaftsebene und die Konzernzugehörigkeit ist aus der folgenden Übersicht ersichtlich:

	Konsolidierungskreis Vorjahr 2007 TEUR	Zugänge 2007 TEUR	Konsolidierungen 2007 TEUR	Konzern 2007 TEUR
Umsatzerlöse	13.493,7	11.886,5	-2.258,2	23.122,0
Bestandsveränderungen	0,0	67,7	0,0	67,7
Gesamtleistung	13.493,7	11.954,2	-2.258,2	23.189,7
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-10.514,4	-9.709,3	2.203,9	-18.019,8
Rohrertrag	2.979,3	2.244,9	-54,3	5.169,9
Personalaufwand	-2.890,3	-2.020,6	51,8	-4.859,1
Abschreibungen	-155,0	-845,7	0,0	-1.000,7
Sonstige Erträge	291,3	327,4	-369,9	248,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.574,1	-1.815,2	2,7	-5.386,6
Finanzergebnis	688,6	-402,0	-178,8	107,8
Ergebnis vor Ertragsteuern	-2.660,2	-2.511,2	-548,5	-5.719,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	44,8	303,4	2,0	350,2
Konzernfehlbetrag	-2.615,4	-2.207,8	-546,5	-5.369,7

2007 sind vier operative Gesellschaften in die BMC Gruppe integriert worden, wobei sich die Zugänge gleichmäßig mit je zwei operativen Gesellschaften auf die Segmente Werbemedien und Messen & Kongresse verteilen.

Die Umsatzerlöse wurden in 2007 um TEUR 15.669,4 respektive 210,2% gesteigert. Zu dieser Steigerung hat das Segment Werbemedien TEUR 10.992,7 beigetragen, das Segment Messen & Kongresse TEUR 5.189,5. Im Segment IT & Sourcing wurden in 2007 neue Projekte entwickelt.

Aufgrund des erhöhten Bestands an unfertigen Leistungen zum Jahresende ergibt sich ein Ertrag aus der Bestandsveränderung von TEUR 67,7.

Während das Segment Messen & Kongresse ein positives EBIT erzielte, haben das Segment Werbemedien und die unter dem Segment AG zusammengefassten Erträge und Aufwendungen jeweils mit einem negativen Ergebnis abgeschlossen. Die beiden neuen Gesellschaften im Segment Messen & Kongresse, die BMC Herong und die BMC-TBG, haben beide ein deutlich positives Jahresergebnis

erreicht. BMC Baiwen konnte den Jahresüberschuss erneut steigern, was den Erfolg der Beauty Messe in Shanghai unterstreicht. Die BMC Zhenwei erzielte in 2007 zwar einen Jahresfehlbetrag, die Sanierungsmaßnahmen beginnen jedoch zu greifen. Der Konzernfehlbetrag ist im Wesentlichen auf administrative Aufwendungen der BMC AG und der BMC China zurückzuführen, die für Projektentwicklungen, konzernweite Struktur- und Regelungsimplementierungen sowie die mit der Börsennotierung verbundenen Anforderungen anfielen. Ebenfalls zum Konzernfehlbetrag beigetragen haben die beiden Neuzugänge BMC Advertising und TC Gruppe, die beide operativ im Segment Werbemedien tätig sind. Die BMC Advertising schließt ihr erstes Jahr mit einem Fehlbetrag von TEUR 2.079,2 ab, was den leicht verzögerten Start reflektiert. Die TC Gruppe weist für das Geschäftsjahr 2007 ebenfalls ein negatives Ergebnis aus. Es wurde eine vollständige Neustrukturierung durchgeführt, um künftig die Synergien zwischen der Muttergesellschaft und der TC Gruppe nutzen zu können.

Mit TEUR 15.737,1 ist die Gesamtleistung im Geschäftsjahr 2007 im Vergleich zum Vorjahr deutlich angestiegen, und der Rohertrag in Höhe von TEUR 5.169,9 entspricht einer Steigerung um TEUR 3.789,6. Damit konnte der Vorjahreswert nahezu vervierfacht werden. Den um insgesamt TEUR 15.669,4 höheren Umsatzerlösen stehen höhere Materialaufwendungen von TEUR 11.947,5 gegenüber, wodurch sich eine von 18,6% auf 22,3% verbesserte Marge ergibt.

Die Abschreibungen sind deutlich angestiegen. Ein Grund hierfür waren die im Segment Werbemedien getätigten Investitionen, die jetzt aufwandswirksam werden. Auch die planmäßige Abschreibung des im Rahmen der Erstkonsolidierung aktivierten Messerechts der Messe CIOE hat das Ergebnis mit TEUR 231,6 belastet. Die Wertminderungen auf das Anlagevermögen in 2007 entfallen auf Sachanlagen der TC Gruppe, deren Wert sich als Folge des Umzugs der TC Gruppe in neue Bürogebäude reduzierte. Die Wertminderung in 2006 ist auf den Geschäfts- oder Firmenwert der BMC Zhenwei zurückzuführen.

Der Personalaufwand hat um TEUR 2.975,2 zugenommen, wovon TEUR 954,6 auf den Konsolidierungskreis des Vorjahres entfällt. Neugründungen, die Übernahme neuer Gesellschaften sowie Neueinstellungen wirken sich stark aus. Im Durchschnitt aller Quartale beschäftigte die BMC Gruppe 2007 246 (i. Vj. 104) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, 195 (i. Vj. 94) davon in China.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind im Wesentlichen realisierte Währungsgewinne und der Verkaufserlös aus dem Verkauf der Textilmesse im Rahmen der Konsolidierung eliminiert worden. Der Ertrag aus dem Verkauf der Textilmesse ist mit dem Abgang des darauf entfallenden Geschäftswerts verrechnet worden.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Konzerns haben sich gegenüber dem Vorjahr um 15,9% erhöht, das entspricht TEUR 739,3. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

	2007 TEUR	2006 TEUR
Rechts-, Beratungs- und Jahresabschlusskosten	830,6	682,5
Reisekosten	782,0	587,2
Gebäudekosten	751,8	325,3
Sonstige Steuern	672,6	143,8
Werbungskosten	636,2	232,3
Betriebsbedarf	502,7	296,0
Währungsverluste (unrealisiert)	348,2	81,6
Hauptversammlung, Investor Relations und Kosten der Veröffentlichung	291,1	136,7
Kfz-Kosten	208,2	52,6
Währungsverluste (realisiert)	99,0	44,1
Buchverluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	41,9	33,0
Versicherungen und Beiträge	38,9	16,4
Bankgebühren	7,1	55,4
Projektentwicklungskosten Railway	0,0	1.701,7
Übrige betriebliche Aufwendungen	176,3	258,7
Gesamt	5.386,6	4.647,3

Im Finanzergebnis sind Finanzierungsaufwendungen von TEUR 103,1 (i. Vj. TEUR 34,5) sowie ein positives übriges Finanzergebnis von TEUR 210,9 (i. Vj. TEUR 318,6) enthalten. Die Konsolidierungen entfallen in erster Linie auf die bei der BMC AG eliminierten Beteiligungserträge der BMC Baiwen.

Das Ergebnis vor Ertragsteuern hat sich um TEUR 887,3 auf TEUR –5.719,9 verbessert. Positiv hat

sich auch der Ertrag aus Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ausgewirkt. Erträge aus latenten Ertragsteuern sind in Höhe von TEUR 719,7 (i. Vj. TEUR 258,7) berücksichtigt, der effektive Ertragsteuerauswand beträgt TEUR 369,5 (i. Vj. TEUR 61,9).

Insgesamt hat sich das Konzernergebnis in 2007 leicht verbessert, von TEUR –6.410,4 auf TEUR –5.369,7.

Ertragslage der BMC AG

	2007		2006		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	1.544,4	100,0	792,9	100,0	+751,5	+94,8
Aufwendungen für bezogene Leistungen	-1.073,1	-69,5	-924,7	-116,6	+148,4	+16,0
Rohertrag	471,3	30,5	-131,8	-16,6	+603,1	+457,6
Personalaufwand	-1.417,7	-91,8	-1.034,7	-130,5	+383,0	+37,0
Abschreibungen	-37,3	-2,4	-44,6	-5,6	-7,3	-16,4
Sonstige betriebliche Erträge	241,2	15,6	25,9	3,3	+215,3	+831,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.804,4	-116,8	-3.567,6	-449,9	-1.763,2	-49,4
Finanzergebnis	648,0	42,0	-1.305,1	-164,6	+1.953,1	+149,7
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.898,9	-122,9	-6.057,9	-763,9	+4.159,0	+68,7
Außerordentliches Ergebnis	0,0	0,0	-2.296,1	-289,6	+2.296,1	+100,0
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,0	0,0	0,1	0,0	-0,1	-100,0
Sonstige Steuern	-0,1	0,0	-0,1	0,0	+0,0	+0,0
Jahresfehlbetrag	-1.899,0	-123,0	-8.354,0	-1.053,6	+6.455,0	+77,3

Die BMC AG schließt das Geschäftsjahr 2007 mit einem um TEUR 6.455,0 verbesserten Jahresfehlbetrag von TEUR 1.899,0 ab.

Sie weist für 2007 Umsätze von TEUR 1.544,4 aus, die in erster Linie auf das Segment Messen & Kongresse entfallen. Aus dem Verkauf von Messekonzepten resultierten Umsätze von TEUR 1.380,0. Im Vorjahr beruhten die Umsätze vor allem aus der Vermarktung einer lizenzierten Messesoftware in China, die TEUR 512,1 einbrachte.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen haben sich um TEUR 148,4 erhöht. Wesentlicher Aufwandsposten waren wie im Vorjahr die Projektentwicklungskosten für die BMC China, die mit TEUR 619,6 (i. Vj. TEUR 711,7) eingeflossen sind.

Der Personalaufwand nahm gegenüber dem Vorjahr um TEUR 383,0 zu. Die BMC AG beschäftigte im Jahresdurchschnitt 13 (i. Vj. 11) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Anstieg entfällt im Wesentlichen auf die Vorstandsbezüge, die um TEUR 288,7 über dem Vorjahresniveau liegen. Die Gründe für den Anstieg sind im Vergütungsbericht dargelegt.

Die Abschreibungen wurden planmäßig auf immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen vorgenommen.

Die Zunahme der sonstigen betrieblichen Erträge ist auf die Auflösung von Rückstellungen und periodenfremde Erträge aus einer gewonnenen Klage zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.763,2 vermindert, das entspricht annähernd einer Halbierung. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind neben den allgemeinen Verwaltungskosten insbesondere Rechts-, Beratungs- und Prüfungskosten, Reisekosten sowie Aufwendungen für die Börsennotierung und die Rechtsform der AG enthalten. Im Vorjahr waren insbesondere Projektentwicklungskosten für die Bahnhofswerbeaktivitäten (TEUR 1.701,7) enthalten.

Das Finanzergebnis hat sich um TEUR 1.953,1 verbessert. Im Finanzergebnis enthalten sind Zinserträge aus verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 319,8 (i. Vj. TEUR 48,5) und Beteiligungserträge der BMC Baiwen von TEUR 132,6 (i. Vj. TEUR 70,1). 2006 wurde in diesem Posten die außerplanmäßige Abschreibung auf den Beteiligungsbuchwert der BMC Zhenwei von TEUR 1.650,0 ausgewiesen.

Im außerordentlichen Ergebnis des Vorjahrs sind die Aufwendungen für die Kapitalerhöhungen einschließlich der noch anfallenden Aufwendungen für die Erstellung des Börsenprospekts enthalten. Der Börsenprospekt ist Voraussetzung, dass alle ausgegebenen Aktien zum Handel zugelassen werden.

Vermögenslage

Vermögenslage des Konzerns

	31.12.2007 TEUR	%	31.12.2006 TEUR	%
Aktiva				
Geschäfts- oder Firmenwerte	8.841,5	25,6	6.361,7	19,4
Andere immaterielle Vermögenswerte	3.761,5	10,9	29,7	0,1
Sachanlagen	1.956,1	5,7	813,4	2,5
Finanzanlagen	0,0	0,0	60,0	0,2
Anlagevermögen	14.559,1	42,2	7.264,8	22,2
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	92,3	0,3	0,0	0,0
Latente Ertragsteueransprüche	968,5	2,8	290,5	0,8
Langfristige Forderungen und Vermögenswerte	1.060,8	3,1	290,5	0,8
Langfristige Vermögenswerte	15.619,9	45,3	7.555,3	23,0
Vorräte	334,2	0,9	0,0	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.520,8	18,9	1.901,9	5,8
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	6.613,5	19,2	8.236,3	25,1
Effektive Ertragsteueransprüche	161,8	0,5	168,8	0,5
Finanzmittel	5.224,7	15,2	14.950,6	45,6
Kurzfristige Vermögenswerte	18.855,0	54,7	25.257,6	77,0
Bilanzsumme	34.474,9	100,0	32.812,9	100,0
Passiva				
Gezeichnetes Kapital	5.999,5	17,4	5.999,5	18,3
Rücklagen	15.226,7	44,2	21.315,2	65,0
Bilanzgewinn/-verlust	0,0	0,0	0,0	0,0
Anteil der Aktionäre der Business Media China AG am Eigenkapital	21.226,2	61,6	27.314,7	83,3
Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital	2.074,8	6,0	1.043,8	3,2
Eigenkapital	23.301,0	67,6	28.358,5	86,5
Latente Ertragsteuerrückstellungen	428,2	1,2	0,6	0,0
Finanzschulden	7,5	0,0	0,0	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	539,7	1,6	0,0	0,0
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	975,4	2,8	0,6	0,0
Effektive Ertragsteuerrückstellungen	125,9	0,4	0,0	0,0
Sonstige Rückstellungen	1.220,3	3,5	1.094,9	3,3
Finanzschulden	1.559,3	4,5	47,6	0,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.956,8	8,6	1.732,3	5,3
Steuerschulden	389,0	1,1	57,1	0,2
Sonstige Verbindlichkeiten	3.947,2	11,5	1.521,9	4,6
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	10.198,5	29,6	4.453,8	13,5
Bilanzsumme	34.474,9	100,0	32.812,9	100,0

Die Bilanzsumme des BMC Konzerns ist in 2007 im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.662,0 auf TEUR 34.474,9 angestiegen. Die langfristigen Vermögenswerte von TEUR 15.619,9 sind vollständig durch das Eigenkapital finanziert, während die kurzfristigen Rückstellungen und Verbindlichkeiten von TEUR 10.198,5 durch kurzfristige Vermögenswerte gedeckt sind.

Das Anlagevermögen hat sich gegenüber dem Vorjahresstichtag um insgesamt TEUR 7.294,3 erhöht. In 2007 wurden TEUR 9.122,3 investiert, davon entfielen TEUR 6.586,9 auf die Erweiterung des Konsolidierungskreises. Das Anlagevermögen wurde planmäßig um TEUR 779,8 abgeschrieben. Außerdem wurde eine Wertminderung von TEUR 220,9 vorgenommen, so dass Abschreibungen von

insgesamt TEUR 1.000,7 resultieren. Ferner waren im Jahr 2007 beim Anlagevermögen Abgänge von TEUR 238,4, Umbuchungen von TEUR 60,0 und Minderungen aufgrund von Währungseffekten im Umfang von TEUR 528,9 zu verzeichnen.

Aus der Veränderung des Konsolidierungskreises resultieren Zugänge von insgesamt TEUR 6.586,9, die insbesondere auf Geschäfts- oder Firmenwerte (TEUR 2.983,2) und auf andere immaterielle Vermögenswerte (TEUR 3.200,7) entfallen. Letztere betreffen mit TEUR 2.911,4 vor allem das im Rahmen der Neubewertung der BMC Herong aktivierte Messerecht an der Messeveranstaltung China International Optoelectronic Exhibition (CIOE). Die Geschäfts- oder Firmenwerte haben sich wie folgt entwickelt:

	1.1.2007 TEUR	Zugänge aus Erstkonsolidierung TEUR	Abgänge TEUR	Währungsan- gleichung TEUR	31.12.2007 TEUR
BMC Baiwen	1.856,6	0,0	0,0	-77,7	1.778,9
BMC China	5,7	0,0	0,0	-0,3	5,4
BMC Zhenwei	697,8	0,0	164,5	-24,2	509,1
BMC Flying Dragon	3.801,6	0,0	0,0	-159,1	3.642,5
BMC Herong	0,0	1.450,6	0,0	-62,8	1.387,8
BMC-TBG	0,0	1.099,6	0,0	-14,8	1.084,8
TC Gruppe	0,0	433,0	0,0	0,0	433,0
Gesamt	6.361,7	2.983,2	164,5	-338,9	8.841,5

Die laufenden Investitionen in 2007 von TEUR 2.535,4 umfassen unter anderem Zugänge in andere immaterielle Vermögensgegenstände von TEUR 970,5. Hiervon entfallen TEUR 958,3 auf Alleinvertriebsrechte für Bahnhofsflächen, für die bereits in 2006 die Zahlung geleistet worden ist. In Mietereinbauten sind TEUR 185,9 investiert worden, vornehmlich durch die TC Gruppe sowie die BMC Advertising in Beijing, die in 2007 jeweils neue Büroräume bezogen haben. Erstmals sind Zugänge bei

den technischen Anlagen erfolgt und zwar von TEUR 870,4, die bei der BMC Advertising für Werbetitelzwecke eingesetzt werden. In Betriebs- und Geschäftsausstattung sind in 2007 TEUR 319,2 investiert worden, davon allein TEUR 160,2 durch die in 2007 neu gegründete BMC Advertising. Als weitere wesentliche Investitionen sind die Umbaumaßnahmen der BMC AG in Höhe von TEUR 148,8 für die neuen Büroräume sowie die Aufrüstung der Computerhardware für Mitarbeiter in Stuttgart zu nennen.

In den langfristigen Forderungen und Vermögenswerten ist ein gewährtes Darlehen ausgewiesen, das spätestens im Jahr 2009 fällig wird. Die latenten Ertragsteueransprüche sind im Vergleich zum Vorjahr

um TEUR 678,0 angestiegen. Vom Gesamtbetrag von TEUR 968,5 entfallen TEUR 959,3 auf aktivierte Steuerersparnisse aus Verlustvorträgen. Diese haben sich wie folgt entwickelt:

	1.1.2007 TEUR	Zugänge TEUR	Währungs- angleichung TEUR	31.12.2007 TEUR
BMC Advertising	0,0	487,1	0,0	487,1
BMC Flying Dragon	0,0	203,9	0,0	203,9
BMC Zhenwei	131,8	14,2	-0,4	145,6
BMC China	9,5	118,7	-5,5	122,7
Gesamt	141,3	823,9	-5,9	959,3

Auf langfristige Vermögenswerte entfiel ein Anteil von 45,3% der Bilanzsumme. Zum Vorjahr waren es 23,0% der Bilanzsumme.

Die Vorräte stammen vollständig von der TC Gruppe und setzen sich aus Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen von TEUR 12,5 und unfertigen Leistungen von TEUR 321,7 zusammen.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich im Vergleich zum Vorjahresstichtag um

TEUR 4.618,9 erhöht. Davon entfallen auf die in 2007 erstmals konsolidierten Gesellschaften TEUR 3.185,1. Zudem hat eine Forderung aus dem Verkauf von Messekonzepten in Höhe von TEUR 1.242,0 zur Erhöhung beigetragen. Die kurzfristigen sonstigen Forderungen und Vermögenswerten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.622,8 vermindert. Die Zusammensetzung ist in der folgenden Tabelle dargestellt:

	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Geleistete Anzahlungen	4.098,7	1.923,3
Forderungen gegen den Minderheitsgesellschafter der BMC Flying Dragon	1.142,1	1.075,4
Kautionen	699,9	51,9
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	224,0	42,5
Kaufpreisforderung aus dem Verkauf der Textilmesse bei BMC Zhenwei	139,5	0,0
Ansprüche aus der Erstattung sonstiger Steuern	126,0	44,9
Anteile an der Mainsee 411. VV GmbH	24,9	22,8
Darlehen an Dritte einschließlich Zinsen	0,0	946,8
Zahlungen für die Bahnhofswerbeaktivitäten	0,0	3.811,7
Lizenzgarantie	0,0	74,3
Forderungen aus Überzahlungen	0,0	92,5
Übrige Vermögenswerte	158,4	150,2
Gesamt	6.613,5	8.236,3

Die Finanzmittel haben sich in 2007 um TEUR 9.725,9 auf TEUR 5.224,7 vermindert. Weitere Angaben zur Finanzlage des Konzerns finden sich im Abschnitt Finanzlage. Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme beträgt insgesamt 54,7% gegenüber 77,0% im Vorjahr.

Die Eigenkapitalquote beläuft sich zum Jahresende 2007 auf 67,6% gegenüber 86,5% Ende 2006. Das Eigenkapital hat sich von TEUR 28.358,5 um TEUR 5.057,5 auf TEUR 23.301,0 reduziert. Davon ist ein Anstieg um TEUR 901,1 auf die Erweiterung des Konsolidierungskreises aufgrund der Berücksichtigung von Minderheitsgesellschaftern zurückzuführen.

Darüber hinaus resultierte eine Zunahme des Eigenkapitals um TEUR 152,2 aufgrund der nachträglichen Reduzierung von Kapitalbeschaffungskosten.

Andererseits führte insbesondere der Konzernfehlbetrag von TEUR 5.369,7 zu einer Verminderung des Eigenkapitals. Außerdem verringerten Währungseffekte (TEUR 628,7) und Ausschüttungen an Minderheitsgesellschafter (TEUR 112,7) das Eigenkapital. Der Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital der BMC AG ist in 2007 aufgrund der Erstkonsolidierungen von BMC Herong (Anteil der Minderheitsgesellschafter: 30,0%), TC Gruppe (30,0%) und BMC-TBG (49,0%) gestiegen. Zudem haben die Minderheitsgesellschafter von der positiven Entwicklung ihrer Gesellschaften (BMC Baiwen, BMC Herong und BMC-TBG) profitiert, während sie an den verlustreichen Gesellschaften nur teilweise partizipierten und zudem bei zwei Gesellschaften (BMC Zhenwei und TC Gruppe) eine Beschränkung der Verlustzuweisung erfahren haben. Insgesamt hat sich der Anteil der Minderheitsgesellschafter am Gesamtkapital von 3,2% auf 6,0% erhöht.

Die latenten Ertragsteuerrückstellungen sind im Zusammenhang mit den aufgedeckten stillen Reserven bei der BMC Herong und der TC Gruppe gebildet worden. Die langfristigen Finanzschulden entfallen vollständig auf Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen. Unter den sonstigen langfristigen Verbindlichkeiten ist die mittelfristige Verbindlichkeit aus der Kaufpreisanpassung aus dem Erwerb der Anteile an der BMC Hongkong ausgewiesen. Der Kaufpreis der BMC Hongkong setzt sich aus einem fixen Kaufpreis von TEUR 2.161,2 sowie drei variablen Kaufpreisverpflichtungen von insgesamt TEUR 919,5 – umgerechnet auf den Tag der erstmaligen Einbeziehung in den Konzern – zusammen. Die variablen Verpflichtungen kommen zur Zahlung, wenn bestimmte Jahresergebnisse der BMC Herong in den Jahren 2007 bis 2009 erreicht werden. Aufgrund des erzielten Ergebnisses 2007 und der vorliegenden Planungen für 2008 und 2009 geht das Management der BMC AG davon aus, dass alle variablen Kaufpreiszahlungen fällig werden. Daher ist der fixe und variable Kaufpreis bereits vollständig bei der Konsolidierung berücksichtigt worden, wobei die unverzinsliche Kaufpreisverpflichtung am Tag der Erstkonsolidierung zum Barwert angesetzt worden ist.

Unter den kurzfristigen effektiven Ertragsteuerrückstellungen ist ein Betrag von TEUR 125,9 für ausländische Steuern ausgewiesen, dessen Inanspruchnahme wahrscheinlich, aber nicht sicher ist. Zudem sind für das Geschäftsjahr 2007 noch zu zahlenden Ertragsteuern von TEUR 100,2 in dem Posten kurzfristige Steuerschulden enthalten. Die sonstigen Rückstellungen wurden insbesondere für Kosten der Börsenprospekterstellung, Jahresabschlusskosten, ausstehende Rechnungen, nicht genommenen Urlaub sowie für Veröffentlichungskosten und Prozessrisiken gebildet. Die kurzfristigen Finanzschulden setzen sich aus einem kurzfristigen

Betriebsmittelkredit von TEUR 1.492,5, einem bereits im Vorjahr enthalten Darlehen des Minderheitsgesellschafters der BMC Zhenwei sowie aus Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen zusammen. Insgesamt haben sich die kurzfristigen Finanzschulden im Jahr 2007 um TEUR 1.511,7 erhöht. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.224,5 zugenommen. Die in 2007 erstmals

konsolidierten Gesellschaften begründen einen Anstieg von TEUR 1.670,0. Als kurzfristige Schulden sind Schulden aus sonstigen Steuern mit TEUR 288,8 (i. Vj. TEUR 43,8) und Schulden aus Ertragsteuern von TEUR 100,2 (i. Vj. TEUR 13,3) ausgewiesen. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sind im Vergleich zum Vorjahresstichtag um TEUR 2.425,3 angestiegen. Die Zusammensetzung ist aus der folgenden Tabelle ersichtlich:

	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Erhaltene Anzahlungen	2.583,0	1.329,1
Restkaufpreiszahlung für die Anteile an der BMC-TBG	550,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	334,1	186,6
Kaufpreisanpassung BMC Hongkong (kurzfristiger Anteil)	293,2	0,0
Dividendenverbindlichkeiten gegenüber den Minderheitsgesellschaftern der BMC Baiwen	109,3	0,0
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,0	0,0
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	77,6	6,2
Gesamt	3.947,2	1.521,9

Vermögenslage

Business Media China AG (HGB)

	31.12.2007 TEUR	%	31.12.2006 TEUR	%
Aktiva				
Immaterielle Vermögensgegenstände	11,8	0,0	14,9	0,1
Sachanlagevermögen	325,7	1,1	174,4	0,6
Finanzanlagen	18.143,6	61,7	9.181,7	31,6
Anlagevermögen	18.481,1	62,8	9.371,0	32,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.508,5	5,1	358,2	1,2
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	6.035,4	20,5	66,5	0,2
Sonstige Vermögensgegenstände	1.163,8	4,0	6.019,7	20,7
Anteile an verbundenen Unternehmen	24,9	0,1	22,8	0,1
Flüssige Mittel	2.180,0	7,4	13.188,0	45,4
Umlaufvermögen	10.912,6	37,1	19.655,2	67,6
Rechnungsabgrenzungsposten	27,6	0,1	19,4	0,1
Bilanzsumme	29.421,3	100,0	29.045,6	100,0
Passiva				
Gezeichnetes Kapital	5.999,5	20,4	5.999,5	20,6
Kapitalrücklage	19.763,6	67,2	21.662,6	74,6
Eigenkapital	25.763,1	87,6	27.662,1	95,2
Sonstige Rückstellungen	1.141,0	3,9	1.157,8	4,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.500,0	5,1	0,0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	425,6	1,4	182,0	0,6
Sonstige Verbindlichkeiten	591,6	2,0	43,7	0,2
Fremdkapital (kurzfristig)	3.658,2	12,4	1.383,5	4,8
Bilanzsumme	29.421,3	100,0	29.045,6	100,0

Die Bilanzsumme hat im Vergleich zum Vorjahr unwesentlich um TEUR 375,7 auf TEUR 29.421,3 zugenommen.

Das Anlagevermögen hat zum Vorjahresstichtag insgesamt um TEUR 9.110,1 zugenommen. In immaterielle Vermögensgegenstände sind TEUR 3,1, in die Betriebs- und Geschäftsausstattung TEUR 34,0 sowie in den Umbau der neu angemieteten Räume der BMC AG sind TEUR 148,8 investiert worden. Der wesentliche Anstieg resultiert aus Investitionen in Anteile an verbundenen Unternehmen. Die Zugänge von TEUR 8.961,9 entfallen auf Anteile an den folgenden Gesellschaften:

	TEUR
BMC Advertising	5.002,5
BMC Hongkong	2.208,6
BMC-TBG	1.100,0
TC Gruppe	650,8
Gesamt	8.961,9

Auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen sind planmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 37,3 vorgenommen worden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 1.150,3 erhöht. Der Anstieg beruht in erster Linie auf dem Verkauf eines Messekonzepts. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind um TEUR 5.968,9 angestiegen. Im Wesentlichen resultiert der Anstieg aus Darlehen an verbundene Unternehmen von insgesamt TEUR 5.210,8 einschließlich bisher angefallener Zinsforderungen. Im Vorjahr hat die BMC AG Vorauszahlungen für die Bahnhofswerbeaktivitäten von insgesamt TEUR 3.602,7 getätigt, die im Abschluss 2006 in den sonstigen Vermögensgegenständen enthalten waren. 2007 ist der Vertrag für die Werbeflächenvermarktung von der BMC Advertising übernommen worden. In der Folge sind die von der BMC AG bereits getätigten Zahlungen in ein Darlehen der BMC Advertising umgewandelt worden. Die sonstigen Vermögensgegenstände sind vor allem aufgrund des oben

beschriebenen Aktivtauschs gesunken. Insgesamt haben sich die sonstigen Vermögensgegenstände um TEUR 4.855,9 vermindert. Die zum Vorjahr gewährten Darlehen sind in 2007 zurückbezahlt worden. Zum 31. Dezember 2007 ist ein Darlehen in Höhe von TEUR 92,3 gewährt mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Die im Umlaufvermögen ausgewiesenen Anteile an verbundenen Unternehmen entfallen auf eine Vorratsgesellschaft, die in 2008 verkauft worden ist. Die flüssigen Mittel haben sich im vergangenen Geschäftsjahr um TEUR 11.008,0 reduziert. Zugleich haben sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um TEUR 1.500,0 erhöht. Die Veränderung des Finanzmittelbestands beträgt somit TEUR 12.508,0. Hinsichtlich der Mittelverwendung und -herkunft der Finanzmittel wird auf die Kapitalflussrechnung der BMC AG verwiesen, die im Abschnitt Finanzlage aufgeführt ist.

Das gezeichnete Kapital ist im Jahresverlauf konstant geblieben. Die Veränderung der Kapitalrücklage resultiert aus der Entnahme von TEUR 1.899,0 zur Deckung des Jahresfehlbetrags 2007.

Die sonstigen Rückstellungen sind nur unwesentlich um TEUR 16,8 zurückgegangen. Sie wurden insbesondere für die Kosten der Börsenprospekterstellung, die Jahresabschlusskosten, ausstehende Rechnungen, nicht genommenen Urlaub sowie für Veröffentlichungskosten und Prozessrisiken gebildet. Bei den Prozessrisiken sind insbesondere Kosten für den Rechtsstreit gegen die Julius Bär Kapitalanlage AG zurückgestellt. Gegenstand des Prozesses ist ein geltend gemachter Schadensersatzanspruch der BMC AG. Der Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ist vor allem auf die Umbaukosten für die neuen Büroräume zurückzuführen. In den sonstigen Verbindlichkeiten ist im Wesentlichen die Restkaufpreiszahlungsverpflichtung von TEUR 550,0 aus dem Erwerb der Anteile an der BMC-TBG ausgewiesen.

Finanzlage

Finanzlage des BMC Konzerns

Der BMC Konzern weist zum 31. Dezember 2007 einen Finanzmittelbestand von TEUR 3.732,2 aus. Der Finanzmittelbestand umfasst alle flüssigen Mittel, das heißt Kassenbestände, Guthaben bei

Kreditinstituten und Schecks sowie die äquivalenten Zahlungsmittel abzüglich des kurzfristigen Betriebsmittelkredits, den die BMC AG aufgenommen hat. Die Zusammensetzung des Finanzmittelbestands zeigt folgende Tabelle:

Zusammensetzung des Finanzmittelbestands	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Finanzmittel aus der Aktiva der Bilanz	5.224,7	14.950,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-1.492,5	0,0
Gesamt	3.732,2	14.950,6

Der Finanzmittelbestand hat sich um TEUR 11.218,4 verringert. Zahlungswirksame Veränderungen entfallen auf den Mittelabfluss aus der Geschäftstätigkeit mit TEUR 7.983,3 und den Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit mit TEUR 3.096,0. Hinsichtlich weiterer Details zu den Zahlungsströmen wird auf die Konzern-Kapitalflussrechnung verwiesen.

Zum 31. Dezember 2007 unterlagen die Finanzmittelbestände Verfügungsbeschränkungen in Höhe von TEUR 3.672,6 (i. Vj. TEUR 1.738,6), woraus

sich ein frei verfügbarer Finanzmittelbestand von TEUR 59,6 (i. Vj. TEUR 13.212,0) zum 31. Dezember 2007 ergibt. Die Finanzmittelbestände der chinesischen Tochterunternehmen, die ihren Sitz auf dem chinesischen Festland haben, sind zwar in China verfügbar, aufgrund der bestehenden Devisenverkehrskontrollen bestehen jedoch Restriktionen hinsichtlich der Verwendung der Finanzmittelbestände im Konzern. Sie sind deshalb wie im Vorjahr als eingeschränkt verwendbar eingestuft worden.

	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Finanzmittelbestand gesamt	3.732,2	14.950,6
davon eingeschränkt verfügbare Finanzmittel (Finanzmittelbestand Festland China)	3.672,6	1.738,6

Zum 31. Dezember 2007 bestehen finanzielle Verpflichtungen des Konzerns von TEUR 46.726,5, wovon TEUR 13.889,5 im Jahr 2008 zur Zahlung anstehen. Wesentlichster Posten sind die Verpflichtungen der BMC Advertising und BMC Flying Dragon aus der Anmietung von Werbeflächen.

Zur Stärkung und Absicherung ihrer Liquiditätssituation sowie Deckung der finanziellen Verpflichtungen hat die BMC AG wie geplant Anfang 2008 Darlehen

von der Mesago Holding GmbH in Höhe von TEUR 2.250,0 aufgenommen und eine weitere Kreditzusage von maximal TEUR 2.000,0 erhalten. Die Darlehen werden mit 6% verzinst und haben eine Laufzeit von unter einem Jahr. Die Tochtergesellschaften in China sind ausreichend finanziert. Die kurzfristig angespannte Finanzlage der deutschen Tochtergesellschaft TC Gruppe wurde durch eine Kapitalerhöhung zum 28. Dezember 2007 stabilisiert.

Finanzlage der Business Media China AG

Kapitalflussrechnung der BMC AG (HGB)	2007 TEUR	2006 TEUR
Jahresfehlbetrag	-1.899,0	-8.354,0
Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	37,3	1.694,6
Auszahlungen für die Kapitalerhöhung 2006	0,0	1.831,4
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen	0,0	6,7
Verlust aus Abgängen von Finanzanlagen	0,0	29,1
Zunahme der Forderungen, Wertpapiere, sonstigen Vermögensgegenstände und Rechnungsabgrenzungsposten	-1.835,8	-4.297,6
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-16,8	589,6
Zunahme der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)	130,1	78,0
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-3.584,2	-8.422,2
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	0,3	0,0
Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen und aus gewährten Darlehen	904,0	2.373,7
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	-74,4	-33,6
Auszahlungen für Investitionen in verbundene Unternehmen	-8.411,9	-8.523,7
Auszahlungen für Investitionen in übrige Finanzanlagen sowie für gewährte Darlehen	-1.341,8	-2.239,4
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-8.923,8	-8.423,0
Einzahlungen aus den Kapitalerhöhungen 2006	0,0	29.542,8
Auszahlungen für die Kapitalerhöhungen 2006	0,0	-1.831,4
Einzahlungen aus erhaltenen Darlehen	1.500,0	2.500,0
Umgliederung erhaltener Darlehen in den Finanzmittelbestand	-1.500,0	0,0
Auszahlungen für die Tilgung von Darlehen	0,0	-2.500,0
Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit	0,0	27.711,4
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-12.508,0	10.866,2
Entwicklung des Finanzmittelbestandes		
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	13.188,0	2.321,8
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	-12.508,0	10.866,2
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	680,0	13.188,0

Der Aufbau der vorstehenden Kapitalflussrechnung der BMC AG wurde an die Konzern-Kapitalflussrechnung angelehnt. Der Mittelabfluss der BMC AG aus der operativen Geschäftstätigkeit betrug im Jahr 2007 TEUR 3.584,2 (i. Vj. TEUR 8.422,2). TEUR 8.411,9 wurden in Anteile an verbundenen Unternehmen investiert. Dabei sind die noch nicht zahlungswirksamen Investitionen in Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 550,0 eliminiert worden. Innerhalb des Postens Auszahlungen für gewährte Darlehen entfallen TEUR 1.250,0 auf Darlehen an verbundene Unternehmen. Das im Jahr 2007 gewährte Darlehen an die BMC Advertising im Umfang von TEUR 3.727,6 ist hier lediglich mit TEUR 125,0 erfasst, da die größten Zahlungen für die Bahnhofswerbeaktivitäten bereits 2006 zahlungswirksam geworden sind. Dies erklärt auch die erhebliche Veränderung beim Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit. Im Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit ist die Einzahlung aus dem kurzfristigen Betriebsmittelkredit aufgeführt, der dann dem Finanzmittelbestand zugeordnet worden ist. Im IFRS Abschluss betragen die Darlehensverbindlichkeiten TEUR 1.492,5. Grund für die Differenz sind die Kapitalaufnahmekosten von TEUR 7,5, die abgesetzt worden sind und über die Laufzeit des Darlehens aufwandswirksam zugeführt werden.

Für das Jahr 2008 wird mit ersten Dividendenzahlungen aus den Tochtergesellschaften gerechnet und der Rückzahlung von ausstehenden Forderungen sowie gewährten Darlehen. Da diese Zahlungen erst Mitte des Geschäftsjahrs voll zur Entlastung des Cashflows führen, nimmt die BMC AG im ersten Halbjahr 2008 kurzfristige Darlehen von TEUR 2.250,0 mit einer Verzinsung von 6,0% beim Aktionär Mesago Holding GmbH auf und hat eine weitere Kreditzusage von maximal TEUR 2.000,0 erhalten.

Die Tochtergesellschaften in Deutschland und China finanzieren sich über ihre laufenden Cashflows. Mittelfristig wird sich die BMC AG primär über die Vereinnahmung von Dividenden der Tochtergesellschaften finanzieren. Darlehen werden zurückgezahlt und Überschüsse für Reinvestitionen und Dividenden an die Aktionäre verwendet.

Nachtragsbericht

Unternehmenszusammenschlüsse und Gründungen nach dem Bilanzstichtag

Die Geschäftslizenz für den Erwerb von weiteren 15,0% der Anteile an der BMC Zhenwei ist im Januar 2008 erteilt worden. Die BMC AG ist seit Januar 2008 mit 66,0% an der BMC Zhenwei beteiligt. Für den Erwerb sind TEUR 220,0 aufgewendet worden. Die Aufrechnungsdifferenz ist vollständig dem Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet worden.

Die BMC Advertising hat im Januar 2008 mit der Guangdong Tianjun Media Company Limited die Gesellschaft BMC Tianjun Co., Ltd., Beijing (China), gegründet. Guangdong Tianjun Media Company Limited hat die Werberechte an den Bahnhöfen in Guangzhou und Shenzhen. Die BMC Advertising hält an der BMC Tianjun Co., Ltd. (im Folgenden auch BMC Tianjun) 51,0% und Guangdong Tianjun

Media Company Limited 49,0%. Die neu gegründete Gesellschaft übernimmt die Vermarktung von Bahnhofswerbeflächen für beide Gesellschafter. Die Gesellschaft wird mit einem gezeichneten Kapital von CNY 5.000.000 ausgestattet.

Finanzierungen nach dem Bilanzstichtag

Die Mesago Holding GmbH hat der BMC AG in den ersten zwei Monaten in 2008 vier Darlehen in Höhe von insgesamt TEUR 2.250,0 und im März 2008 eine weitere Kreditzusage von maximal TEUR 2.000,0 gewährt. Die Zinsen sind bis zum ersten Halbjahr 2008 auf 6,0% festgeschrieben. Die Darlehen können jederzeit, auch in Teilbeträgen, zurückbezahlt werden und sind am 30. September 2008 fällig. Für die Darlehen sind Bearbeitungsgebühren in Höhe von TEUR 16,9 berechnet worden.

Vergütungsbericht

Die Business Media China AG (BMC AG) entspricht den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex, die Vergütungen für den Vorstand und den Aufsichtsrat individualisiert offen zu legen.

Vorstand

Die Vorstände der BMC AG haben in 2007 nur fixe Vergütungen erhalten. Ganzjährig gehörten 2007 die Herren Klaus Michael Hilligardt, Arend Jan Rudolf van Eeden und Peter Saßmann dem Vorstand an. Herr Li Yang Yang ist am 18. Januar 2007 zum Vorstand bestellt worden. Herr John Maxwell Hare ist zum 31. März 2007 ausgeschieden.

Die den Mitgliedern des Vorstands für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007 gewährten Gesamtbezüge betragen TEUR 700,3 (Vorjahr: TEUR 411,6).

Bezüge des Vorstands

	2007 TEUR	2006 TEUR
Klaus Michael Hilligardt ¹	180,0	40,0
Arend Jan Rudolf van Eeden ²	166,8	97,2
Peter Saßmann	150,0	–
Li Yang Yang	74,8	–
John Maxwell Hare ³	128,7	150,0
Bernard Tubeileh ⁴	–	124,4
	700,3	411,6

¹ Klaus Michael Hilligardt ist Vorstand und Vorstandsvorsitzender seit 12.10.2006

² Arend Jan Rudolf van Eeden ist Vorstand seit 05.06.2006

³ John Maxwell Hare bis 31.03.2007

⁴ Bernard Tubeileh bis 31.12.2006

Aufsichtsrat

Die Mitglieder des Aufsichtsrates erhalten für ihre Tätigkeiten eine feste Vergütung, die in der Satzung der BMC AG festgelegt ist. Die einfache Vergütung gemäß Satzung beträgt TEUR 5,0, wobei der Aufsichtsratsvorsitzende das Doppelte der einfachen Vergütung und der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende das Eineinhalbfache der einfachen Vergütung erhält. Somit beträgt die jährliche Aufsichtsratsvergütung insgesamt TEUR 22,5.

Bezüge des Aufsichtsrats

	2007 TEUR
Wolfgang Schellkes	10,0
Henning Möller	7,5
Wolfram Diener	5,0
	22,5

Risikobericht

Das Risiko-Management-System der BMC Gruppe wurde im zweiten Halbjahr 2007 neu gestaltet. In Zusammenarbeit mit einem Beratungsunternehmen wurden die Anforderungen aufgenommen, ein neues System entwickelt und im vierten Quartal 2007 in Deutschland und China implementiert.

Das Risikomanagementsystem der BMC umfasst das Mutterunternehmen sowie alle wesentlichen Beteiligungen in Deutschland und China mit allen Segmenten.

Der Prozess des Risikomanagementsystems unterteilt sich im Wesentlichen in folgende Schritte:

- Risikoidentifikation
- Risikobewertung
- Risikokommunikation
- Risikosteuerung
- Risikokontrolle

Die Verantwortlichkeiten im Rahmen des Risikomanagementsystems sind klar zugeordnet.

Der Vorstand formuliert Unternehmensziele und -strategien und gibt dabei das für das Unternehmen vertretbare Ausmaß an Risikotragfähigkeit vor.

Die Geschäftsführer der Tochterunternehmen sowie die Bereichsleiter sind verantwortlich für die Risikosteuerung. D.h. sie sind neben der frühzeitigen Identifikation und der Bewertung der Risiken insbesondere für die Einleitung geeigneter Maßnahmen zur Risikovermeidung oder -verminderung sowie für eine laufende Risikoüberwachung (Monitoring) verantwortlich. Außerdem haben sie dafür Sorge zu tragen, dass die Risiken regelmäßig an die Zentrale berichtet werden.

Zur Vereinheitlichung des Risikoberichtswesens werden bei BMC individuell gefertigte Excel-Sheets verwendet, die je Einheit die Risikokategorien Marktrisiko, operatives Risiko, Finanzrisiko,

Management-Risiken sowie allgemeine Risiken systematisch abfragen.

Im Rahmen der Risikoinventur werden jedem Risiko eine Eintrittswahrscheinlichkeit und eine Schadenhöhe – gemessen in der Auswirkung auf das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit – zugeordnet. Eine in den Datenblättern hinterlegte Ampelfunktion zeigt das Gefährdungspotential des Risikos. Des Weiteren werden bereits implementierte Risikobegrenzungsmaßnahmen, bzw. bereits eingeleitete sowie geplante Risikobegrenzungsmaßnahmen erfasst.

Die Konzerngesellschaften wurden mit den neuen Risikoberichtsstrukturen vertraut gemacht. Zum Jahresende wurde mit dem neuen System erstmals eine Risikoinventur durchgeführt. Die Risikoinventur sowie die Zusammenfassung in einen allgemeinen Risikobericht wurde durch Mitarbeiter der Abteilung Controlling organisiert und koordiniert.

Für die Zukunft sind regelmäßige Risikoinventuren mit dem neuen Risikomanagementsystem vorgesehen.

Es wurden folgende Risikogruppen identifiziert und überwacht:

Gesamtwirtschaftliche Risiken im Zielmarkt China

Die chinesische Volkswirtschaft weist seit mehr als einem Jahrzehnt jährliche Wachstumsraten von bis zu 10% auf. Neben den dadurch bestehenden Chancen können sich eventuelle Risiken aus einer überhitzten Konjunktur ergeben. Zudem befinden sich die Märkte, auf denen sich die BMC Gruppe bewegt, teilweise erst im Aufbau. Dies kann zu erhöhten Prognoseunsicherheiten führen. Die Gesellschaft ist in hohem Maß abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung in China. Eine Abschwächung der chinesischen Wirtschaft könnte die geschäftliche Entwicklung der Gesellschaft negativ beeinflussen.

Branchenrisiken

Die Business Media China AG und ihre Tochterunternehmen bewegen sich in einem wachstumssträchtigen Markt, der großes Entwicklungspotenzial bietet. Doch auch die Risiken sind entsprechend hoch. Durch die Attraktivität und das rasante Wachstum des chinesischen Marktes ist mit dem Eintritt weiterer Wettbewerber zu rechnen. Dies kann zu einem verschärften Wettbewerb um Kunden für Messen & Kongresse und Werbemedien führen, wodurch die erwarteten und geplanten mengen- und preisinduzierten Wachstumsraten nicht oder mit Verzögerung eintreffen könnten.

Operative Risiken und Prognoseunsicherheiten sowie Ausfallrisiken

Die Gesellschaft ist in den verschiedenen Geschäftsbereichen operativen Risiken ausgesetzt. Aufgrund der expansiven Strategieumsetzung wurde in der Planung mit steigenden Wachstumsraten in den einzelnen Geschäftssegmenten geplant. Diese Wachstumsraten könnten aufgrund verschiedener Umstände nicht oder nicht wie geplant erzielt werden.

Messen & Kongresse

Obwohl sich die BMC Gruppe an zumeist etablierten Messen beteiligt, besteht ein Risiko, dass weitere Wettbewerber auftreten. Im Einzelfall können auf- und ausgebaute Publikums- und Messeveranstaltungen nicht auf das erhoffte Interesse der angesprochenen Zielgruppen stoßen. Dies kann dazu führen, dass getätigte Investitionen in einzelne Projekte aufgegeben werden müssen und bei Abschreibung zu einem entsprechenden Verlust führen. Die getroffenen Annahmen zur Flächenausweitung und zu den Preissteigerungen unterliegen daher einer Unsicherheit hinsichtlich der geplanten Wachstumsraten. Die Integration privater sowie die Übernahme respektive Beteiligung an staatlichen Unternehmen in China bedeutet einen erhöhten Aufwand aufgrund der sich jeweils neu ergebenden Anforderungen.

Werbemedien

Der Eintritt in den Werbemedienmarkt Chinas ist mit erhöhten Planungsrisiken verbunden. Die auf der Basis mehrjähriger Kontrakte gesicherten Werbeflächenvermarktungsrechte müssen oft mit kürzerer Laufzeit bei Kunden platziert werden, um die gewünschte hohe Auslastung sicherzustellen. Vor dem Hintergrund der überwiegend umsatzunabhängig zu zahlenden Vergütungen für die Vermarktungsrechte besteht ein mögliches Auslastungsrisiko. Dies kann sich zum einen in einem zeitlich verspäteten Vermieten von Werbeflächen aufgrund von Wartungs-, Konstruktions- und Umbaumaßnahmen zeigen, zum anderen durch vertrieblich induzierte Prozesse eintreten. Die schrittweise ausgebauten Führungsinstrumente und die Erfahrung des Managements sichern die Entwicklung dieses Geschäftssegments. Die zum Teil exklusiv und zum Teil an mehrere Medienunternehmen befristet vergebenen Vermarktungsrechte müssen zudem in Ausschreibungen gewonnen beziehungsweise verlängert werden. Diese Faktoren können dazu führen, dass die auf der Basis der Markteinschätzung der Gesellschaft im Werbemedienbereich geplanten zweistelligen Wachstumsraten für die kommenden Jahre möglicherweise nicht erreicht werden können und dass Abschreibungen auf Beteiligungen erforderlich werden und zu einem entsprechenden Verlust führen. Eine niedrige Auslastung könnte ebenfalls zu Verlusten führen.

Sourcing & IT

Dieses Geschäftssegment basiert auf dem im Jahre 2005 gestarteten Vertrieb von Messesoftware und einer in Planung befindlichen Internetplattform. Es unterliegt Unsicherheiten bezüglich weiterer Vermarktungsmöglichkeiten in China. Zukünftig wird das Geschäftssegment Sourcing & IT neu formiert und ausgebaut. Somit ergibt sich eine neue Risikostruktur.

In allen Segmenten besteht das Risiko, dass Kundenforderungen aufgrund mangelnder Bonität ausfallen. Dieses Risiko wird durch Überprüfung der Bonität wichtiger Kunden minimiert. Ferner sind, wie z.B. im Bereich Aussteller auf Messen, Anzahlungen im Voraus zu leisten.

Eine Abhängigkeit von einzelnen Großkunden besteht in den genannten Segmenten nicht, dennoch können einzelne Kunden meinungsbildend sein und deren Verlust eine negative Auswirkung haben.

Liquiditätsrisiken und Insolvenzrisiko

Die BMC Gruppe benötigt Kapital zur Finanzierung des starken Wachstums. Es wird dazu auf die Ausführungen zur Finanzlage und die Konzernkapitalflussrechnung verwiesen. Eine Investition in Aktien trägt generell das Eigenkapitalrisiko in sich. Im Fall der Insolvenz der Business Media China AG würde dies voraussichtlich zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen. Insbesondere werden zunächst vorrangig die Forderungen der Fremdkapitalgeber befriedigt. Die BMC Gruppe hat bis Ende des Geschäftsjahrs nur in begrenztem Maße Finanzmittel aufgenommen.

Personal- und Managementrisiken

Der Ausbau der Aktivitäten der Business Media China AG und ihrer Tochtergesellschaften erfordert entsprechende personelle Kapazitäten. Bei der Gründung neuer Tochterunternehmen kann es in der Anfangsphase zu Abhängigkeiten von einzelnen Mitarbeitern in strategisch wichtigen Positionen kommen. Beispielsweise konzentrieren sich Know-how und Erfahrung bei einzelnen Organmitgliedern, die entsprechend an die Gesellschaft gebunden sind. Die wirtschaftliche Entwicklung der Business Media China AG basiert in hohem Maße auf den Fähigkeiten, Kontakten und dem persönlichen Engagement der Mitglieder des Vorstands. Es ist daher von erheblicher Bedeutung, dass die Vorstände mittelfristig im Unternehmen verbleiben.

Finanzrisiken

Aufgrund ihres starken Wachstums könnte die Gesellschaft auf weitere Finanzmittel angewiesen sein. Dies gilt auch für ihre Tochterunternehmen. Insbesondere in China fordern Banken für die Vergabe von Krediten Sicherheiten in Form von Vermögensgegenständen, an denen Sicherungsrechte bestellt werden. Da die chinesischen Tochtergesellschaften nur eingeschränkt Sicherheiten stellen können, ist deren Fähigkeit zur eigenen Kreditaufnahme beschränkt. Künftiges Wachstum und die Aufrechterhaltung des derzeitigen Geschäftsumfangs könnte zusätzlichen Kapitalbedarf auslösen. Die Gesellschaft ist daher auf den Zugang zum Kapitalmarkt angewiesen, um diesen Kapitalbedarf zu decken. Falls es der Gesellschaft nicht gelingen sollte, zusätzlichen Kapitalbedarf zu decken, könnte dies erhebliche negative Auswirkungen auf die Liquidität, Finanzstärke und das künftige Wachstum der Gesellschaft haben.

Politische, rechtliche und kulturelle Risiken

Die Geschäftstätigkeit in China bringt politische, rechtliche und kulturelle Risiken mit sich. Die steuerlichen und gesellschaftsrechtlichen Rahmenbedingungen für Tochtergesellschaften und Joint Ventures in China sowie der Umgang mit chinesischen Geschäftspartnern und Mitarbeitern unterscheiden sich von denen in Europa oder USA, so dass sich einzelne Vorhaben oder Beteiligungserwerbe verzögern oder möglicherweise gar nicht realisiert werden können. Politische und rechtliche Risikofragen ergeben sich aus dem starken Wachstum eines Landes mit über einer Milliarde Menschen und einer bisher nur eingeschränkt konvertierbaren Währung. Die bisherige Öffnung und der deutliche Wandel des kommunistisch geprägten Staates sind keine Garantie für die weitere Entwicklung und die Verfolgung bekannter Probleme wie den teilweise noch mangelnden Schutz geistigen Eigentums. Falls die Gesellschaft oder ihre Tochterunternehmen gegen geltendes oder künftiges chinesisches

Recht verstoßen sollten oder erforderliche staatliche Genehmigungen nicht erhalten, könnten empfindliche staatliche Sanktionen bis zur Untersagung der Geschäftstätigkeit auf die Gesellschaft und ihre Tochterunternehmen zukommen. Dies könnte zu einer starken Beeinträchtigung der geschäftlichen Tätigkeiten der Gesellschaft führen.

Diese negativen Auswirkungen könnten auch aus einer Änderung der derzeitigen Rechtslage resultieren. Die Gesellschaft kann die künftige Entwicklung der gesetzlichen Rahmenbedingungen in China nicht einschätzen.

Zins- und Währungsrisiken

Gegenwärtig ist der BMC Konzern nur in einem geringen Maße auf verzinsliche Finanzmittel angewiesen. Bei steigendem Finanzierungsbedarf kann sich dies aber ändern. In diesem Fall ist der BMC Konzern von steigenden Zinsen betroffen.

Die nationalen Umsätze in China werden in der Regel in CNY fakturiert, die von der BMC AG vermittelten Umsätze ebenso wie die Agenturprovisionen in Euro. Da die Vermögenswerte und Schulden der ausländischen Tochterunternehmen nach dem Konzept der funktionalen Währung umgerechnet werden, wirken sich Währungsrisiken nicht unmittelbar auf das Konzernergebnis aus. Eine Änderung des Wechselkurses CNY/EUR von $\pm 10\%$ zum Bilanzstichtag würde mit TEUR 874,8 (i.Vj.: TEUR 123,4) vermögenswirksam werden.

Abhängigkeit der Gesellschaft von Ausschüttungen der Beteiligungsunternehmen

Die Erträge der Gesellschaft basieren auf Ausschüttungen von Beteiligungsunternehmen. Eine Einschränkung der Dividendenfähigkeit einzelner oder mehrerer dieser Gesellschaften aus wirtschaftlichen oder politischen Gründen hat erhebliche Auswirkungen auf die Fähigkeit der Gesellschaft, ihrerseits Ausschüttungen an ihre Aktionäre vorzunehmen.

Eine Beeinträchtigung ist auch durch behördliche Beschränkungen bezüglich der Auszahlung und des Transfers von Dividenden von China ins Ausland möglich. Dadurch könnten Zahlungen an die Gesellschaft und von der Gesellschaft an ihre Tochterunternehmen erheblich verhindert oder verzögert werden.

Risiken aus dem Wettbewerb

Die Gesellschaft ist in sämtlichen Geschäftsbereichen einem starken Wettbewerb ausgesetzt. Dies könnte dazu führen, dass sich die Gesellschaft gegenüber ihren Wettbewerbern nicht durchsetzen kann und Marktanteile verliert. Die Wachstumsstärke des chinesischen Markts zieht neue leistungsstarke Wettbewerber aus anderen Ländern an. Für die meisten Messen bestehen keine exklusiven Rechte, was dazu führen könnte, dass sich die Wettbewerbssituation in Zukunft noch verstärkt. Dies könnte einen Rückgang der Umsatzerlöse und eine Verschlechterung der Ertragssituation durch einen Preisverfall zur Folge haben.

Sonstige Risiken

Durch Veränderungen der Steuergesetze sowohl in Deutschland als auch in China besteht grundsätzlich das Risiko, dass sich die Steuerbelastung für die Gesellschaft ungünstig entwickeln könnte. Sonstige Risiken könnten sich beispielsweise aus Rechtsstreitigkeiten ergeben.

Die genannten Risiken können die wirtschaftliche Lage und die zukünftige Entwicklung der BMC AG und ihrer Tochtergesellschaften negativ beeinflussen, sind aber nach Ansicht des Managements nicht in der Lage, die Substanz der Gesellschaft nachhaltig zu gefährden. Die derzeitige solide Positionierung bildet die Basis für eine erfolgreiche Marktpräsenz. Sollten die Abweichungen bedeutsam werden, kann dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BMC AG haben.

Bericht zu §§ 289 Abs. 4, 315 Abs. 4 HGB

Angabepflichten nach §§ 289 Abs. 4, 315 Abs. 4 HGB

Das Grundkapital der BMC AG zum 31. Dezember 2007 beträgt EUR 5.999.466,00 und ist in 5.999.466,00 nennwertlose Stückaktien eingeteilt mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie. Von den 5.999.466 sind 4.545.144 Aktien zum Handel zugelassen. 1.454.322 Aktien fehlt die Zulassung noch; sie können somit nur außerbörslich übertragen werden.

Mit mehr als 10% direkt beteiligt ist am 31. Dezember 2007 die Mesago Holding GmbH. Zum 31. Dezember 2007 war die Mesago Holding GmbH im Besitz von ca. 42,3% der Aktien der BMC AG.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juli 2006 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats innerhalb von fünf Jahren ab dieser Eintragung das Grundkapital der Gesellschaft einmal oder mehrmals um bis zu EUR 2.999.733,00 zu erhöhen (genehmigtes Kapital I). Die Eintragung erfolgte am 28. August 2006. Das genehmigte Kapital I besteht noch unverändert.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Juni 2005 ist eine bedingte Erhöhung des Grundkapitals um EUR 100.000,00 (bedingtes Kapital II) beschlossen worden. Die Eintragung in das Handelsregister ist am 12. Juli 2005 erfolgt. Der Vorstand ist ermächtigt worden, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. Dezember 2008 einmalig oder mehrmalig Bezugsrechte (Aktienoptionen) auf insgesamt bis zu 100.000 Stück auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien der Gesellschaft an Arbeitnehmer und Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft und der Unternehmen, an denen die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mit Mehrheit beteiligt ist, zu gewähren. Zum Bilanzstichtag waren noch keine Bezugsrechte ausgegeben.

Auf Grundlage des Hauptversammlungsbeschlusses vom 21. Juli 2006 ist der Vorstand ermächtigt worden, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 31. Dezember 2009 einmalig oder mehrmalig Bezugsrechte (Aktienoptionen) auf insgesamt bis zu 100.000 Stück auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien der Gesellschaft an Arbeitnehmer und Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft und der Unternehmen, an denen die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mit Mehrheit beteiligt ist (verbundene Unternehmen), zu gewähren (bedingtes Kapital II). Zum Bilanzstichtag waren noch keine Bezugsrechte ausgegeben.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juli 2006 kann der Vorstand das Grundkapital um bis zu EUR 2.799.733,00 bedingt erhöhen. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 20. Juli 2011 einmal oder mehrmals auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen mit Wandelrechten (Wandelschuldverschreibungen) oder Optionsrechten (Optionsschuldverschreibungen) auf Aktien der BMC AG auszugeben. Der Gesamtnennbetrag der Teilschuldverschreibungen darf EUR 300 Mio. nicht übersteigen. Die von der Hauptversammlung am 14. Juni 2005 erteilte Ermächtigung des Vorstands zur Ausgabe von Teilschuldverschreibungen mit Wandel- oder Optionsrechten mit der Möglichkeit des Bezugsrechtsausschlusses nach § 186 Absatz 3 Satz 4 AktG sowie die Schaffung eines bedingten Kapitals wurde durch Beschluss der Hauptversammlung am 21. Juli 2006 aufgehoben.

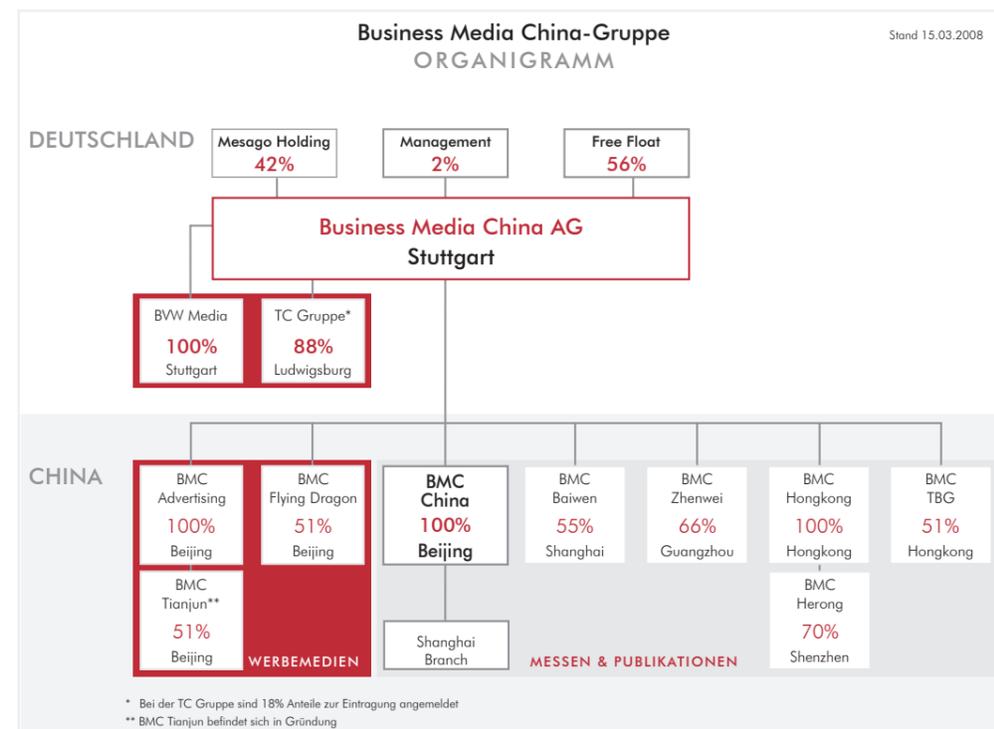
Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juli 2006 ist die Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt worden, bis zum 20. Januar 2008 eigene Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von bis zu 10% des im Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Auf die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10% des Grundkapitals entfallen. Die Ermächtigung darf nicht zum Zwecke des Handels in eigenen Aktien ausgenutzt werden. Die Ermächtigung kann unmittelbar durch die Gesellschaft oder durch von der Gesellschaft beauftragte Dritte ganz oder in mehreren Teilbeträgen im Rahmen der vorgenannten Beschränkung ausgeübt werden. Die von der Hauptversammlung am 14. Juni 2005 erteilte Ermächtigung wurde aufgehoben.

Der Vorstand der BMC AG besteht aus einer oder mehreren Personen. Die Zahl der Vorstandsmitglieder bestimmt der Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat kann ein Vorstandsmitglied zum Vorsitzenden oder zum Sprecher des Vorstands und weitere Mitglieder des Vorstands zu stellvertretenden Vorsitzenden oder stellvertretenden Sprechern bestimmen. Der Aufsichtsrat kann Mitglieder des Vorstands für einzelne Geschäfte von den Beschränkungen des § 181 BGB befreien.

Prognosebericht

Das wirtschaftliche Umfeld in China entwickelt sich weiterhin sehr positiv. Für die kommenden Jahre wird mit Wachstumsraten von durchschnittlich 10% gerechnet. Neben dem zunehmenden innerasiatischen Handel und dem Wachstum des weltweiten Geschäfts gewinnt auch die Binnennachfrage in China an Bedeutung.

Das Organigramm stellt die aktuelle gesellschaftsrechtliche Struktur der BMC Gruppe dar:



China setzt den eingeleiteten Kurs der wirtschaftlichen Liberalisierung weiter fort. So vollzieht die chinesische Regierung eine schrittweise Öffnung der Finanzmärkte im Hinblick auf einen freien Kapitalverkehr. Die BMC Gruppe ist maßgeblich in diesem dynamischen Wirtschaftsraum tätig und sieht weiterhin ein erhebliches Wachstumspotenzial.

Die BMC Gruppe setzt die eingeleitete Wachstumsstrategie im laufenden Jahr sowie in den Folgejahren fort. Im Zentrum steht organisches Wachstum und die Realisierung wirtschaftlich interessanter Akquisitionschancen. Im Bereich Werbemedien sichert die BMC Gruppe das Wachstum durch Projekte zur Werbeflächenvermarktung an Flughäfen und Bahnhöfen. Im Bereich Messen & Kongresse werden neue Konzepte entwickelt und umgesetzt. Die Business Media China AG unterstützt die Entwicklung der einzelnen Sparten durch neue Vertriebsideen, die konzeptionelle Weiterentwicklung von Projekten und die klare Steuerung der Tochtergesellschaften in China und Deutschland.

Messen & Kongresse

Im Geschäftsjahr 2008 führt die BMC Gruppe allein oder in Kooperation folgende Veranstaltungen durch:

BMC Baiwen realisiert im Mai die China Beauty Expo in Shanghai, die größte Beauty- und Kosmetikmesse Chinas.

BMC Herong organisiert im dritten Quartal 2008 die CIOE, die weltweit führende optoelektronische Fachmesse.

Die Leitmesse für Bergbau und angrenzende Fachgebiete ist die China Mining in Beijing. BMC-TBG in Kooperation mit der Gesellschaft CEICO wird diese Messe im vierten Quartal 2008 veranstalten. Das neue Thema Uranium ist dieses Jahr als Projekt innerhalb der China Mining geplant.

Das China SMT Forum in Shanghai wird von der BMC China organisiert und befasst sich mit der Oberflächenbestückung von elektronischen Bauteilen. Die China SMT entwickelt sich zu einer der wichtigsten SMT & MPT-Veranstaltungen in China.

PPI & FDC China ist eine der führenden Messen für Lebensmittelverpackung und -verarbeitung in Südchina. Sie wird von der BMC Zhenwei in Guangzhou Mitte des Jahres durchgeführt.

GIMT China ist eine der wichtigsten Werkzeugmaschinenbau-Messen in Südchina.

Weitere Messeprojekte befinden sich in der Konzept- respektive Umsetzungsplanung und werden im Laufe des Jahres bekannt gegeben. Der Fokus des BMC-Messeprogramms liegt klar auf dem Technologiesegment, das zahlreiche Möglichkeiten für neue, ertragreiche Messeprojekte bietet.

Der Messestandort China dürfte eine Annäherung an das internationale Preisniveau erfahren. Entsprechend wird im Bereich Messen mit deutlichen Flächen- und Preissteigerungen gerechnet. Die induzierten Preis- und Flächensteigerungen beruhen auf Marktanalysen unserer Messteams in den jeweiligen Gesellschaften und bei der Muttergesellschaft Business Media China AG. Bei Realisierung der Plannahmen ist im Segment Messen & Kongresse für 2008 ein zweistelliges Wachstum zu erwarten.

Mögliche Akquisitionen zielen auf den Erwerb neuer Messe- und Kongressveranstaltungen sowie einzelner Messthemen und bieten zusätzliches Wachstumspotenzial für die BMC Gruppe. Die langjährige Erfahrung des BMC Managements unterstützt den M&A-Prozess und stellt die schnelle Integration neuer Gesellschaften sicher.

Werbemedien

Im Bereich Werbemedien hat die BMC Gruppe im laufenden Geschäftsjahr ihre Marktposition in China gefestigt. Auf Basis der errichteten Vertriebsstruktur soll die Werbeflächenvermarktung weiter gesteigert werden. So wurde mit einem namhaften chinesischen Partner aus dem Medienbereich unter dem Namen BMC Tianjun ein Vertriebs-Joint Venture gegründet. Die BMC Gruppe hält 51% an dieser Gesellschaft. Ziel des Joint Ventures ist die Zusammenführung der Vertriebsstärken beider Unternehmen. Die Bündelung von Kompetenzen wird nicht nur die Auslastung der Werbeflächen erhöhen, sondern auch Impulse in der Preispolitik geben, was in naher Zukunft zu höheren Preisen führen kann.

Das Geschäftssegment Werbemedien soll stärker wachsen als der Markt. Die Planungen für das Geschäftsjahr 2008 sehen eine Auslastung der Werbeflächen von über 70% vor. Grundlage für die Werbeflächenvermarktung bilden langfristige Mietverträge für die Flächen sowie ein- bis zwölfmonatige Vermietungsverträge mit den Werbekunden.

Die TC Gruppe hat mit Erfolg an Ausschreibungen teilgenommen und dürfte gestützt darauf ihr Agentengeschäft in Deutschland im Jahr 2008 stärker als bisher ausbauen. Nachdem die Integrationsphase des Jahres 2007 abgeschlossen ist, soll die TC Gruppe durch den Einstieg in den chinesischen Markt zusätzliches Wachstum anstreben. Sie ist als Teil der BMC Gruppe hervorragend positioniert, da chinesische und auch internationale Kunden zunehmend Werbekreativleistungen suchen, die auf dem Verständnis beider Kulturkreise – dem europäischen und dem chinesischen – basieren. Es konnte bereits eine Vielzahl von chinesischen Projekten initiiert werden.

Sourcing & IT

Das Segment Sourcing & IT plant die Entwicklung neuer Konzepte, die auf das enorme Potenzial der Medienbranche abzielen. Diese neuen Produkte

respektive Dienstleistungen befinden sich derzeit noch im Projektierungsstadium. Sie sollen im laufenden Geschäftsjahr vorgestellt und auf ihre Vermarktungsmöglichkeiten auf dem chinesischen Markt getestet werden.

AG

Mit Blick auf das starke Wachstum der Gruppe hat die Business Media China AG ihre Managementfunktionen – Controlling, Planung, Risikomanagement – deutlich ausgebaut. Sie wird auch im laufenden Jahr einen adäquaten Service bieten und die Steuerung der deutschen und chinesischen Tochtergesellschaften sicherstellen. Die Business Media China AG hat neue Planungssysteme und Risikosteuerungsinstrumente implementiert, die auf die höheren Anforderungen eines wachsenden Medienkonzerns ausgerichtet sind.

Nach aktuellem Planungsstand geht die Business Media China AG davon aus, im Geschäftsjahr 2008 mit den bereits etablierten Aktivitäten einen Konzernumsatz zwischen EUR 35 und 45 Millionen zu erzielen. Außerdem resultiert gemäß Planung ein positives Ergebnis vor Steuern auf konsolidierter Basis. Zum Überschreiten der Gewinnschwelle werden sowohl das ertragreiche Segment Messen & Kongresse als auch der sich stark entwickelnde Werbemedienbereich, für den ein deutlich positives Ergebnis erwartet wird, beitragen.

Die Business Media China AG wird sich primär auf die Entwicklung neuer Konzepte sowie die Steuerung und Verwaltung der BMC Gruppe konzentrieren. Das Ergebnis der Business Media China AG wird durch Beteiligungserträge sowie den Vertrieb von Messekonzepten positiv beeinflusst. Voraussichtlich werden die notwendigen Verwaltungsaufwendungen der Konzernzentrale im laufenden Geschäftsjahr die erwarteten Erträge noch übersteigen. In den Folgejahren sollen die Beteiligungserträge zunehmend wachsen und das Ergebnis der Gesellschaft zum Positiven wenden.

Die BMC Gruppe weist einen saisonal unterschiedlichen Ergebnisverlauf auf. Das erste und vierte Quartal eines Jahres sind aufgrund besonderer Einflussfaktoren wie Messeterminen und dem chinesischen Neujahrsfest tendenziell schwächer. Die beiden mittleren Quartale sind die ertragsmäßig stärkeren. Als Folge der zunehmenden Bedeutung des Werbemedienbereichs werden sich diese saisonalen Schwankungen im Laufe der kommenden Jahre abschwächen.

Stuttgart, den 31. März 2008

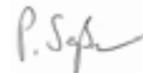
Business Media China AG



Klaus Michael Hilligardt



Arend Jan Rudolf van Eeden



Peter Saßmann



Li Yang Yang

Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	1.1. –31.12.2007 TEUR	1.1. –31.12.2006 TEUR
Umsatzerlöse	(1)	23.122,0	7.452,6
Sonstige Erträge	(2)	248,8	26,0
Veränderung der unfertigen Leistungen	(3)	67,7	0,0
Materialaufwand	(4)	-18.019,8	-6.072,3
Personalaufwand	(5)	-4.859,1	-1.883,9
Abschreibungen	(6)	-1.000,7	-1.766,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(7)	-5.386,6	-4.647,3
Finanzierungsaufwendungen	(8)	-103,1	-34,5
Übriges Finanzergebnis	(8)	210,9	318,6
Ergebnis vor Ertragsteuern		-5.719,9	-6.607,2
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(9)	350,2	196,8
Konzernfehlbetrag		-5.369,7	-6.410,4
Anteil der Aktionäre am Konzernfehlbetrag		-5.698,1	-6.224,0
Anteil anderer Gesellschafter am Konzernfehlbetrag	(10)	328,4	-186,4
Konzernfehlbetrag		-5.369,7	-6.410,4

		EUR	EUR
Unverwässertes Ergebnis je Aktie	(11)	-0,95	-1,13
Verwässertes Ergebnis je Aktie	(11)	-0,95	-1,13
Aktien (Stück; gewichtet in 2006)	(11)	5.999.466	5.512.336

Konzernbilanz

	Anhang	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
AKTIVA			
Geschäfts- oder Firmenwerte	(13)	8.841,5	6.361,7
Andere immaterielle Vermögenswerte	(14)	3.761,5	29,7
Sachanlagen	(15)	1.956,1	813,4
Finanzanlagen	(16)	0,0	60,0
Anlagevermögen	(12)	14.559,1	7.264,8
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	(17)	92,3	0,0
Latente Ertragsteueransprüche	(21)	968,5	290,5
Langfristige Forderungen und Vermögenswerte		1.060,8	290,5
Langfristige Vermögenswerte		15.619,9	7.555,3
Vorräte	(18)	334,2	0,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(19)	6.520,8	1.901,9
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	(20)	6.613,5	8.236,3
Effektive Ertragsteueransprüche	(21)	161,8	168,8
Kurzfristige Forderungen		13.296,1	10.307,0
Finanzmittel	(22)	5.224,7	14.950,6
Kurzfristige Vermögenswerte		18.855,0	25.257,6
		34.474,9	32.812,9
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	(24)	5.999,5	5.999,5
Rücklagen	(25)	15.226,7	21.315,2
Bilanzgewinn/-verlust	(26)	0,0	0,0
Anteil der Aktionäre der Business Media China AG am Eigenkapital		21.226,2	27.314,7
Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital	(27)	2.074,8	1.043,8
Eigenkapital	(23)	23.301,0	28.358,5
Latente Ertragsteuerrückstellungen	(28)	428,2	0,6
Sonstige Rückstellungen	(29)	0,0	0,0
Langfristige Rückstellungen		428,2	0,6
Finanzschulden	(31)	7,5	0,0
Sonstige Verbindlichkeiten	(32)	539,7	0,0
Langfristige Verbindlichkeiten		547,2	0,0
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		975,4	0,6
Effektive Ertragsteuerrückstellungen	(30)	125,9	0,0
Sonstige Rückstellungen	(30)	1.220,3	1.094,9
Kurzfristige Rückstellungen	(30)	1.346,2	1.094,9
Finanzschulden	(31)	1.559,3	47,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(33)	2.956,8	1.732,3
Steuerschulden	(34)	389,0	57,1
Sonstige Verbindlichkeiten	(35)	3.947,2	1.521,9
Kurzfristige Verbindlichkeiten		8.852,3	3.358,9
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		10.198,5	4.453,8
		34.474,9	32.812,9

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapitalrück- lagen TEUR	Gewinn- rücklagen TEUR	Rücklage aus Wäh- rungsum- rechnung TEUR	Neube- wertungs- rücklage TEUR	Ausgleichs- posten für negative Minderhei- tenanteile TEUR	Rücklagen gesamt TEUR	Bilanzgewinn/ Bilanzverlust TEUR	auf Aktionäre der BMC AG entfallendes Eigenkapital TEUR	Anteile an- derer Gesell- schafter am Eigenkapital TEUR	Summe Eigenkapital TEUR
Stand zum 31. Dezember 2005	4.545,1	1.900,0	125,6	272,1	21,5	0,0	2.319,2	0,0	6.864,3	232,1	7.096,4
Unterschiede aus Konsolidierungskreisänderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1.116,9	1.116,9
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	0,0	0,0	0,0	-554,2	0,0	0,0	-554,2	0,0	-554,2	-61,0	-615,2
Konzernfehlbetrag 2006	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-6.224,0	-6.224,0	-186,4	-6.410,4
Umgliederung der Steuerlatenz aus der Kapitalerhöhung 2004	0,0	-18,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-18,1	0,0	-18,1	0,0	-18,1
Kapitalerhöhungen 2006	1.454,4	28.088,4	0,0	0,0	0,0	0,0	28.088,4	0,0	29.542,8	0,0	29.542,8
Kosten der Kapitalerhöhungen 2006 ohne Steuerlatenz	0,0	-2.296,1	0,0	0,0	0,0	0,0	-2.296,1	0,0	-2.296,1	0,0	-2.296,1
Entnahmen aus der Kapitalrücklage bei der Business Media China AG zur Deckung des Jahresfehlbetrags 2006	0,0	-8.354,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-8.354,0	8.354,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttungen an andere Gesellschafter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-57,8	-57,8
Angleichung des Bilanzgewinns im Konzern auf den Ausweis im HGB Abschluss der Business Media China AG	0,0	0,0	2.130,0	0,0	0,0	0,0	2.130,0	-2.130,0	0,0	0,0	0,0
Stand zum 31. Dezember 2006	5.999,5	19.320,2	2.255,6	-282,1	21,5	0,0	21.315,2	0,0	27.314,7	1.043,8	28.358,5
Unterschiede aus Konsolidierungskreisänderungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	901,1	901,1
Unterschiede aus der Währungsumrechnung	0,0	0,0	0,0	-542,9	0,0	0,0	-542,9	0,0	-542,9	-85,8	-628,7
Konzernfehlbetrag 2007 vor Verrechnung negativer Minderheitenanteile gemäß IAS 27.35	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-5.341,0	-5.341,0	-28,7	-5.369,7
Umgliederung der negativen Anteile der Minderheitsgesellschafter gemäß IAS 27.35	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-357,1	-357,1	0,0	-357,1	357,1	0,0
Reduzierung der Kosten der Kapitalerhöhungen 2006	0,0	152,5	0,0	0,0	0,0	0,0	152,5	0,0	152,5	0,0	152,5
Entnahmen aus der Kapitalrücklage bei der Business Media China AG zur Deckung des Jahresfehlbetrags 2007	0,0	-1.899,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-1.899,0	1.899,0	0,0	0,0	0,0
Ausschüttungen an andere Gesellschafter	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-112,7	-112,7
Angleichung des Bilanzgewinns im Konzern auf den Ausweis im HGB Abschluss der Business Media China AG	0,0	0,0	-3.442,0	0,0	0,0	0,0	-3.442,0	3.442,0	0,0	0,0	0,0
Stand zum 31. Dezember 2007	5.999,5	17.573,7	-1.186,4	-825,0	21,5	-357,1	15.226,7	0,0	21.226,2	2.074,8	23.301,0

Konzern-Kapitalflussrechnung

	Anhang	2007 TEUR	2006 TEUR
Konzernfehlbetrag		-5.369,7	-6.410,4
Abschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens		1.000,7	1.766,4
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen		269,3	82,3
Verlust aus Abgängen von Vermögenswerten des Anlagevermögens		17,8	33,0
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte		-49,2	6,1
Zunahme der Forderungen und sonstigen Vermögenswerte		-4.298,3	-8.054,6
Zunahme der Rückstellungen (ohne Rückstellungen für die Börsenprospektkosten)		300,8	88,7
Zunahme der Verbindlichkeiten (ohne Finanzschulden)		145,3	2.458,2
Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(36)	-7.983,3	-10.030,3
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen		59,0	0,7
Einzahlungen aus an Dritte gewährte Kredite und Darlehen		904,1	2.373,7
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte		-835,6	-692,0
Auszahlungen für Investitionen in verbundene Unternehmen abzüglich übernommener Finanzmittel		-3.131,7	-6.214,4
Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen sowie für an Dritte gewährte Kredite und Darlehen		-91,8	-2.239,5
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	(37)	-3.096,0	-6.771,5
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen und Zuschüssen der Gesellschafter		0,0	28.835,6
Zahlung der Dividende der Tochterunternehmen an andere Gesellschafter		-49,3	-6,4
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden		1.512,3	2.548,9
Umgliederung von aufgenommenen Finanzschulden in den Finanzmittelbestand		-1.500,0	0,0
Auszahlungen für die Tilgung von Finanzschulden		-29,4	-2.500,0
Mittelabfluss/-zufluss aus der Finanzierungstätigkeit	(38)	-66,4	28.878,1
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes		-11.145,7	12.076,3
Entwicklung des Finanzmittelbestandes	(39)		
		2007 TEUR	2006 TEUR
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		14.950,6	2.917,4
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes		-72,7	-43,1
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes		-11.145,7	12.076,3
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		3.732,2	14.950,6

Konzernanhang

Erläuterungen zu Grundlagen und Methoden des Konzernabschlusses

Allgemeine Erläuterungen

Die Business Media China AG („BMC AG“) mit Sitz in 70178 Stuttgart (Deutschland), Rotebühlstraße 87, ist die Muttergesellschaft des Business Media China Konzerns und eine im Regierten Markt börsennotierte Aktiengesellschaft deutschen Rechts. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart (HRB 20362) eingetragen. Muttergesellschaft der BMC AG war bis zum 26. Mai 2006 die Mesago Holding GmbH, deren Beteiligungsquote sich nach der zweiten in 2006 stattgefundenen Kapitalerhöhung auf unter 50,0% reduzierte.

Das Geschäftsjahr der BMC AG und ihrer Tochtergesellschaften ist das Kalenderjahr. Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Tausend Euro (TEUR), gerundet auf eine Dezimalstelle nach dem Komma, angegeben. Hierdurch können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Die Kerngeschäftsfelder der BMC-Gruppe entfallen auf Fachmessen und Konferenzen, Werbemedien sowie Sourcing & IT mit der Fokussierung auf den chinesischen Markt. Seit 2007 gehört zum Konzern auch eine deutsche Werbeagentur.

Durch Beschluss des Vorstands wird der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 einschließlich Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2007 im April 2008 zur Veröffentlichung freigegeben.

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Verabschiedung des § 315a Abs. 1 HGB in Verbindung mit der Verordnung der Europäischen Union (EG-Nr. 1606/2002) führt seit Beginn des Jahres 2005 für die BMC AG zu einer rechtlichen Verpflichtung zur Erstellung eines Konzernabschlusses gemäß den Regelungen des International Accounting Standards Board (IASB), London, den International Financial Reporting Standards (IFRS).

Die IFRS werden in der Form angewendet, wie sie im Rahmen des Anerkennungsverfahrens durch die europäische Kommission in nationales Recht umgesetzt wurden. Darüber hinaus werden die sich aus § 315a Abs. 1 HGB ergebenden handelsrechtlichen Vorschriften erfüllt. Allen für das Geschäftsjahr 2007 verbindlichen IFRS bzw. IAS Regelungen sowie Interpretationen des International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC) bzw. Standing Interpretations Committee (SIC) wurde entsprochen.

Für das Geschäftsjahr 2007 waren erstmals folgende Standards und Interpretationen bzw. wesentliche Änderungen anzuwenden:

- IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“
- IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“
- IFRIC 7 „Anwendung des Anpassungssatzes nach IAS 29 „Rechnungslegung in Hochinflationen“
- IFRIC 8 „Anwendungsbereich von IFRS 2“
- IFRIC 9 „Neubeurteilung eingebetteter Derivate“
- IFRIC 10 „Zwischenberichterstattung und Wertminderung“

Die erstmalige Anwendung der Änderung des IAS 1 und des IFRS 7 führte zu erweiterten Angabepflichten. Es wurde von dem Wahlrecht Gebrauch gemacht, diese im Konzernlagebericht der BMC unter der Risikoberichterstattung darzustellen. Die weiteren genannten Interpretationen hatten keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

In 2006 und 2007 hat der IASB verschiedene ab 2008 oder 2009 anwendbare Standards, Ergänzungen von Standards und Interpretationen verabschiedet. Einige dieser Regelungen, wie z.B. die erneute Änderung des IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ und IFRS 8 „Segmentberichterstattung“, betreffen nur Angabepflichten. Für andere, wie z.B. IFRIC 11, IFRIC 12 „Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen“, IFRIC 14 „IAS 19 – Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung“ gibt es im Konzern derzeit und voraussichtlich auch 2008 keinen Anwendungsfall. Insgesamt erwarten wir daher keine wesentliche Auswirkungen dieser Neuregelungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Wirkung der in 2008 verabschiedeten Neufassung von IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ und IAS 27 „Konzern- und separate Einzelabschlüsse“ wird von dem jetzt noch nicht planbaren Ausmaß abhängen, in dem das Unternehmen in 2009 Anteile an anderen Unternehmen erwerben oder veräußern wird.

Die potentiellen Auswirkungen aus der Anwendung der noch nicht von der EU in europäisches Recht übernommenen Rechnungslegungsstandards, wie z.B. IFRIC 13 „Kundenbindungsprogramme“ und die Änderung des IAS 23 „Fremdkapitalkosten“ (anzuwenden ab dem Geschäftsjahr 2009) schätzen wir nach dem derzeitigen Kenntnisstand als geringfügig ein.

Der Konzernabschluss ist unter der Annahme der Unternehmensfortführung aufgestellt worden.

Konsolidierungsgrundsätze und -methoden

Grundsätze

In den Konzernabschluss werden alle Unternehmen einbezogen, bei denen die BMC AG mittelbar oder unmittelbar über die Möglichkeit verfügt, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen, um aus der Tätigkeit dieser Unternehmen Nutzen zu ziehen (Tochterunternehmen). Die Kontrolle wird über Stimmrechtsmehrheit in Leitungsgremien oder die Mehrheit in der Gesellschafterversammlung ausgeübt. Bei chinesischen Tochterunternehmen erfolgt die Einbeziehung in den Konzernabschluss mit Erteilung der Geschäftslizenz durch chinesische staatliche Behörden (Zeitpunkt der Erstkonsolidierung). Endet die Möglichkeit der Kontrolle des Tochterunternehmens, scheidet die entsprechende Gesellschaft aus dem Konsolidierungskreis aus.

Basis für die Erstellung des Konzernabschlusses bilden die Einzelabschlüsse der BMC AG und ihrer Tochterunternehmen, die von Abschlussprüfern einer Prüfung unterzogen worden sind und auf einheitliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden übergeleitet werden.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 sind neben der BMC AG zwei (i. Vj. eine) inländische und acht (i. Vj. vier) ausländische Tochterunternehmen im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen.

Gesellschaft	Abkürzung	Sitz	Land	Quote	Konsolidiert seit
Segment Messen					
Shanghai Baiwen Exhibitions Co., Ltd.	BMC Baiwen	Shanghai	China	55,0	2005
Beijing BMC China Co., Ltd.	BMC China	Beijing	China	100,0	2005
Mass Holdings (HKG) Co., Ltd.	BMC Hongkong	Hongkong	China	100,0	2007
Shenzhen BMC Herong Exhibitions Co., Ltd.	BMC Herong	Shenzhen	China	70,0	2007
BMC-TBG Limited	BMC-TBG	Hongkong	China	51,0	2007
Guangzhou BMC Zhenwei International Exhibitions Co., Ltd.	BMC Zhenwei	Guangzhou	China	51,0	2006
Segment Werbemedien					
BMC Advertising Co., Ltd.	BMC Advertising	Beijing	China	100,0	2007
BMC Flying Dragon Advertising Co., Ltd.	BMC Flying Dragon	Beijing	China	51,0	2006
TC Gruppe GmbH Target Communications	TC Gruppe	Ludwigsburg	Deutschland	70,0	2007
BVW Media GmbH	BVW	Stuttgart	Deutschland	100,0	2006

Bei der Quote handelt es sich um die durchgerechnete Anteilsquote der BMC AG.

Alle in 2007 erstmalig in den Konsolidierungskreis aufgenommenen Gesellschaften sind mit Ausnahme der neu gegründeten BMC Advertising im laufenden Geschäftsjahr erworben worden.

Mit dem Kauf der BMC Hongkong durch die BMC AG hat sich der Verkäufer verpflichtet, 70,0% der Anteile an der BMC Herong in die BMC Hongkong einzubringen. Die BMC Hongkong hat für diesen Erwerb den auf sie entfallenden Anteil am gezeichneten Kapital von umgerechnet TEUR 341,1 in die BMC Herong einbezahlt. Der Kaufpreis der BMC Hongkong teilt sich in einen fixen Kaufpreis von TEUR 2.146,2 sowie in drei variable Kaufpreisverpflichtungen von insgesamt TEUR 919,5 – umgerechnet auf den Tag der erstmaligen Einbeziehung in den Konzern – auf. Die variable Zahlungspflicht entsteht, wenn bestimmte Jahresergebnisse der BMC Herong in den Jahren 2007 bis 2009 erreicht werden. Aufgrund des erzielten Ergebnisses 2007 und der vorliegenden Planungen für 2008 und

2009 geht das Management der BMC AG davon aus, dass die Bedingungen für alle variablen Kaufpreiszahlungen eintreten werden. Daher ist der fixe und variable Kaufpreis bereits vollständig bei der Konsolidierung berücksichtigt worden. Die BMC Hongkong war vor dem Erwerb durch die BMC AG eine Vorratsgesellschaft, mit ausstehenden Einlagen, ohne Vermögenswerte sowie einem ausgeglichenen Ergebnis. Die 70%ige Tochtergesellschaft BMC Herong hat bis zur Übernahme in 2007 keine Umsätze erzielt, da die Messeveranstaltung China International Optoelectronic Exhibition (CIOE) der BMC Herong erst nach dem Übernahmestichtag stattgefunden hatte. Die übernommenen Vermögenswerte und Schulden und die identifizierten immateriellen Vermögenswerte sind aus der sich anschließenden Übersicht ersichtlich. Nach der Neubewertung hat sich ein Goodwill von TEUR 1.450,6 ergeben, der vollständig der BMC Herong zugeordnet worden ist. Die BMC Hongkong hat in 2007 wie geplant keine Umsätze erzielt. Die Umsätze des Geschäftsjahres 2007 der BMC Herong belaufen sich auf TEUR 1.606,1.

Ermittlung des Geschäfts- oder Firmenwerts BMC Herong

	TEUR
Fixer Kaufpreis für die Anteile an der BMC Hongkong	2.146,2
Anschaffungsnebenkosten	122,4
	2.268,6
Variable Kaufpreisverpflichtungen	855,7
Kapitaleinzahlung der BMC Hongkong in BMC Herong	340,2
Anschaffungskosten gesamt	3.464,5
Anteiliges Eigenkapital vor Neubewertung	279,0
Anteiliges Eigenkapital aus Neubewertung	1.734,9
Anteiliges Eigenkapital	2.013,9
Geschäfts- oder Firmenwert	1.450,6

Zum 1. März 2007 sind 70% der Anteile an der Gesellschaft TC Gruppe erworben worden. Der Kaufpreis für die Anteile hat einschließlich Anschaffungsnebenkosten TEUR 520,8 betragen. Die im Rahmen der erstmaligen Einbeziehung in den Konzernabschluss übernommenen Vermögenswerte und Schulden sind aus der sich anschließenden Übersicht ersichtlich. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 28. Dezember 2007 ist das gezeichnete Kapital der TC Gruppe von TEUR 305,2 um TEUR 490,0 erhöht worden. Der Minderheitsgesellschafter hat an der Kapitalerhöhung nicht teilgenommen. Die BMC AG hat im Dezember 2007 TEUR 130,0 und Anfang des Jahres 2008 TEUR 360,0 einbezahlt. Nach Eintragung der Kapitalerhöhung im Handelsregister wird die BMC AG in 2008 mit ca. 88,5% an der TC Gruppe beteiligt sein. Umsätze bis zur Übernahme sind in Höhe von TEUR 55,0 erzielt worden. Die Umsätze des Geschäftsjahres 2007 belaufen sich auf TEUR 2.325,1. Die übernommenen Vermögenswerte und Schulden und die identifizierten immateriellen Vermögenswerte sind aus der sich anschließenden Übersicht ersichtlich. Nach der Neubewertung hat sich ein Goodwill von TEUR 433,0 ergeben. Im Rahmen des Kaufs der TC Gruppe ist eine Eigenkapitalgarantie des

Verkäufers abgegeben worden, dahingehend, dass das Eigenkapital der TC Gruppe zum 31. Dezember 2007 vor Sondereffekten TEUR 220,0 beträgt. Die Forderung aus dieser Eigenkapitalgarantie ist in den Zwischenabschlüssen zum 30. Juni 2007 und 30. September 2007 bei der Erstkonsolidierung der TC Gruppe berücksichtigt worden. Aufgrund der bestehenden Unsicherheit, ob der Verkäufer seinen vertraglichen Pflichten nachkommt, ist die Eigenkapitalgarantie zum 31. Dezember 2007 weder bei der Erstkonsolidierung noch sonst im Konzernabschluss berücksichtigt. Der um die Sondereffekte bereinigte Garantieanspruch beträgt zum 31. Dezember 2007 TEUR 903,6.

Ermittlung des Geschäfts- oder Firmenwerts der TC Gruppe

	TEUR
Kaufpreis für die Anteile an der TC Gruppe	495,0
Anschaffungsnebenkosten	25,8
Anschaffungskosten gesamt	520,8
Anteiliges Eigenkapital vor Neubewertung	36,7
Anteiliges Eigenkapital aus Neubewertung	51,1
Anteiliges Eigenkapital	87,8
Geschäfts- oder Firmenwert	433,0

Mit Wirkung zum 29. Oktober 2007 sind 51% der Anteile an der BMC-TBG zu einem Kaufpreis von TEUR 1.100,0 erworben worden. Bei der BMC-TBG sind keine stille Reserven, wie z.B. bilanzierungsfähige immateriellen Vermögenswerte, stille Lasten oder Eventualschulden zum Übernahmestichtag identifiziert worden. Die Buchwerte entsprechen den Zeitwerten. Die Aufrechnungsdifferenz zwischen Kaufpreis und Nettovermögen von TEUR 1.099,6 ist daher vollständig dem Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet worden. Umsätze sind in 2007 bis zur Einbeziehung der BMC-TBG nicht angefallen, da die Messe China Mining erst im 4. Quartal 2007 veranstaltet worden ist. Die Umsätze des Geschäftsjahres 2007 belaufen sich auf TEUR 2.015,4.

Ermittlung des Geschäfts- oder Firmenwerts BMC-TBG

	TEUR
Kaufpreis für die Anteile an der BMC-TBG	1.100,0
Anteiliges Eigenkapital	0,4
Geschäfts- oder Firmenwert	1.099,6

Zum Erwerbszeitpunkt der TC Gruppe und BMC Herong sind übernommen worden:

	Buchwert TEUR	Neube- wertung TEUR	BMC HERONG Gesamt TEUR	Buchwert TEUR	Neube- wertung TEUR	TC Gruppe Gesamt TEUR
Andere immaterielle Vermögenswerte	0,0	2.915,9	2.915,9	169,3	120,0	289,3
Sachanlagen	9,6	0,0	9,6	393,3	0,0	393,3
Anlagevermögen	9,6	2.915,9	2.925,5	562,6	120,0	682,6
Latente Ertragsteueransprüche	29,5	0,0	29,5	0,7	0,0	0,7
Langfristige Forderungen und Vermögenswerte	29,5	0,0	29,5	0,7	0,0	0,7
Langfristige Vermögenswerte	39,1	2.915,9	2.955,0	563,3	120,0	683,3
Vorräte	0,0	0,0	0,0	266,5	0,0	266,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,0	0,0	0,0	42,8	0,0	42,8
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	60,8	0,0	60,8	99,3	0,0	99,3
Effektive Ertragsteueransprüche	0,0	0,0	0,0	46,7	0,0	46,7
Kurzfristige Forderungen	60,8	0,0	60,8	188,8	0,0	188,8
Finanzmittel	785,0	0,0	785,0	12,0	0,0	12,0
Kurzfristige Vermögenswerte	845,8	0,0	845,8	467,3	0,0	467,3
Bilanzsumme	884,9	2.915,9	3.800,8	1.030,6	120,0	1.150,6
Passiva						
Eigenkapital	398,5	2.478,5	2.877,0	52,4	73,0	125,4
Langfristige Rückstellungen (Latente Ertragsteuerrückstellungen)	0,0	437,4	437,4	0,0	47,0	47,0
Langfristige Verbindlichkeiten (Finanzschulden)	0,0	0,0	0,0	45,9	0,0	45,9
Kurzfristige Rückstellungen (Sonstige Rückstellungen)	0,0	0,0	0,0	52,6	0,0	52,6
Finanzschulden	0,0	0,0	0,0	297,7	0,0	297,7
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,0	0,0	0,0	516,6	0,0	516,6
Steuerschulden	22,2	0,0	22,2	36,5	0,0	36,5
Sonstige Verbindlichkeiten	464,2	0,0	464,2	28,9	0,0	28,9
Kurzfristige Verbindlichkeiten	486,4	0,0	486,4	879,7	0,0	879,7
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	486,4	0,0	486,4	932,3	0,0	932,3
Bilanzsumme	884,9	2.915,9	3.800,8	1.030,6	120,0	1.150,6

Auswirkungen der in 2007 erstmals konsolidierten Gesellschaften auf den Konsolidierungskreis

Wie oben bereits dargestellt, sind in 2007 fünf Gesellschaften in den Konsolidierungskreis aufgenommen worden. Der Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist aus den folgenden

Auswirkungen der Zugänge auf den Konsolidierungskreis auf die Konzernbilanz

	Konsolidierungskreis 2006		Konsolidierungen 2007		Konzern 2007	
	31.12.2006	Zugänge 31.12.2007	31.12.2007	Zugänge 31.12.2007	31.12.2007	31.12.2007
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Aktiva						
Anlagevermögen	18.600,8	5.471,8	-9.513,5			14.559,1
Langfristige Forderungen und Vermögenswerte	4.580,3	487,6	-4.007,1			1.060,8
Langfristige Vermögenswerte	23.181,1	5.959,4	-13.520,6			15.619,9
Vorräte	0,0	334,2	0,0			334,2
Kurzfristige Forderungen	9.561,1	6.702,4	-2.967,4			13.296,1
Finanzmittel	4.631,2	1.316,8	-723,3			5.224,7
Kurzfristige Vermögenswerte	14.192,3	8.353,4	-3.690,7			18.855,0
Bilanzsumme	37.373,4	14.312,8	-17.211,3			34.474,9
Passiva						
Eigenkapital	28.147,2	5.358,7	-10.204,9			23.301,0
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	0,0	4.444,2	-3.468,8			975,4
Kurzfristige Rückstellungen (Sonstige Rückstellungen)	1.117,3	228,9	0,0			1.346,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten	8.108,9	4.281,0	-3.537,6			8.852,3
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	9.226,2	4.509,9	-3.537,6			10.198,5
Bilanzsumme	37.373,4	14.312,8	-17.211,3			34.474,9

Übersichten ersichtlich. In der Spalte „Konsolidierungskreis 2006“ sind die Bilanzen bzw. Gewinn- und Verlustrechnungen der BMC AG, BMC China, BMC Flying Dragon, BMC Zhenwei sowie BVW und in der Spalte „Zugänge“ die Bilanzen bzw. Gewinn- und Verlustrechnungen der BMC Advertising, BMC Herong, BMC Hongkong, BMC-TBG und TC Gruppe zusammengefasst.

Auswirkungen der Zugänge auf den Konsolidierungskreis auf die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Konsolidierungskreis 2006	Zugänge	Konsolidierungen	Konzern
	2007	2007	2007	2007
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	13.493,7	11.886,5	-2.258,2	23.122,0
Sonstige Erträge	291,3	327,4	-369,9	248,8
Veränderung der unfertigen Leistungen	0,0	67,7	0,0	67,7
Materialaufwand	-10.514,4	-9.709,3	2.203,9	-18.019,8
Personalaufwand	-2.890,3	-2.020,6	51,8	-4.859,1
Abschreibungen	-155,0	-845,7	0,0	-1.000,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-3.574,1	-1.815,2	2,7	-5.386,6
Finanzergebnis	688,6	-402,0	-178,8	107,8
Ergebnis vor Ertragsteuern	-2.660,2	-2.511,2	-548,5	-5.719,9
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	44,8	303,4	2,0	350,2
Konzernfehlbetrag	-2.615,4	-2.207,8	-546,5	-5.369,7

Anteilsbesitz der BMC AG zum 31. Dezember 2007

Gesellschaft	Anteilsquote %	Jahresergebnis 2007	Anteiliges Eigenkapital
		TEUR	31.12.2007
			TEUR
Segment Messen			
BMC Baiwen	55,0	317,6	326,8
BMC China	100,0	-415,9	491,3
BMC Herong	70,0	391,9	2.254,7
BMC Hongkong	100,0	-30,0	-30,0
BMC-TBG	51,0	467,3	231,7
BMC Zhenwei	51,0	-166,5	-144,3
Segment Werbemedien			
BMC Advertising	100,0	-2.079,2	2.631,9
BMC Flying Dragon	51,0	-304,8	779,6
TC Gruppe	70,0	-1.213,5	-556,9
BVW	100,0	-3,3	19,1

Die Angaben zu Jahresergebnis und Eigenkapital der Gesellschaften mit Sitz in Deutschland sind den handelsrechtlichen Jahresabschlüssen entnommen worden. Die Angaben zum Jahresergebnis und Eigenkapital der ausländischen Gesellschaften sind aus den nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen (IFRS) aufgestellten Jahresabschlüssen entnommen worden. Die Jahresergebnisse und das jeweilige anteilige Eigenkapital der ausländischen Gesellschaften sind mit dem Durchschnittskurs 2007 bzw. dem Mittelkurs aus Geld- und Briefkurs am 31. Dezember 2007 umgerechnet worden.

In 2006 hat die BMC AG einen Mantel erworben und zwar die Mainsee 411. VV GmbH, Stuttgart. Der Anteil am Gesellschaftskapital beträgt 100%, die Gesellschaft hat in 2007 einen Jahresfehlbetrag von TEUR 1,7 erwirtschaftet und weist ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 21,1 aus. Der Anteilsbesitz der BMC AG zum 31. Dezember 2007 setzt sich aus den in den Anteilen an verbundenen Unternehmen ausgewiesenen Gesellschaften sowie der Mainsee 411. VV GmbH zusammen.

Unternehmenszusammenschlüsse und Gründungen nach dem Bilanzstichtag

Die Geschäftslizenz für den Erwerb von weiteren 15,0% der Anteile an der BMC Zhenwei ist im Januar 2008 erteilt worden. Die BMC AG ist ab Januar 2008 mit 66,0% an der BMC Zhenwei beteiligt. Für den Erwerb sind TEUR 220,0 aufgewendet worden. Die Aufrechnungsdifferenz ist vollständig dem Geschäfts- oder Firmenwert zugeordnet worden.

Die BMC Advertising hat im Januar 2008 mit der Guangdong Tianjun Media Company Limited die Gesellschaft BMC Tianjun Co., Ltd., Beijing (China), gegründet. Guangdong Tianjun Media Company Limited hat die Werberechte an den Bahnhöfen in Guangzhou und Shenzhen. Die BMC Advertising hält an der BMC Tianjun Co., Ltd. (im Folgenden

auch BMC Tianjun) 51,0% und Guangdong Tianjun Media Company Limited 49,0%. Die neu gegründete Gesellschaft übernimmt die Vermarktung von Bahnhofswerbeflächen für beide Gesellschafter. Die Gesellschaft wird mit einem gezeichneten Kapital von CNY 5.000.000 ausgestattet.

Währungsumrechnung

Die Jahresabschlüsse der ausländischen Tochtergesellschaften werden nach dem Konzept der funktionalen Währung umgerechnet. Sie entspricht in allen Fällen der Währung des Landes, in dem die Gesellschaft ihren Sitz hat mit Ausnahme der BMC-TBG, deren funktionale Währung ist der chinesische Yuan aufgrund der Geschäftstätigkeit auf dem chinesischen Festland. Die BMC Hongkong hat ihren Jahresabschluss aufgrund ihrer reinen Holdingfunktion in Euro aufgestellt und somit entspricht ihre funktionale Währung der Konzernwährung. Die Umrechnung der Vermögenswerte, Schulden und Bilanzvermerke sowie der den ausländischen Gesellschaften zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwerte erfolgt zum Mittelkurs aus Geld- und Briefkurs am Bilanzstichtag. Das der Kapitalkonsolidierung zugrunde gelegte Eigenkapital wird zum Kurs am Tag der Erstkonsolidierung umgerechnet. Differenzen zum Stichtagskurs werden erfolgsneutral in der Rücklage aus Währungsumrechnung bzw. bei den Anteilen anderer Gesellschafter am Kapital erfasst. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung und damit das in der Erfolgsrechnung ausgewiesene Ergebnis werden zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet.

Differenzen aus der Umrechnung von Jahresabschlüssen ausländischer Tochterunternehmen werden erfolgsneutral behandelt und in den Rücklagen ausgewiesen. Erst im Jahr der Endkonsolidierung dieser Gesellschaften werden die Währungsdifferenzen erfolgswirksam aufgelöst.

Wechselkurse des Chinesischen Yuan (CNY) für EUR 1,00

Periode	Stichtagskurs	Durchschnittskurs
2007	10,75420	10,43471
2006	10,30423	10,02488

Den Erstkonsolidierungen von BMC Advertising, BMC Herong und BMC-TBG sind Stichtagskurse von CNY/EUR 10,30274, 10,28835 und 10,610035 zugrunde gelegt worden. Die Gewinn- und Verlustrechnungen der Gesellschaften sind mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet worden.

Konsolidierungsmethoden

Für die Kapitalkonsolidierung wird die Erwerbsmethode angewendet. Dabei werden die Anschaffungskosten der Beteiligung mit dem anteiligen neu bewerteten Eigenkapital zum Zeitpunkt des Erwerbs des Tochterunternehmens verrechnet. Daraus resultierende Unterschiedsbeträge von Unternehmenserwerben werden als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert.

Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Rückstellungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden aufgerechnet.

Konzerninterne Umsatzerlöse und andere Erträge sowie die entsprechenden Aufwendungen werden eliminiert.

Bilanzierung und Bewertung

Die Jahresabschlüsse der in den Konzern einbezogenen Unternehmen werden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen aufgestellt. Die Wertansätze im Konzernabschluss werden unbeeinflusst von steuerlichen Vorschriften allein von der wirtschaftlichen Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Rahmen der Vorschriften des IASB bestimmt.

Umsatzerlöse bzw. sonstige betriebliche Erträge werden mit Erbringung der Leistung bzw. mit Übergang der Gefahren auf den Kunden realisiert. Bei den Werbeagenturleistungen der TC Gruppe erfolgt die Umsatzrealisierung mit der Erbringung der Leistung. Bei der Werbeflächenvermarktung werden die Umsätze periodengerecht über die mit den Kunden vereinbarte Vertragslaufzeit realisiert, im Messegeschäft erfolgt die Umsatzrealisierung nach Beendigung der jeweiligen Veranstaltung und im Segment „Sourcing & IT“ mit der Erbringung der Leistung. Betriebliche Aufwendungen werden mit Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung ergebniswirksam. Zinserträge und -aufwendungen werden periodengerecht erfasst.

Vermögenswerte werden aktiviert, wenn alle wesentlichen mit der Nutzung verbundenen Chancen und Risiken dem Konzern zustehen. Die Bewertung der Vermögenswerte erfolgt mit Ausnahme bestimmter finanzieller Vermögenswerte zu fortgeführten Anschaffungs- und Herstellungskosten. Finanzmittel (Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten) werden zum Nennwert angesetzt.

Die Anschaffungskosten umfassen alle Gegenleistungen, die aufgebracht wurden, um einen Vermögenswert zu erwerben und ihn in einen betriebsbereiten Zustand zu versetzen. Die Herstellungskosten werden auf Basis von Einzelkosten sowie direkt zurechenbaren Gemeinkosten und Abschreibungen ermittelt. Finanzierungskosten für den Erwerb bzw. den Zeitraum der Herstellung werden nicht aktiviert. Ebenso werden keine Vertriebskosten aktiviert.

Immaterielle Vermögenswerte und Gegenstände des Sachanlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden planmäßig linear über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben, sofern nicht aufgrund des tatsächlichen Nutzungsverlaufs in Ausnahmefällen eine andere Abschreibungsmethode geboten ist. Überprüfungen der Werthaltigkeit von Vermögenswerten werden

durchgeführt, sofern Ereignisse oder Anhaltspunkte vorliegen, die eine Wertminderung anzeigen. Wertminderungen werden vorgenommen, wenn der zukünftig erzielbare Betrag aus dem Vermögenswert niedriger ist als sein Buchwert. Der aus einem Vermögenswert erzielbare Betrag entspricht dem höheren Wert aus Nettoverkaufserlös und Barwert der künftigen, dem Vermögenswert zuzuordnenden Zahlungsströme (Nutzungswert). Sofern die Gründe für in Vorjahren vorgenommene Wertminderungen entfallen, werden zu Gunsten der sonstigen Erträge entsprechende Zuschreibungen erfasst. Zuschreibungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte werden nicht vorgenommen.

Erworbene Geschäfts- oder Firmenwerte aus Unternehmenserwerben werden aktiviert und infolge der Anwendung von IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ nicht planmäßig abgeschrieben. Mindestens einmal jährlich werden nach Abschluss des jährlichen Planungsprozesses im Zuge des Jahresabschlusses aktivierte Geschäfts- oder Firmenwerte auf ihre Werthaltigkeit hin überprüft (Impairment-Test). Künftige Kaufpreisverpflichtungen werden, sofern die Anpassung wahrscheinlich ist und verlässlich bewertet werden kann, bei den Anschaffungskosten berücksichtigt (IFRS 3.32).

Entgeltlich erworbene sonstige immaterielle Vermögenswerte werden mit ihren Anschaffungskosten angesetzt. Selbst erstellte immaterielle Vermögenswerte werden mit ihren Herstellungskosten aktiviert, sofern der Zufluss eines Nutzens für den Konzern wahrscheinlich ist und verlässlich bewertet werden kann.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um nutzungsbedingte planmäßige Abschreibungen, bewertet. Restwerte waren aufgrund der fehlenden Bedeutung bei der Bemessung der Abschreibungen nicht zu berücksichtigen.

Wirtschaftliche Nutzungsdauer

	Nutzungsdauer
Andere immaterielle Vermögenswerte	
Messrechte	bis 15 Jahre
Adressdatenbanken	bis 3 Jahre
Kundenstamm	bis 9 Jahre
Software	bis 5 Jahre
Sachanlagevermögen	
Mietereinbauten	bis 10 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	bis 13 Jahre

Kosten für die Wartung und Reparatur von Gegenständen des Anlagevermögens werden als Aufwand erfasst. Erneuerungs- und Erhaltungsaufwendungen werden als nachträgliche Herstellungskosten aktiviert, wenn sie zu einer wesentlichen Verlängerung der Nutzungsdauer, einer erheblichen Verbesserung oder einer bedeutenden Nutzungsänderung der Sachanlage führen.

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zum niedrigeren Nettoveräußerungswert bewertet. Als Nettoveräußerungswert werden die voraussichtlichen erzielbaren Verkaufserlöse abzüglich der bis zum Verkauf noch anfallenden Kosten angesetzt.

Ausgereichte Kredite und Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Hierunter fallen neben Darlehen alle Forderungen und sonstigen Vermögenswerte. Bei diesen Posten wird allen erkennbaren Einzelrisiken und dem allgemeinen, auf Erfahrungswerte gestützten Kreditrisiko durch angemessene Wertabschläge Rechnung getragen.

Zum 31. Dezember 2007 werden die Anteile an der Mainsee 411. W GmbH, einer in 2006 erworbene Mantelgesellschaft und zur Veräußerung bestimmt, unter den Forderungen und sonstigen Vermögenswerten ausgewiesen. Ein gesonderter

Ausweis als Vermögenswert, der zum Verkauf bestimmt ist, erfolgte wegen der Unwesentlichkeit des Betrags nicht. Die Mainsee 411. W GmbH ist Anfang 2008 veräußert worden.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Ausgabe von Aktien entstehen, werden abweichend vom Handelsrecht direkt von der Kapitalrücklage abgesetzt. Aktive latente Steuern werden hier nicht berücksichtigt, da der Steuervorteil bei der BMC AG nicht realisierbar ist.

Verbindlichkeiten werden zum Zeitpunkt ihres Entstehens grundsätzlich nach Abzug von Kapitalaufnahmekosten mit dem Betrag der erhaltenen Gegenleistung angesetzt. Fremdkapitalkosten werden in der Periode als Aufwand erfasst, in der sie angefallen sind. Langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten werden mit dem abgezinsten Betrag angesetzt. Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen werden zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses mit dem niedrigeren beizulegenden Zeitwert bzw. Barwert der Leasingraten angesetzt.

Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden in den Jahresabschlüssen zum Devisenkurs am Bilanzstichtag bilanziert. Die Währungsdifferenzen aus ihrer Umrechnung werden, sofern sie im Zuge des normalen Leistungsprozesses anfallen, im Materialaufwand erfasst. Sind diese anderen Sachverhalten zuzuordnen, werden sie unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen ausgewiesen.

Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten gegenüber Dritten gebildet, wenn diese Verpflichtungen wahrscheinlich zu einer künftigen Vermögensbelastung führen werden. Sie werden zum voraussichtlichen Erfüllungsbetrag angesetzt und nicht mit Rückgriffsansprüchen verrechnet. Langfristige Rückstellungen werden, sofern der Effekt wesentlich ist, mit ihrem Barwert angesetzt.

Ertragssteuerrückstellungen und Steuerschulden werden mit entsprechenden Steuererstattungsansprüchen saldiert, wenn sie in demselben Steuerhoheitsgebiet bestehen und hinsichtlich Art und Fristigkeit gleichartig sind.

Die Bilanzierung und Bewertung der latenten Steuern folgt gemäß IAS 12 der bilanzorientierten Verbindlichkeiten-Methode auf Grundlage des zum Zeitpunkt der Realisation gültigen Steuersatzes. Die steuerlichen Konsequenzen von Gewinnausschüttungen werden erst zum Zeitpunkt des Gewinnverwendungsbeschlusses berücksichtigt. Für die erwarteten steuerlichen Vorteile aus als zukünftig realisierbar eingeschätzten Verlustvorträgen werden aktive latente Steuern angesetzt. Für die vorliegenden Einzelabschlüsse der BMC AG und TC Gruppe würden sich aktive latente Steuerabgrenzungen aufgrund von Verlustvorträgen ergeben. Aufgrund einer fehlenden hinreichenden Sicherheit hinsichtlich der Realisierbarkeit dieser Steuervorteile wurden für die BMC AG und TC Gruppe keine aktiven Abgrenzungsposten angesetzt.

Erstmals im Konzernabschluss ist IFRS 7 Angaben zu Finanzinstrumente angewendet worden.

Erforderliche Angaben zu Finanzinstrumenten nach IFRS 7.8

	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Buchwert 31.12.2007 TEUR	Wertansatz nach IAS 39 zu fortgeführten Anschaffungskosten TEUR
Aktiva			
Langfristige verzinsliche Darlehensforderungen	LaR	92,3	92,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	6.520,8	6.520,8
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	LaR	6.613,5	6.613,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	LaR	5.224,7	5.224,7
Passiva			
Langfristige unverzinsliche Verbindlichkeiten	FLAC	539,7	539,7
Kurzfristige verzinsliche Finanzschulden	FLAC	1.538,1	1.538,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	2.956,8	2.956,8
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	n.a.	28,7	28,7
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	FLAC	3.947,2	3.947,2

LaR: Loans and Receivables – FLAC: Financial Liabilities Measured at Amortised Cost

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind Annahmen getroffen und Schätzungen verwandt worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Die Annahmen und Schätzungen beziehen sich im Wesentlichen auf die konzerneinheitliche Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, die Bilanzierung und Bewertung

von Rückstellungen sowie die Realisierbarkeit zukünftiger Steuerentlastungen. Darüber hinaus werden im Rahmen der Überprüfung der Werthaltigkeit von Geschäfts- oder Firmenwerten Annahmen und Schätzungen vorgenommen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Solche Abweichungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Erkenntnis erfolgswirksam berücksichtigt.

Segmentberichterstattung

Die BMC wird intern primär mit den operativen Segmenten „Messen & Kongresse“ (kurz: Messen), „Sourcing & IT“ sowie „Werbemedien“ geführt.

Das Segment „AG“ bildet die administrativen Tätigkeiten sowie die Akquisitionstätigkeiten und Projektentwicklungskosten der BMC AG und der BMC China ab. Die BMC AG und die BMC China sind die einzigen Gesellschaften, die nicht einem Segment direkt zugeordnet werden. Bei diesen Gesellschaften fallen Tätigkeiten in allen Segmenten an, so dass hier eine entsprechende Aufteilung vorgenommen wird.

Im Segment „Messen“ sind die Aktivitäten für die in China stattfindenden Messen und Kongresse sowie die drei Magazine, die in China herausgegeben werden, zusammengefasst. Unter diesem Segment sind vollständig die BMC Baiwen, BMC Hongkong, BMC Herong, BMC-TBG und BMC Zhenwei sowie die Segmentbeiträge der BMC AG und BMC China zusammengefasst. In 2007 sind aus dem Vermögen der BMC AG TEUR 7.782,1 dem Segmentvermögen Messen zugeordnet worden, hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Beteiligungsbuchwerte der in diesem Segment zugeordneten Tochtergesellschaften und Forderungen aus Lieferungen und Leistungen der BMC AG.

Das Segment „Sourcing & IT“ beinhaltet projektierte Interneteinkaufsplattformen in China sowie den Vertrieb von Messesoftware. Unter diesem Segment sind lediglich die Aktivitäten der BMC AG erfasst. Der Segmentumsatz 2006 des Segments „Sourcing & IT“ stammt von einem chinesischen Kunden, die Segmentaufwendungen entfallen ebenso auf diesen Umsatz.

Dem Segment „Werbemedien“ ist die BMC Advertising, BMC Flying Dragon, TC Gruppe sowie die BVW vollständig zugeordnet. Im Vorjahr sind aus dem Vermögen der rechtlich selbständigen Einheiten BMC China und BMC AG insgesamt TEUR

10.426,6 dem Segmentvermögen „Werbemedien“ zugeordnet worden, einerseits der Beteiligungsbuchwert der BMC Flying Dragon sowie Vermögenswerte aus den Bahnhofswerbeaktivitäten. Wesentliche, nicht zahlungswirksame Aufwendungen in 2006 bestanden im Segment „Werbemedien“ in Höhe von TEUR 408,1. In 2007 sind aus dem Vermögen der BMC AG TEUR 11.644,0 dem Segmentvermögen Werbemedien zugeordnet worden, hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die Beteiligungsbuchwerte von den diesem Segment zugeordneten Tochtergesellschaften.

Wesentliche Verrechnungen zwischen den Primärsegmenten haben in 2007 und 2006 nicht stattgefunden. Die im Sekundärsegment ausgewiesenen Innenumsätze entfallen im Wesentlichen auf Verrechnungen der BMC China an die BMC AG sowie zwischen der BMC Flying Dragon und BMC Advertising.

In den Segmentaufwendungen sind auch die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen enthalten. Das Segmentergebnis entspricht dem EBIT (Earnings Before Interest and Taxes) vor Wertminderungen auf Geschäfts- oder Firmenwerte und Sachanlagen. Die planmäßigen Segmentabschreibungen sind in einem gesonderten Posten angegeben.

Wertminderungen auf das Segmentvermögen „Werbemedien“ (kurzfristige Forderungen und Vermögenswerte) sind in 2006 in Höhe von TEUR 81,6 enthalten.

Das Segmentvermögen umfasst alle Vermögenswerte mit Ausnahme der Finanzmittel und der aktiven latenten Steuern, während die Segmentschulden alle Verbindlichkeiten und Rückstellungen mit Ausnahme der latenten Ertragsteuerrückstellungen umfassen. Die im Segmentvermögen enthaltenen verzinslichen Forderungen als auch die in den Segmentschulden enthaltenen verzinslichen Schulden

werden gesondert unter dem Segmentvermögen bzw. Segmentschulden ausgewiesen. Die Überleitungsspalte enthält zum einen die aus Konsolidierungsvorgängen resultierenden Effekte, zum anderen die Beträge, die sich aus der unterschiedlichen Definition von Inhalten der Segmentposten im Vergleich zu den dazugehörigen Konzernposten ergeben.

Im Segmentvermögen der jeweiligen Segmente sind auch die Beteiligungsbuchwerte sowie Anzahlungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen, die die BMC geleistet hat, enthalten. Aus den Segmentinvestitionen sind die Investitionen in die einzelnen Segmente vor Konsolidierung ersichtlich. Die Segmentinvestitionen sind um wesentliche, nicht zahlungswirksame Investitionen bereinigt. In den Segmentinvestitionen 2006 ist die im Segment „Messen“ erfolgte Wertminderung von TEUR 1.650,0 auf den Goodwill der BMC Zhenwei nicht abgesetzt worden.

Das sekundäre Segmentformat ist nach geographischen Kriterien gebildet. Unter dem Segment „China“ sind die BMC Advertising, BMC Baiwen, BMC

China, BMC Herong, BMC Hongkong, BMC Flying Dragon, BMC-TBG und die BMC Zhenwei zusammengefasst sowie im Segment „Deutschland“ die BMC AG, TC Gruppe und die BVW.

Eine objektive Aufteilung der Umsätze nach Sitz des Kunden ist aufgrund der Geschäftstätigkeit der BMC-Gruppe nicht durchführbar. Die Hauptumsätze der chinesischen Gesellschaften werden mit chinesischen Kunden getätigt, die in der Mehrzahl auf den Messen in China ausstellen oder die Messen besuchen bzw. Werbeflächen anmieten. Die TC Gruppe hat hauptsächlich Umsätze mit deutschen Kunden. Unterstellt man, dass alle Messe- und Kongressumsätze mit chinesischen Kunden erfolgt sind, entfallen die Umsätze 2007 auf chinesische Kunden mit TEUR 19.346,4, Kunden in Europa mit TEUR 2.395,6 sowie auf übrige asiatische Kunden in Höhe von TEUR 1.380,0.

Der Segmentumsatz des Segments „Sourcing & IT“ stammt aus einem Projekt mit einem chinesischen Kunden, die Segmentaufwendungen entfallen ebenso auf diesen Umsatz.

Primärsegmente

	AG TEUR	Messen TEUR	Sourcing & IT TEUR	Werbe- medien TEUR	Summe der Segmente TEUR	Überleitung TEUR	Konzern TEUR
2007							
Außenumsätze	12,3	8.088,3	0,0	15.021,4	23.122,0	–	23.122,0
Innenumsätze	594,2	292,3	0,0	1.371,7	2.258,2	–	2.258,2
Segmentumsätze	606,5	8.380,6	0,0	16.393,1	25.380,2	–	25.380,2
Segmentaufwendungen	–4.328,6	–6.319,5	0,0	–20.587,9	–31.236,0	–	–31.236,0
Segmentergebnis	–3.646,1	2.216,1	0,0	–3.807,1	–5.237,1	–369,7	–5.606,8
Wertminderungen auf das Anlagevermögen	–	–	–	–	–	–	–220,9
Finanzergebnis	–	–	–	–	–	–	107,8
Ergebnis vor Ertragsteuern	–	–	–	–	–	–	–5.719,9
Ertragsteuern	–	–	–	–	–	–	350,2
Konzernfehlbetrag	–	–	–	–	–	–	–5.369,7
Segmentvermögen	9.049,1	12.093,5	0,0	23.628,3	44.770,9	–16.489,2	28.281,7
davon verzinsliche Forderungen	5.265,9	0,0	0,0	0,0	5.265,9	–5.173,6	92,3
Segmentschulden	2.402,7	3.630,8	0,0	9.502,9	15.536,4	–6.283,2	9.253,2
davon verzinsliche Schulden	0,0	0,0	0,0	5.173,6	5.173,6	–5.173,6	0,0
Segmentinvestitionen	117,6	3.150,9	0,0	6.320,4	9.588,9	–	9.588,9
Segmentabschreibungen	83,1	149,9	0,0	546,8	779,8	0,0	779,8
Mitarbeiter zum 31.12.2007	31	95	0	134	260	0	260
2006							
Außenumsätze	13,0	2.898,8	512,1	4.028,7	7.452,6	0,0	7.452,6
Innenumsätze	861,3	87,2	0,0	0,0	948,5	0,0	948,5
Segmentumsätze	874,3	2.986,0	512,1	4.028,7	8.401,1	0,0	8.401,1
Segmentaufwendungen	–3.946,1	–3.308,3	–107,5	–6.425,6	–13.787,5	–	–13.787,5
Segmentergebnis	–3.055,3	–320,8	412,6	–2.396,9	–5.360,4	119,1	–5.241,3
Wertminderungen auf das Anlagevermögen	–	–	–	–	–	–	–1.650,0
Finanzergebnis	–	–	–	–	–	–	284,1
Ergebnis vor Ertragsteuern	–	–	–	–	–	–	–6.607,2
Ertragsteuern	–	–	–	–	–	–	196,8
Konzernfehlbetrag	–	–	–	–	–	–	–6.410,4
Segmentvermögen	2.994,0	3.739,6	0,0	13.757,3	20.490,9	–2.919,1	17.571,8
davon verzinsliche Forderungen	946,8	0,0	0,0	0,0	946,8	0,0	946,8
Segmentschulden	1.351,1	1.305,6	0,0	2.102,5	4.759,2	–305,4	4.453,8
davon verzinsliche Schulden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Segmentinvestitionen	1.101,9	2.526,8	0,0	5.587,0	9.215,7	–	9.215,7
Segmentabschreibungen	80,0	23,6	0,0	12,8	116,4	0,0	116,4
Mitarbeiter zum 31.12.2006	33	37	0	76	146	0	146

Sekundärsegment

	China TEUR	Deutschland TEUR	Summe der Segmente TEUR	Überleitung TEUR	Konzern TEUR
2007					
Außenumsätze	19.535,3	3.586,7	23.122,0	–	23.122,0
Innenumsätze	2.030,3	227,9	2.258,2	–	2.258,2
Segmentumsätze	21.565,7	3.814,5	25.380,2	–	25.380,2
Segmentaufwendungen	–23.721,0	–7.515,0	–31.236,0	–	–31.236,0
Segmentergebnis	–1.808,8	–3.428,3	–5.237,1	–369,7	–5.606,8
Wertminderungen auf das Anlagevermögen	–	–	–	–	–220,9
Finanzergebnis	–	–	–	–	107,8
Ergebnis vor Ertragsteuern	–	–	–	–	–5.719,9
Ertragsteuern	–	–	–	–	350,2
Konzernfehlbetrag	–	–	–	–	–5.369,7
Segmentvermögen	16.195,8	28.575,1	44.770,9	–16.489,2	28.281,7
davon verzinsliche Forderungen	0,0	5.265,9	5.265,9	–5.173,6	92,3
Segmentschulden	11.897,2	3.639,2	15.536,4	–6.283,2	9.253,2
davon verzinsliche Schulden	4.449,2	724,4	5.173,6	–5.173,6	0,0
Segmentinvestitionen	868,2	8.720,7	9.588,9	–	9.588,9
Segmentabschreibungen	577,5	202,3	779,8	0,0	779,8
Mitarbeiter zum 31.12.2007	204	56	260	0	260
2006					
Außenumsätze	6.747,0	705,6	7.452,6	0,0	7.452,6
Innenumsätze	861,3	87,2	948,5	0,0	948,5
Segmentumsätze	7.608,3	792,8	8.401,1	0,0	8.401,1
Segmentaufwendungen	–8.235,1	–5.552,4	–13.787,5	–	–13.787,5
Segmentergebnis	–626,7	–4.733,7	–5.360,4	119,1	–5.241,3
Wertminderungen auf das Anlagevermögen	–	–	–	–	–1.650,0
Finanzergebnis	–	–	–	–	284,1
Ergebnis vor Ertragsteuern	–	–	–	–	–6.607,2
Ertragsteuern	–	–	–	–	196,8
Konzernfehlbetrag	–	–	–	–	–6.410,4
Segmentvermögen	4.622,5	15.868,4	20.490,9	–2.919,1	17.571,8
davon verzinsliche Forderungen	0,0	946,8	946,8	0,0	946,8
Segmentschulden	3.388,3	1.370,9	4.759,2	–305,4	4.453,8
davon verzinsliche Schulden	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Segmentinvestitionen	330,1	8.885,6	9.215,7	–	9.215,7
Segmentabschreibungen	71,8	44,6	116,4	0,0	116,4
Mitarbeiter zum 31.12.2006	135	11	146	0	146

Erläuterungen zur Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

	2007 TEUR	2006 TEUR
Umsatz des Konzerns nach Geschäftstätigkeit		
Werbemedien	15.021,4	4.028,7
Messen, Kongresse und Publikationen	8.088,3	2.898,8
Sourcing & IT	0,0	512,1
Übrige	12,3	13,0
Gesamt	23.122,0	7.452,6

(2) Sonstige Erträge

	2007 TEUR	2006 TEUR
Periodenfremde Erträge	71,6	0,0
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	68,6	6,0
Erträge aus Kursdifferenzen (realisiert)	13,2	12,5
Übrige sonstige betriebliche Erträge	0,0	7,5
Gesamt	248,8	26,0

(3) Veränderung der unfertigen Leistungen

	2007 TEUR	2006 TEUR
Unfertige Leistungen TC Gruppe (Werbemedien)	67,7	0,0

(4) Materialaufwand

	2007 TEUR	2006 TEUR
Werbemedien	13.998,4	4.081,5
Messen, Kongresse und Publikationen	4.021,4	1.856,0
Sourcing & IT	0,0	105,0
Übrige	0,0	29,8
Gesamt	18.019,8	6.072,3

(5) Personalaufwand

	2007 TEUR	2006 TEUR
Löhne und Gehälter	4.165,2	1.595,4
Soziale Abgaben	505,7	201,6
Andere soziale Leistungen	72,3	23,5
Sonstiger Personalaufwand	115,9	63,4
Gesamt	4.859,1	1.883,9

Quartalsdurchschnittlich waren 246 (i. Vj. 104) Mitarbeiter in 2007 angestellt, davon durchschnittlich 195 Mitarbeiter (i. Vj. 94) in China.

(6) Abschreibungen

	2007 TEUR	2006 TEUR
Planmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	294,8	9,4
Sachanlagen	485,0	107,0
	779,8	116,4
Wertminderungen auf		
Goodwill der BMC Zhenwei	0,0	1.650,0
Sachanlagen der TC Gruppe	220,9	0,0
	220,9	1.650,0
Gesamt	1.000,7	1.766,4

Die Wertminderungen auf Sachanlagen der TC Gruppe resultieren aus dem Umzug der TC Gruppe in ein neues Bürogebäude.

(7) Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2007 TEUR	2006 TEUR
Rechts-, Beratungs- und Jahresabschlusskosten	830,6	682,5
Reisekosten	782,0	587,2
Gebäudekosten	751,8	325,3
Sonstige Steuern	672,6	143,8
Werbungskosten	636,2	232,3
Betriebsbedarf	502,7	296,0
Währungsverluste (unrealisiert)	348,2	81,6
Hauptversammlung, Investor Relations und Kosten der Veröffentlichung	291,1	136,7
Kfz-Kosten	208,2	52,6
Währungsverluste (realisiert)	99,0	44,1
Buchverluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	41,9	33,0
Versicherungen und Beiträge	38,9	16,4
Bankgebühren	7,1	55,4
Projektentwicklungskosten Railway	0,0	1.701,7
Übrige betriebliche Aufwendungen	176,3	258,7
Gesamt	5.386,6	4.647,3

(8) Finanzierungsaufwendungen und übriges Finanzergebnis

	2007 TEUR	2006 TEUR
Finanzierungsaufwendungen (Darlehenszinsen, Kontokorrentzinsen, Avalgebühren)	103,1	34,5
Übriges Finanzergebnis		
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge von Dritten	251,0	289,6
Währungsdifferenzen aus der Konsolidierung	-40,1	-12,8
Abschreibungen auf die Anteile an der Mainsee 411. VV GmbH	0,0	-6,7
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge von nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen	0,0	48,5
Gesamt	210,9	318,6

(9) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

	2007 TEUR	2006 TEUR
Effektive Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-369,5	-61,9
Latente Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	719,7	258,7
Gesamt	350,2	196,8

Bei den effektiven Steuern vom Einkommen und vom Ertrag handelt es sich um laufenden Aufwand.

Zusammensetzung des Ertragsteuerertrags

	2007 TEUR	2006 TEUR
Effektive Ertragsteuern (Aufwand)		
Inland	0,9	0,2
Ausland	-370,4	-62,1
	-369,5	-61,9
Latente Ertragsteuern (Ertrag)		
Inland	22,84	15,0
Ausland	696,89	243,7
	719,7	258,7
Gesamt	350,2	196,8

Die Ermittlung der latenten Steuern erfolgt gemäß IAS 12 nach der bilanzorientierten Verbindlichkeiten-Methode. Danach werden für temporäre Differenzen zwischen den im Konzernabschluss angesetzten Buchwerten und den steuerlichen Wertansätzen von Vermögenswerten und Schulden zukünftig wahrscheinlich eintretende Steuerent- und -belastungen bilanziert.

Die BMC AG unterliegt einer durchschnittlichen Gewerbeertragsteuer von ca. 17,0% des Gewerbeertrags, die bei der Ermittlung der Körperschaftsteuer abzugsfähig ist. Der Körperschaftsteuersatz beträgt seit 2004 25,0% zuzüglich eines Solidaritätszuschlages auf die Körperschaftsteuer von 5,5%. Der Konzernsteuersatz beträgt für das Geschäftsjahr 2007 unverändert 39,15%. Aufgrund der in 2007 beschlossenen Unternehmenssteuerreform 2008 werden die latenten Steuerposten in der Konsolidierung mit einem Steuersatz von 30,0% bewertet. Die Berechnung der ausländischen Ertragsteuern basiert auf den gültigen Gesetzen und Verordnungen. Die angewandten Ertragsteuersätze für chinesische Gesellschaften haben in 2006 33,0% mit Ausnahme der BMC Flying Dragon, die einem Steuersatz von 27,0% unterliegt, betragen. Die Gesellschaften in Hongkong unterliegen in 2007 einem Steuersatz von 17,0% und die BMC Herong einem Steuersatz von 15,0%. Die übrigen chinesischen Gesellschaften haben die latenten Steuern in 2007 einheitlich mit 25,0% bewertet, dem Steuersatz, der ab 2008 auf die Gesellschaften entfällt. Auch in China ist für 2008 eine Unternehmenssteuerreform beschlossen worden, die den einheitlichen Steuersatz von 25,0% vorsieht.

Auf die Eliminierung der Wertberichtigungen von Forderungen der BMC AG gegen die BMC

Zhenwei sind die in 2006 entstandenen passiven Steuerlatenzen in Höhe von TEUR 56,6 mit dem Verlustvortrag der BMC AG verrechnet worden und wirken sich daher nicht in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung aus.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Ausgabe von Aktien bei der BMC AG entstehen, werden abweichend vom Handelsrecht direkt von der Kapitalrücklage abgesetzt. Latente Steuern werden hier nicht berücksichtigt, da der Steuervorteil bei der BMC AG nicht realisierbar ist. Auf die in 2004 angefallenen Kapitalerhöhungskosten, die unmittelbar mit dem Eigenkapital verrechnet worden sind, wurden latente Steuern in Höhe von TEUR 18,1 erfolgsneutral verrechnet. Der unter den langfristigen Vermögenswerten ausgewiesene Vermögenswert ist in 2006 gegen die entsprechende Rücklage verrechnet worden, da die BMC AG mit keiner Realisierung des Steuervorteils rechnet.

Erwartete Steuerersparnisse aus der Nutzung von als zukünftig realisierbar eingeschätzten Verlustvorträgen werden aktiviert. Bei der Bewertung eines aktivierten Vermögenswertes für zukünftige Steuerentlastungen wird die Wahrscheinlichkeit der Realisierung des erwarteten Steuervorteils berücksichtigt. Bei der BMC AG würden sich per Saldo nur aktive latente Steuerabgrenzungen aufgrund der steuerlichen Verlustvorträge ergeben. Aufgrund einer fehlenden hinreichenden Sicherheit hinsichtlich der Realisierbarkeit dieser Steuervorteile wurde wie im Vorjahr kein aktiver Abgrenzungsposten angesetzt. Die bei der TC Gruppe und BVW bestehenden Verlustvorträge sind ebenfalls aufgrund einer fehlenden hinreichenden Sicherheit hinsichtlich der Realisierbarkeit dieser Steuervorteile nicht angesetzt worden.

Zusammensetzung der steuerlichen Verlustvorträge

	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Körperschaftsteuer *	21.803,1	18.811,8
Gewerbesteuer *	22.372,0	18.813,2
Ausländische Verlustvorträge	3.457,4	428,2

* Vorjahreszahl angepasst

Die ausgewiesenen inländischen Verlustvorträge sind aus den Steuererklärungen 2006 und der Steuerberechnung für 2007 der BMC, TC Gruppe und BVW entnommen. Im Hinblick auf den Verlustvortrag der BMC besteht noch ein Einspruch bei den Finanzbehörden zur Anerkennung von weiteren Verlusten von TEUR 1.496,3, über den bisher nicht entschieden worden ist. Die hier aufgeführten Verlustvorträge sind noch nicht endgültig veranlagt und können letztlich erheblich von den erklärten

Verlustvorträgen abweichen. Unabhängig von der weiterhin bestehenden unbeschränkten Vortragsfähigkeit inländischer Verlustvorträge wird die jährliche Nutzung jedoch durch die Einführung einer Mindestbesteuerung seit dem Geschäftsjahr 2004 beschränkt. Die ausländischen Verlustvorträge haben eine Vortragsfähigkeit von bis zu fünf Jahren. Die inländischen Verluste sind als unbegrenzt vortragsfähig eingestuft.

Entwicklung der aktivierten Steuerersparnisse

	2007 TEUR	2006 TEUR
Aktiviert Steuerersparnisse zu Beginn des Geschäftsjahres	141,3	2,0
Währungsangleichung	-5,9	-0,1
Wertberichtigung auf in Vorjahren aktivierte Steuerersparnisse aus Verlustvorträgen	-32,8	0,0
Aktivierung von Steuerersparnissen aus Verlustvorträgen	856,7	139,4
Aktiviert Steuerersparnisse zum Ende des Geschäftsjahres	959,3	141,3

Die Entwicklung der aktivierten zukünftigen Steuerersparnisse nach Gesellschaften gibt die folgende Überleitungsrechnung wieder, wobei die Effekte

aus der Änderung des Steuersatzes in China in der Zugangsspalte saldiert sind.

Gesellschaft	1.1.2007 TEUR	Zugänge TEUR	Währungs- angleichung TEUR	31.12.2007 TEUR
BMC Advertising	0,0	487,1	0,0	487,1
BMC Flying Dragon	0,0	203,9	0,0	203,9
BMC Zhenwei	131,8	14,2	-0,4	145,6
BMC China	9,5	118,7	-5,5	122,7
Gesamt	141,3	823,9	-5,9	959,3

Bilanzierte aktive und passive latente Steuern nach Sachverhalten

	aktivisch 31.12.2007 TEUR	passivisch 31.12.2007 TEUR	aktivisch 31.12.2006 TEUR	passivisch 31.12.2006 TEUR
Aktiviert Steuerersparnisse aus zukünftig realisierbaren Verlustvorträgen	959,3	0,0	141,3	0,0
Sonstige Transaktionen	7,2	0,0	55,4	0,6
Schuldenkonsolidierung	1,4	0,0	0,0	0,0
Finanzierungsleasingtransaktionen	0,6	0,0	0,0	0,0
Unterschiedliche Abschreibungsmethoden und Nutzungsdauern	0,0	0,0	1,1	0,0
Ansatzunterschiede bei Forderungen und sonstigen Vermögenswerten	0,0	0,0	0,0	178,7
Ansatzunterschiede bei den übrigen Rückstellungen	0,0	0,0	15,7	0,0
Saldierung aktiver und passiver latenter Steuern	0,0	0,0	-122,1	-178,7
Ansatzunterschiede bei den sonstigen immateriellen Vermögenswerten	0,0	428,2	0,0	0,0
Ansatzunterschiede bei den Verbindlichkeiten	0,0	0,0	199,1	0,0
Gesamt	968,5	428,2	290,5	0,6

Die Ansatzunterschiede bei den Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2006 stammen von der BMC Flying Dragon, die nicht in der Steuerbilanz berücksichtigt worden sind. Bei einer Berücksichtigung

dieser Verbindlichkeiten in der Steuerbilanz wäre der Betrag im Wesentlichen unter den aktivierten Steuerersparnissen auszuweisen.

Überleitung vom erwarteten zum tatsächlichen

Ertragsteuerertrag

	2007 TEUR	2006 TEUR
Konzernfehlbetrag vor Ertragsteuern	5.719,9	6.607,2
Erwarteter Ertragsteuerertrag (Steuersatz: 39,15%)	2.239,3	2.586,7
Unterschied aus der Differenz der tatsächlichen Steuersätze zum erwarteten Steuertarif	-327,1	-65,5
Steueranteil für steuerfreie Erträge	37,4	0,0
Steuerlich nicht abzugsfähige Aufwendungen	-349,5	0,0
Abzugsfähige temporäre Differenzen und Verluste, für die keine latente Steuer erfasst wurde	-433,6	0,0
Periodenfremde Steuern	0,9	0,0
Verlust der BMC AG, für den keine aktive latente Steuer erfasst wurde	-799,7	-2.363,1
Sonstige Abweichungen	-17,5	38,7
Tatsächlicher Ertragsteuerertrag	350,2	196,8

(10) Anteil anderer Gesellschafter am

Konzernfehlbetrag

	2007 TEUR	2006 TEUR
BMC-TBG	229,0	0,0
BMC Herong	143,4	0,0
BMC Baiwen	142,9	91,8
BMC Zhenwei	0,0	-109,3
TC Gruppe	-37,6	0,0
BMC Flying Dragon	-149,3	-168,9
Gesamt	328,4	-186,4

Nach IAS 27.35 dürfen Minderheitenanteile in der Bilanz nicht mit einem negativen Wert ausgewiesen werden. Soweit die Anteile der Minderheit am Verlust zu einem bilanziellen Negativansatz führen würden, wird dieser Verlustanteil der Minderheit in der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung nicht mehr verrechnet. Bei der Verteilung des Konzernfehlbetrags findet insoweit keine Entlastung der Konzernmutter mehr statt.

In 2007 ist der übersteigende Betrag bei der TC Gruppe sowie der vollständige Jahresfehlbetrag der BMC Zhenwei, der auf den Minderheitsgesellschafter entfallen ist, bei der Verteilung des Konzernfehlbetrags nicht berücksichtigt worden. Der Gesamtbetrag wird in der Eigenkapitalveränderungsrechnung in einem gesonderten Posten ausgewiesen.

Verrechnungen gemäß IAS 27.35

	2007 TEUR	2006 TEUR
Auf Minderheiten entfallender Konzernfehlbetrag vor Verrechnungen	-28,7	-186,4
Verrechnete Minderheitenanteile der		
TC Gruppe	275,6	0,0
BMC Zhenwei	81,5	0,0
	357,1	0,0
Anteil anderer Gesellschafter am Konzernfehlbetrag	328,4	-186,4

(11) Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 als Quotient aus dem den Aktionären der BMC AG zustehenden Konzernfehlbetrags (nach Ertragsteuern) und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der während des Geschäftsjahres in Umlauf befindlichen Inhaberstückaktien ermittelt.

Im Geschäftsjahr 2006 sind zwei Kapitalerhöhungen erfolgt. Daraus ergibt sich für 2006 eine gewichtete Aktienanzahl von 5.512.336 Stück.

Berechnung der gewichteten
Aktienanzahl 2006

	Datum	Tage	Aktien	Gewichtung
Aktien bis	11.3.2006	70	4.545.050	871.653
Aktien bis	26.5.2006	76	4.999.555	1.041.003
Aktien bis	31.12.2006	219	5.999.466	3.599.680
		365		5.512.336

Das verwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem unverwässerten Ergebnis der Aktie, da keine Optionen oder ähnliche Eigenkapitalinstrumente ausgegeben worden sind.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

(12) Anlagevermögen

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten							Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand 1.1.2007 TEUR	Zugänge aus Erstkon- solidierung TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Umbu- chungen TEUR	Währungs- angleichung TEUR	Stand 31.12.2007 TEUR	Stand 1.1.2007 TEUR	Abschrei- bungen des Geschäfts- jahrs TEUR	Wertmin- derungen TEUR	Abgänge TEUR	Währungs- angleichung TEUR	Stand 31.12.2007 TEUR	Stand 31.12.2007 TEUR	Stand 31.12.2006 TEUR
Geschäfts- oder Firmenwert	7.967,0	2.983,2	0,0	1.094,8	0,0	-378,4	9.477,0	1.605,3	0,0	0,0	930,3	-39,5	635,5	8.841,5	6.361,7
Software (Fremdbezug)	50,8	30,2	12,2	0,8	0,0	-0,7	91,7	21,1	18,6	0,0	0,0	-0,2	39,5	52,2	29,7
Messe- und Vertriebsrechte	0,0	2.911,4	958,3	0,0	0,0	-150,2	3.719,5	0,0	231,6	0,0	0,0	-6,9	224,7	3.494,8	0,0
Kundenstamm und Datensätze	0,0	259,1	0,0	0,0	0,0	0,0	259,1	0,0	44,6	0,0	0,0	0,0	44,6	214,5	0,0
Andere immaterielle Vermögenswerte	50,8	3.200,7	970,5	0,8	0,0	-150,9	4.070,3	21,1	294,8	0,0	0,0	-7,1	308,8	3.761,5	29,7
Immaterielle Vermögenswerte	8.017,8	6.183,9	970,5	1.095,6	0,0	-529,3	13.547,3	1.626,4	294,8	0,0	930,3	-46,6	944,3	12.603,0	6.391,4
Mietereinbauten	151,1	265,9	185,9	277,7	0,0	-1,9	323,3	36,5	81,9	220,9	279,8	-0,8	58,7	264,6	114,6
Technische Anlagen und Maschinen	0,0	0,0	870,4	0,0	328,3	-35,6	1.163,1	0,0	183,7	0,0	0,0	-5,4	178,3	984,8	0,0
Fuhrpark	116,7	48,2	40,6	0,0	0,0	-5,7	199,8	23,1	45,9	0,0	0,0	-1,5	67,5	132,3	93,6
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	400,5	88,9	319,2	93,0	0,0	-16,8	698,8	123,6	173,5	0,0	17,8	-6,1	273,2	425,6	276,9
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	328,3	0,0	148,8	0,0	-328,3	0,0	148,8	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	148,8	328,3
Sachanlagen	996,6	403,0	1.564,9	370,7	0,0	-60,0	2.533,8	183,2	485,0	220,9	297,6	-13,8	577,7	1.956,1	813,4
Finanzanlagen (Anzahlungen auf Anteile an nicht konsolidierten verbundenen Unternehmen)	60,0	0,0	0,0	0,0	-60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0
Anlagevermögen	9.074,4	6.586,9	2.535,4	1.466,3	-60,0	-589,3	16.081,1	1.809,6	779,8	220,9	1.227,9	-60,4	1.522,0	14.559,1	7.264,8

Entwicklung der gemieteten Vermögenswerte

	Anschaffungskosten			Abschreibungen		Buchwerte	
	Zugänge aus Erstkonsolidie- rung TEUR	Zugänge TEUR	Stand 31.12.2007 TEUR	Abschreibungen des Geschäfts- jahrs TEUR	Stand 31.12.2007 TEUR	Stand 31.12.2007 TEUR	Stand 31.12.2006 TEUR
Fuhrpark TC Gruppe	43,4	12,3	55,7	25,6	25,6	30,1	0,0

(13) Geschäfts- oder Firmenwerte

Die zum 31. Dezember 2006 aktivierten Geschäfts- oder Firmenwerte stammen aus den Erstkonsolidierungen von BMC Baiwen, BMC Flying Dragon, BMC Zhenwei und BMC China. Stille Reserven und Lasten waren bei den Zugängen zum Konsolidierungskreis nicht enthalten, so dass der Unterschiedsbetrag zwischen Anschaffungskosten und anteiligem Eigenkapital zum Zeitpunkt der

Einbeziehung in den Konzern vollständig als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen wird.

Der Geschäfts- oder Firmenwert der BMC Zhenwei ist auf drei Messerveranstaltungen aufgeteilt worden. Anfang 2007 ist eine Messe verkauft worden und daher ist auch der damit verbundene Geschäfts- oder Firmenwert abgegangen.

Entwicklung der Geschäfts- oder Firmenwerte

	1.1.2007 TEUR	Zugänge aus Erstkonsolidierung TEUR	Abgänge TEUR	Währungsan- gleichung TEUR	31.12.2007 TEUR
BMC Baiwen	1.856,6	0,0	0,0	-77,7	1.778,9
BMC China	5,7	0,0	0,0	-0,3	5,4
BMC Zhenwei	697,8	0,0	164,5	-24,2	509,1
BMC Flying Dragon	3.801,6	0,0	0,0	-159,1	3.642,5
BMC Herong	0,0	1.450,6	0,0	-62,8	1.387,8
BMC-TBG	0,0	1.099,6	0,0	-14,8	1.084,8
TC Gruppe	0,0	433,0	0,0	0,0	433,0
Gesamt	6.361,7	2.983,2	164,5	-338,9	8.841,5

Die Überprüfung der Werthaltigkeit (Impairment-Test) der Geschäfts- und Firmenwerte erfolgt regelmäßig mindestens einmal jährlich nach Abschluss des jährlichen Planungsprozesses im Zuge des Jahresabschlusses. Zahlungsmittel generierende Einheiten sind nach den Vorschriften des IASB definiert als kleinste identifizierbare Einheiten, die weitgehend unabhängig von anderen Vermögenswerten in der Lage sind, Mittelzuflüsse aus einer fortgesetzten Nutzung zu erzielen. Im Segment „Messen“ sind Zahlungsmittel generierende Einheiten die jeweilige Messe und im Segment „Werbemedien“ die jeweilige Tochtergesellschaft.

Im Rahmen der Werthaltigkeitstests werden die Buchwerte der getesteten Einheiten zuzüglich der ihnen zugerechneten Geschäfts- oder Firmenwerte

mit dem aus den Einheiten erzielbaren Betrag verglichen. Der erzielbare Betrag entspricht dabei dem höheren Betrag aus dem beizulegenden Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und dem Nutzungswert. Sofern die Buchwerte den erzielbaren Betrag übersteigen, werden Wertminderungen erfasst. Da der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten grundsätzlich den Nutzungswert übersteigt, wird im Rahmen der Impairment-Tests ausschließlich der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten ermittelt. Der beizulegende Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten entspricht dem Betrag, der für die betrachtete Zahlungsmittel generierende Einheit zwischen sachverständigen, vertragswilligen und voneinander unabhängigen Geschäftspartnern nach Abzug von Veräußerungskosten erzielt werden könnte. Da für die zu testenden Einheiten kein

beizulegender Zeitwert über einen aktiven Markt verfügbar war, wurden die restlichen beizulegenden Werte über eine Diskontierung der erwarteten betrieblichen Zahlungsmittelüberschüsse ermittelt. Zu den der Planung zu Grunde liegenden Annahmen wird auf den Prognosebericht als Teil des Lageberichts verwiesen.

Die beizulegenden Zeitwerte der Tochterunternehmen sind auf Basis einer Dreijahresplanung und für die folgenden Perioden mit einer ewigen Rente unter Zugrundelegung des maßgeblichen Diskontierungssatzes bestimmt worden. Unter Berücksichtigung des aktuellen risikolosen Zinssatzes, des Branchen- und Länderrisikos ergaben sich Diskontierungssätze zwischen 15,0% und 15,6% (i. Vj. zwischen 11,0% und 12,5%) für die ausländischen Tochterunternehmen bzw. zwischen 11,7% und 12,3% (i. Vj. zwischen 11,0% und 12,5%) für die deutschen Tochterunternehmen.

Im Durchschnitt betragen die in der detaillierten Planungsphase unterstellten Wachstumsraten im Segment „Messen & Kongresse“ zwischen 10% und 20% und im Segment „Werbemedien“ von 15% bis 20%. Für die ewige Rente wurde ein Wachstumsabschlag von 0% bis 1% unterstellt.

Es wurde die Discounted-Cashflow-Methode angewendet. Die Durchführung des Werthaltigkeitstests führte im Geschäftsjahr 2007 zu keinen Wertanpassungen bzw. Wertminderungen.

Die Prognose der zukünftigen Zahlungsströme erfolgt stets unter Unsicherheit. Grundsätzlich wird dies im Kalkül durch einen Risikozuschlag im Diskontierungssatz berücksichtigt. Dennoch können sich negative Abweichungen vom Plan auf die Wertentwicklung auswirken.

(14) Andere immaterielle Vermögenswerte

Im Rahmen der Erstkonsolidierung der BMC Herong ist das Messerecht an der Messe CIOE mit CNY 30.000.000,00 – bewertet im Anlagespiegel

zum Durchschnittskurs 2007 mit TEUR 2.911,4 – aktiviert worden, welches über eine Dauer von 15 Jahren abgeschrieben wird. Die Zugänge von TEUR 958,3, (umgerechnet zum Durchschnittskurs 2007) entfallen auf eine Einmalzahlung für den Alleinvertrieb von Bahnhofswerbeflächen, die über eine Dauer von acht Jahren abgeschrieben wird. Die Investition ist bereits in 2006 durch die BMC AG bezahlt worden und war zum 31. Dezember 2006 noch unter den sonstigen Vermögensgegenständen im Konzern ausgewiesen, da die BMC Advertising erst im Januar 2007 eine Geschäftslizenz von den chinesischen Behörden hatte.

Bei der TC Gruppe ist der Kundenstamm mit TEUR 139,1 bewertet worden und die Datensätze mit potentiellen Kunden sind mit TEUR 120,0 in den Zugängen aus Erstkonsolidierung enthalten. Der Kundenstamm entspricht dem bei der Gesellschaft im Einzelabschluss ausgewiesen Geschäfts- oder Firmenwert, der noch über eine Laufzeit von neun Jahren abgeschrieben wird. Bei der wirtschaftlichen Nutzungsdauer der Datensätze ist eine Laufzeit von drei Jahren angenommen worden.

Des Weiteren hat der Konzern in 2007 geringfügig in fremdbezogene Software investiert.

(15) Sachanlagen

Die Zugänge aus Erstkonsolidierung entfallen mit TEUR 9,6 auf die BMC Herong und mit TEUR 393,3 auf die TC Gruppe. In den Zugängen aus Erstkonsolidierung der TC Gruppe waren Mietereinbauten zu Buchwerten von TEUR 265,9 enthalten, die in 2007 aufgrund des Umzugs in neue Büroräume erst planmäßig und dann außerplanmäßig abgeschrieben worden sind. Die höchsten Zugänge bei den Sachanlagen entfallen auf die technische Anlagen und Maschinen. In dieser Position kommen die Werbeträger wie z.B. Leuchtboxen der BMC Advertising zum Ausweis. Von den Zugängen der Betriebs- und Geschäftsausstattung von insgesamt TEUR 183,6 entfallen TEUR 160,2 auf die BMC Advertising.

Die Umbuchung aus den geleisteten Anzahlungen auf die technische Anlagen und Maschinen entfällt auf eine Anzahlungen für Werbeträger, die in 2008 geliefert worden sind. Die zum 31. Dezember 2007 ausgewiesenen Anzahlungen entfallen auf den Umbau von gemieteten Räumen der BMC AG, der in 2008 abgeschlossen sein wird.

Wertminderungen auf Sachanlagen sind in Höhe von TEUR 220,9 auf Mietereinbauten der TC Gruppe vorgenommen worden, die aufgrund des Umzugs der Gesellschaft in neue Räume vorgenommen worden sind.

(17) Sonstige Forderungen und Vermögenswerte

	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Kreditforderungen gegen Dritte	92,3	0,0

Die Darlehensforderung ist einschließlich Zinsen in 2009 zur Rückzahlung fällig.

(18) Vorräte

	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12,5	0,0
Unfertige Leistungen	321,7	0,0
Gesamt	334,2	0,0

Die Vorräte entfallen vollständig auf die TC Gruppe. Die Veränderung der unfertigen Leistungen seit dem Zugang zum Konsolidierungskreis ist unter dem Posten Veränderung der unfertigen Leistungen

(16) Finanzanlagen

Die im Anlagenspiegel in der Spalte Umbuchungen aufgeführten Beträge betreffen die Umbuchungen von den Anzahlungen in die Anteile an konsolidierten Unternehmen, die dann im Rahmen der Kapitalkonsolidierung konsolidiert werden. Der in 2007 umgebuchte Betrag betrifft Anschaffungsnebenkosten für den Erwerb der Anteile an der BMC Hongkong.

(19) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Forderungen gegen Dritte	6.546,8	1.908,2
Wertberichtigungen auf Forderungen gegen Dritte	-26,0	-6,3
Gesamt	6.520,8	1.901,9

Die Veränderung der Wertberichtigungen entfällt vollständig auf den Zugang der TC Gruppe zum Konsolidierungskreis.

(20) Sonstige Forderungen und Vermögenswerte

	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Geleistete Anzahlungen	4.098,7	1.923,3
Forderungen gegen den Minderheitsgesellschafter der BMC Flying Dragon	1.142,1	1.075,4
Kauttionen	699,9	51,9
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	224,0	42,5
Kaufpreisforderung aus dem Verkauf der Textilmesse bei BMC Zhenwei	139,5	0,0
Ansprüche aus der Erstattung sonstiger Steuern	126,0	44,9
Anteile an der Mainsee 411. VV GmbH	24,9	22,8
Darlehen an Dritte einschließlich Zinsen	0,0	946,8
Zahlungen der BMC AG für die Bahnhofswerbeaktivitäten	0,0	3.811,7
Lizenzgarantie	0,0	74,3
Forderungen aus Überzahlungen	0,0	92,5
Übrige Vermögenswerte	158,4	150,2
Gesamt	6.613,5	8.236,3

(21) Effektive und latente Ertragsteueransprüche

	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Latente Ertragsteueransprüche	968,5	290,5
Effektive Ertragsteueransprüche	161,8	168,8
Gesamt	1.130,3	459,3

in der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen. Die Bewertung erfolgte zu Herstellungskosten. Abschläge sind keine vorgenommen worden.

(22) Finanzmittel

	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Guthaben bei Kreditinstituten	3.726,1	14.930,8
Äquivalente Zahlungsmittel	1.487,8	0,0
Kassenbestand und Schecks	10,8	19,8
Gesamt	5.224,7	14.950,6

Die TC Gruppe weist Kontokorrentverbindlichkeiten aus, die mit Guthaben bei dem demselben Kreditinstitut verrechnet worden sind. Die BMC AG hat kurz vor dem Bilanzstichtag einen kurzfristigen Betriebsmittelkredit in Höhe von TEUR 1.500,0 bei demselben Kreditinstitut aufgenommen, das nach Bereinigung um die Kapitalaufnahmekosten von TEUR 7,5 in den kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 1,492,5 ausgewiesen ist. Zur Sicherung dieses Kredits sind die aus dem Kredit zugeflossenen Mittel verpfändet worden.

Bei den äquivalenten Zahlungsmitteln handelt es sich um jederzeit kündbare Anlagen der BMC Baiwen in festverzinsliche und risikofreie Banktitel.

(23) Eigenkapital

Hinsichtlich der Veränderung des Eigenkapitals wird auf die Eigenkapitalveränderungsrechnung verwiesen.

(24) Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital zum 31. Dezember 2007 beträgt EUR 5.999.466,00 und ist in 5.999.466 nennwertlose Stückaktien eingeteilt mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juli 2006 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats innerhalb von fünf Jahren ab dieser Eintragung das Grundkapital der Gesellschaft einmal oder mehrmals um bis zu EUR 2.999.733,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I).

Bedingtes Kapital

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Juni 2005 ist eine bedingte Erhöhung des Grundkapitals um EUR 100.000,00 (Bedingtes Kapital I) beschlossen worden. Die Eintragung in das Handelsregister ist am 12. Juli 2005 erfolgt. Der Vorstand ist ermächtigt worden, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 31. Dezember 2008 einmalig oder mehrmalig Bezugsrechte („Aktienoptionen“) auf insgesamt bis zu 100.000 Stück auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien der Gesellschaft an Arbeitnehmer und Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft und der Unternehmen, an denen die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mit Mehrheit beteiligt ist, zu gewähren. Zum Bilanzstichtag waren noch keine Bezugsrechte ausgegeben.

Auf Grundlage des Hauptversammlungsbeschlusses vom 21. Juli 2006 ist der Vorstand ermächtigt worden, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 31. Dezember 2009 einmalig oder mehrmalig Bezugsrechte („Aktienoptionen“) auf insgesamt bis zu 100.000 Stück auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien der Gesellschaft (die „Stückaktien“) an Arbeitnehmer und Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft und der Unternehmen, an denen die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mit Mehrheit beteiligt ist („verbundene Unternehmen“) zu gewähren (Bedingtes Kapital II). Zum Bilanzstichtag waren noch keine Bezugsrechte ausgegeben.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juli 2006 kann der Vorstand das Grundkapital um

bis zu EUR 2.799.733,00 bedingt erhöhen. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 20. Juli 2011 einmal oder mehrmals auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen mit Wandelrechten (Wandelschuldverschreibungen) oder Optionsrechten (Optionschuldverschreibungen) auf Aktien der BMC AG auszugeben. Der Gesamtnennbetrag der Teilschuldverschreibungen darf EUR 300.000.000,00 nicht übersteigen.

Eigene Aktien

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juli 2006 ist die Gesellschaft gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt worden, bis zum 20. Januar 2008 eigene Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von bis zu zehn vom Hundert des im Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Auf die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach §§ 71a ff. AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10% des Grundkapitals entfallen. Die Ermächtigung darf nicht zum Zwecke des Handels in eigenen Aktien ausgenutzt werden. Die Ermächtigung kann unmittelbar durch die Gesellschaft oder durch von der Gesellschaft beauftragte Dritte ganz oder in mehreren Teilbeträgen im Rahmen der vorgenannten Beschränkung ausgeübt werden.

Die BMC AG hat aufgrund dieser Ermächtigung keine eigenen Aktien während der Laufzeit der Ermächtigung erworben.

(25) Rücklagen

Zur Zusammensetzung und der Höhe der Rücklagen wird auf die Eigenkapitalveränderungsrechnung verwiesen.

Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage enthält nur Einstellungen bzw. Entnahmen der BMC AG sowie die Verrechnung

der Kapitalerhöhungskosten, die bei der BMC AG angefallen sind. Kapitalrücklagen aus den Einzelabschlüssen der Tochterunternehmen werden im Rahmen der Kapitalkonsolidierung in die Gewinnrücklagen umgebucht.

Im handelsrechtlichen Jahresabschluss der BMC AG zum 31. Dezember 2006 ist aus der Kapitalrücklage ein Betrag von TEUR 8.354,0 gemäß § 150 AktG zum Ausgleich des ausgewiesenen Jahresfehlbetrags 2006 verwendet worden. Hierfür wurde die nach § 150 AktG gebundene Kapitalrücklage verwendet. In 2007 sind aus der Kapitalrücklage gemäß § 150 AktG TEUR 1.899,0 zum Ausgleich des Jahresfehlbetrags 2007 verwendet worden. Hierfür wurde ebenfalls die nach § 150 AktG gebundene Kapitalrücklage verwendet.

Nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen (IFRS) erwirtschaftete die BMC AG in 2006 einen Jahresfehlbetrag von TEUR 6.034,7. Durch die erfolgsneutrale Verrechnung der Kapitalerhöhungskosten mit dem Agio aus der Kapitalerhöhung im IFRS Abschluss hat sich das Jahresergebnis der BMC AG im Vergleich zum handelsrechtlichen Jahresergebnis um TEUR 2.296,1 verbessert. In 2007 sind Auflösungen von Rückstellungen für Kapitalerhöhungskosten bei der BMC AG von TEUR 152,5 vorgenommen worden, die nach IFRS erfolgsneutral mit der Kapitalrücklage verrechnet worden sind.

Eine weitere Anpassung nach IFRS war die Eliminierung der Kapitalaufnahmekosten bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (TEUR 7,5), die nach HGB aufwandswirksam verbucht worden sind sowie ein unrealisierter Währungsgewinn von TEUR 1,2. Insgesamt hat die Umstellung auf die Rechnungslegungsvorschriften nach IFRS in 2007 zu einer Ergebnisverschlechterung von TEUR 143,8 (i. Vj. Ergebnisverbesserung von TEUR 2.319,3) gegenüber dem handelsrechtlichen Jahresabschluss geführt. Die Aufzinsung der variablen Kaufpreisverpflichtungen aus dem Kauf der BMC Hongkong ist

im Rahmen der Konsolidierungsmaßnahmen berücksichtigt worden und hat sich in 2007 mit TEUR 14,7 ausgewirkt.

Gewinnrücklagen

Die Gewinnrücklagen enthalten Einstellungen aus den Ergebnissen des Geschäftsjahres oder früherer Jahre der in den Konsolidierungskreis einbezogenen Unternehmen sowie die ergebniswirksamen Konsolidierungsmaßnahmen.

Für Ausschüttungen an die Aktionäre ist gemäß § 58 Abs. 2 AktG der im handelsrechtlichen Jahresabschluss ausgewiesene Bilanzgewinn maßgeblich. Bei der BMC AG stehen keine ausschüttungsfähigen Beträge zur Verfügung. Daher wird im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 als Bilanzgewinn der handelsrechtliche Bilanzgewinn der BMC AG ausgewiesen. Die Überleitung zum handelsrechtlichen Bilanzgewinn ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung gesondert ausgewiesen.

Rücklage aus Währungsumrechnung

In der Rücklage aus Währungsumrechnungen sind die Währungsdifferenzen aus der dem der Kapitalkonsolidierung zugrunde gelegten Eigenkapital sowie die Währungsdifferenzen aus der Umrechnung der ausländischen Jahresabschlüsse enthalten.

(27) Anteil anderer Gesellschafter am Eigenkapital

	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Anteil anderer Gesellschafter am Kapital	1.746,4	1.230,3
Anteile anderer Gesellschafter am Ergebnis	328,4	-186,5
Gesamt	2.074,8	1.043,8

Neubewertungsrücklage

Die Neubewertungsrücklage enthält die Anpassungen aus der Rechnungslegungsumstellung von handelsrechtlichen Rechnungslegungsgrundsätzen (HGB) auf internationale Rechnungslegungsgrundsätze (IFRS).

Ausgleichsposten für negative Minderheitenanteile

Nach IAS 27.35 dürfen Minderheitenanteile in der Bilanz nicht mit einem negativen Wert ausgewiesen werden. Soweit die Anteile der Minderheit am Verlust zu einem bilanziellen Negativansatz führen würden, wird dieser Verlustanteil der Minderheit in der Konzern- Gewinn- und Verlustrechnung nicht mehr verrechnet. Bei der Verteilung des Konzernfehlbetrags findet insoweit keine Entlastung der Konzernmutter mehr statt. Der den Minderheiten nicht belastete Anteil am Konzernfehlbetrag wird in diesem Posten ausgewiesen.

(26) Bilanzgewinn/-verlust

Die Entwicklung des Bilanzgewinns/-verlusts ist aus der Eigenkapitalveränderungsrechnung ersichtlich.

(28) Latente Ertragsteuerrückstellungen

Die latenten Ertragsteuerrückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

Stand 1.1.2007 TEUR	Zugänge aus Erstkon- solidierung TEUR	Verbrauch TEUR	Auflösungen TEUR	Währungs- angleichung TEUR	Stand 31.12.2007 TEUR
0,6	483,7	27,4	11,0	-17,7	428,2

Die Zugänge aus Erstkonsolidierungen resultieren aus Neubewertungen im Rahmen der Erstkonsolidierungen bei BMC Herong und der TC Gruppe.

(29) Sonstige Rückstellungen

Die Mesago Holding GmbH hat seit dem 1. Juli 2004 einen Besserungsschein aus einem Forderungsverzicht aus einer Darlehensforderung in Höhe von TEUR 1.448,0 zuzüglich Zinsen. Die zustehenden Ansprüche aus dem Besserungsschein können nur aus künftigen handelsrechtlichen Ertragsüberschüssen erlangt werden, soweit sich diese ab einem Konzernumsatz von TEUR 100.000,0 ergeben. Die

Forderung kann in anderen Fällen wie Liquidation, Insolvenz oder sonstiger Geschäftsbeendigung erst dann verlangt werden, wenn sämtliche übrigen Gläubiger der Gesellschaft befriedigt sind. Auf Grund der derzeitigen Einschätzung des Vorstands wird ein Konzernumsatz von TEUR 100.000,0 nicht erreicht. Hieraus resultiert ein Barwert der aus dem Besserungsschein zu erwartenden Zahlungsverpflichtung von TEUR 0,0.

(30) Kurzfristige Rückstellungen

	Stand 1.1.2007 TEUR	Zugänge aus Erstkon- solidierung TEUR	Verbrauch TEUR	Auflösun- gen TEUR	Zuführun- gen TEUR	Währungs- angleichung TEUR	Stand 31.12.2007 TEUR
Effektive Ertragsteuerrückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	129,8	-3,9	125,9
Sonstige Rückstellungen							
Ausstehende Rechnungen	577,2	0,0	82,7	152,5	154,3	-0,2	496,1
Prüfungskosten	159,2	6,5	159,2	0,0	289,1	-0,1	295,5
Prozessrisiken	129,6	0,0	0,0	0,0	20,0	0,0	149,6
Urlaubsrückstellungen	39,1	14,5	53,6	0,0	83,7	0,0	83,7
Hauptversammlung	60,0	0,0	60,0	0,0	65,0	0,0	65,0
Geschäftsbericht	9,6	0,0	9,6	0,0	30,0	0,0	30,0
Aufsichtsrat	19,0	0,0	18,5	0,5	21,5	0,0	21,5
Übrige personalbezogene Rückstellungen	0,0	0,0	0,0	0,0	16,9	0,0	16,9
Berufsgenossenschaftsbeiträge	3,0	9,3	9,8	0,6	3,8	0,0	5,7
Rückstellung für Drohverluste	58,3	0,0	0,0	57,6	0,0	-0,7	0,0
Übrige sonstige Rückstellungen	39,9	22,3	5,0	9,9	9,0	0,0	56,3
Gesamt sonstige Rückstellungen	1.094,9	52,6	398,4	221,1	693,3	-1,0	1.220,3
Gesamt kurzfristige Rückstellungen	1.094,9	52,6	398,4	221,1	823,1	-4,9	1.346,2

Die kurzfristigen Ertragssteuerrückstellungen entfallen auf ungewisse Ertragsteuerzahlungen bei einer chinesischen Tochtergesellschaft. Die gewissen Ertragsteuerverbindlichkeiten sind unter den kurzfristigen sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Rückstellungen für ausstehende Rechnungen sind insbesondere für Börsenprospektkosten gebildet, damit die insgesamt 1.867.516 Aktien aus den in 2004 bis 2006 stattgefundenen Kapitalerhöhungen an der Börse gehandelt werden können. Bisher hatte der Mehrheitsgesellschafter, die Mesago Holding GmbH, handelbare Aktien für die Investoren zur Verfügung gestellt und hierfür die nicht an der Börse gehandelten Aktien erhalten. Auch bis zur Fertigstellung des Börsenprospekts hat die Mesago Holding GmbH den Aktionären, die nicht im Besitz von an der Börse handelbarer Aktien sind, diesen angeboten, gegen handelbare Aktien umzutauschen.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen werden Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von TEUR

68,6 ausgewiesen. Dieser Wert differiert zu der im Rückstellungsspiegel ausgewiesenen Auflösung von TEUR 221,1 um TEUR 152,5 und resultiert aus der erfolgsneutralen Verrechnung der Auflösungen von Rückstellungen für Börsenprospektkosten mit der Kapitalrücklage.

Für den Rechtsstreit gegen die Julius Bär Kapitalanlage AG sind in 2006 TEUR 95,6 ausgegeben worden, die mit der hierfür gebildeten Rückstellung verrechnet worden sind. Bei diesem Prozess geht es um einen geltend gemachten Schadensersatzanspruch der BMC, der in zweiter Instanz verhandelt wird, nachdem die Klage durch Urteil in der ersten Instanz abgewiesen worden ist. Die Zuführung in 2007 resultiert aus Rechtsstreitigkeiten mit dem Minderheitsgesellschafter der TC Gruppe.

Die Rückstellungen für Drohverluste sind im Vorjahr für zwei Werbeflächenvermarktungsverträge bei BMC Flying Dragon gebildet, die aufgrund des Wegfalls der Gründe aufgelöst werden konnten.

(31) Finanzschulden

	Restlaufzeiten 31.12.2007		31.12.2007 Gesamt TEUR	31.12.2006 Gesamt TEUR	Restlaufzeit
	bis 1 Jahr TEUR	über 1–5 Jahre TEUR			31.12.2006 über 1 Jahr TEUR
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen	21,2	7,5	28,7	0,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.492,5	0,0	1.492,5	0,0	0,0
Darlehen des Minderheitsgesellschafters der BMC Zhenwei	45,6	0,0	45,6	47,6	0,0
	1.559,3	7,5	1.566,8	47,6	0,0

(32) Sonstige Verbindlichkeiten

In den langfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 539,7 sind die zweite und dritte Kaufpreisanpassung aus dem Erwerb der BMC Hongkong ausgewiesen. Die erste Kaufpreisanpassung wird in 2008 fällig und ist in den kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen. Von dem abgezinsten

Gesamtbetrag von TEUR 539,7 werden in 2009 TEUR 275,7 und in 2010 TEUR 264,0 fällig. Die Verbindlichkeit ist mit einem Zinssatz von 4,5% abgezinst worden. Letztlich beträgt jede Kaufpreisanpassung CNY 3.153.277,20. Die bisherige Kursentwicklung des CNY zum EUR hat die Verbindlichkeit zum Bilanzstichtag vermindert.

(33) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	2.956,8	1.732,3

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

(34) Steuerschulden

	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	100,2	13,3
Verbindlichkeiten aus sonstigen Steuern	288,8	43,8
Gesamt	389,0	57,1

Die Steuerschulden haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

(35) Sonstige Verbindlichkeiten

	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Erhaltene Anzahlungen	2.583,0	1.329,1
Restkaufpreiszahlung für die Anteile an der BMC-TBG	550,0	0,0
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	334,1	186,6
Kurzfristige Kaufpreisanpassung BMC Hongkong	293,2	0,0
Dividendenverbindlichkeiten gegenüber den Minderheitsgesellschaftern der Baiwen	109,3	0,0
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,0	0,0
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	77,6	6,2
Gesamt	3.947,2	1.521,9

Haftungsverhältnisse

Aus einer möglichen selbstschuldnerischen Mithaftung bestehen Haftungsverhältnisse von TEUR 347,0. Eine Inanspruchnahme wird als unwahrscheinlich angesehen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	Restlaufzeiten 31.12.2007			31.12.2007	31.12.2006	Restlaufzeit 31.12.2006
	bis 1 Jahr TEUR	über 1–5 Jahre TEUR	über 5 Jahre TEUR	Gesamt TEUR	Gesamt TEUR	über 1 Jahr TEUR
Bestellobligo						
für das operative Geschäft	12.756,1	22.606,6	8.138,1	43.500,8	32.608,9	26.236,6
für Sachanlagen	100,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0
der Verwaltung	41,2	6,0	0,0	47,2	92,0	3,0
Gebäudemieten und Pachten (operating lease)	705,2	1.424,3	0,0	2.129,5	745,1	389,5
Fuhrpark (operating lease)	7,4	11,1	0,0	18,5	0,0	0,0
Übrige operating lease Verpflichtungen	59,6	0,0	0,0	59,6	0,0	0,0
Verpflichtungen aus Beteiligungen	220,0	650,9	0,0	870,9	12.638,3	2.276,7
Gesamt	13.889,5	24.698,9	8.138,1	46.726,5	46.084,3	28.905,8
Beizulegender Zeitwert	13.196,7	20.894,3	5.871,9	39.962,9	41.017,7	24.578,9
Aufwendungen für operating lease in 2007 bzw. 2006	1.194,8				300,4	

Der beizulegende Zeitwert der finanziellen Verpflichtungen wurde durch Diskontierung der zukünftigen Ausgaben auf Basis eines vergleichbaren marktüblichen Zinssatzes von 5,25% p.a. (Vorjahr 4,5% p.a.) ermittelt. Die Diskontierung mit einem gegenüber dem Vorjahr unveränderten Zinssatz von 4,5% p.a. hätte einen um TEUR 858,6 höheren beizulegenden Zeitwert ergeben.

Das Bestellobligo für das operative Geschäft entfällt im Wesentlichen aus Verpflichtungen hinsichtlich künftiger Flächenanmietung für die Werbeflächenvermarktung. Auf die BMC Advertising entfallen hiervon Verpflichtungen mit TEUR 30.037,9 und auf die BMC Flying Dragon TEUR 12.526,7.

Unter den Verpflichtungen aus Beteiligungen kommt unter den kurzfristigen Verpflichtungen die in 2008 geleistete Kaufpreiszahlung von TEUR 220,0 für die weiteren 15,0% der Anteile an der BMC Zhenwei zum Ausweis. Weiterhin besteht noch eine mittelfristige Kaufpreisverpflichtung von TEUR 650,9 für die BMC Flying Dragon. Nach heutiger Einschätzung wird diese Kaufpreisanpassung nicht wirksam, so dass die Verpflichtungen als unwahrscheinlich eingestuft werden.

Eventualforderungen

Aus einer von der TC Gruppe in 2002 veranlassenen Dachsanierung macht die TC Gruppe Regressansprüche gegen den Vermieter von rund TEUR 600,0 geltend.

Rechtsstreitigkeiten

Derzeit werden nur sog. Aktivprozesse geführt. Als wesentliche Rechtsstreitigkeit ist die von der BMC AG in zweiter Instanz geführte Klage gegen die Julius Bär Kapitalanlage AG, Frankfurt am Main, zu nennen. Aus der Verwaltung eines Spezialfonds in Vorjahren macht die BMC AG einen Schadensersatzanspruch geltend, der in erster Instanz durch Urteil abgewiesen worden ist. Derzeit ist die BMC AG in der Berufungsinstanz. Ein Vergleichsvorschlag war in 2006 seitens des Gerichts ergangen, der von der Gegenseite aber abgelehnt worden war. Es handelte sich um einen Betrag von mehr als TEUR 2.000,0 den die BMC AG zugesprochen bekommen sollte, hierfür hätten aber auch dreiviertel der Kosten des Rechtsstreits aus der ersten und zweiten Instanz von der BMC AG bezahlt werden müssen.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

In der Kapitalflussrechnung wird die Entwicklung der Zahlungsströme getrennt nach Mittelzuflüssen und Mittelabflüssen aus der laufenden Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit ausgewiesen. Auswirkungen infolge der Veränderungen des Konsolidierungskreises sind dabei eliminiert. Die Zahlungsströme der ausländischen konsolidierten Unternehmen sind mit dem entsprechenden Durchschnittskurs ihrer funktionalen Währung umgerechnet worden.

(36) Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit

Im Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit sind auch Zinseinzahlungen und -auszahlungen enthalten. In 2007 wurden Zinsen in Höhe von TEUR 249,4 (i. Vj. TEUR 338,3) vereinnahmt und Zinsen in Höhe von TEUR 100,3 (i. Vj. TEUR 34,5) verausgabt. In 2007 sind TEUR 83,7 Ertragsteuern bezahlt worden, in 2006 TEUR 143,5.

(37) Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit

Die Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und in das immaterielle Anlagevermögen bzw. die Einzahlungen aus entsprechenden Veräußerungen decken sich nicht mit den bei der Entwicklung des Anlagevermögens gezeigten Zugängen bzw. Abgängen. Der Unterschied beruht insbesondere auf der Zahlungswirksamkeit von Zugängen in 2007 und 2006 als auch aufgrund der erworbenen Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung.

In den Mittelabflüssen für Finanzanlageinvestitionen sind – verrechnet mit den Finanzmitteln aus Zugängen zum Konsolidierungskreis – die Zahlungen für den Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen berücksichtigt, die überwiegend im Rahmen der Konsolidierung als Geschäfts- oder Firmenwerte in der Konzernbilanz enthalten sind. Des Weiteren sind in der Investitionstätigkeit Ein- und Auszahlungen von gewährten Krediten und Darlehen an Dritte enthalten.

Insgesamt wurden in 2007 für Akquisitionen von Tochterunternehmen bzw. Kapitaleinzahlungen und Kapitalerhöhungen Zahlungen in Höhe von TEUR 8.411,9 (i. Vj. TEUR 8.523,7) geleistet. Die durch den Kauf der BMC Herong, TC Gruppe und BMC Herong (i. Vj. BMC Zhenwei und BVW) erworbenen Finanzmittel betragen TEUR 489,1 (i. Vj. TEUR 247,6). Für die Akquisition der BMC Hongkong sind in 2006 TEUR 60,0 bezahlt worden. Kapitaleinzahlungen in verbundene Unternehmen sind in Höhe von TEUR 5.002,5 bei der BMC Advertising und in Höhe von TEUR 130,0 bei der TC Gruppe von der BMC AG erfolgt, die gegen den Posten „Auszahlungen für Investitionen in verbundene Unternehmen abzüglich übernommener Finanzmittel“ im Rahmen der Konsolidierung eliminiert worden sind.

In 2006 hat die BMC AG mehrere Darlehen gewährt. Diese Darlehen sind in 2007 zurückbezahlt worden. In 2007 ist ein Darlehen an einen Dritten gewährt worden, welches Ende 2009 zur Rückzahlung fällig ist.

(38) Mittelabfluss/ –zufluss aus der Finanzierungstätigkeit

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit in 2006 resultiert im Wesentlichen aus den zwei Kapitalerhöhungen bei der BMC AG. Aus den Kapitalerhöhungen sind Finanzmittel von TEUR 29.542,8 zugeflossen und Finanzmittel von TEUR 1.831,4 abgeflossen. Der verbleibende Saldo von TEUR 1.124,2 entfällt auf die Kapitaleinzahlungen der Minderheitsgesellschafter bei der BMC Flying Dragon.

In 2006 hat die BMC AG eine kurzfristige Zwischenfinanzierung von TEUR 2.500,0 aufgenommen. Die restliche Aufnahme von Finanzschulden in Höhe von TEUR 48,9 – umgerechnet zum Durchschnittskurs – entfällt auf die BMC Zhenwei. Ende Dezember 2007 hat die BMC AG einen kurzfristigen Betriebsmittelkredit in Höhe von TEUR 1.500,0 aufgenommen. Dieser Betriebsmittelkredit ist nach Verminderung um die Kapitalaufnahmekosten von

TEUR 7,5 in den Finanzmittelbestand umgegliedert worden. Die Auszahlungen für Finanzschulden entfallen auf Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen.

In 2007 sowie 2006 sind Dividendenzahlungen von Baiwen an die Minderheitsgesellschafter erfolgt. Die Überweisung der Dividendenzahlungen an die BMC AG ist für das zweite Quartal 2008 vorgesehen.

39) Entwicklung des Finanzmittelbestandes Zusammensetzung des Finanzmittelbestands

Der Finanzmittelbestand umfasst alle flüssigen Mittel, d. h. Kassenbestände, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks sowie die äquivalente Zahlungsmittel abzüglich des kurzfristigen Betriebsmittelkredits. Die Einflüsse aus wechselkursbedingten Bewegungen der Zahlungsmittel sind unter den zahlungsunwirksamen Veränderungen in der Kapitalflussrechnung dargestellt. Der Kontokorrentkredit der TC Gruppe ist bereits im Rahmen der Konsolidierung mit Guthaben bei demselben Kreditinstitut verrechnet worden.

	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Finanzmittel aus der Aktiva der Bilanz	5.224,7	14.950,6
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-1.492,5	0,0
Gesamt	3.732,2	14.950,6

Zum 31. Dezember 2007 unterlagen die Finanzmittelbestände Verfügungsbeschränkungen in Höhe von TEUR 3.672,6 (i. Vj. TEUR 1.738,6). Bei der

TC Gruppe besteht zum 31. Dezember 2007 noch eine Kreditlinie von einem Kreditinstitut von TEUR 278,6.

Zusammensetzung der nicht zur Verfügung stehenden Finanzmittel

	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
Finanzmittelbestand gesamt	3.732,2	14.950,6
Nicht verfügbare Finanzmittel (Finanzmittelbestand Festland China)	3.672,6	1.738,6

Die Finanzmittelbestände der chinesischen Tochterunternehmen, die ihren Sitz auf dem chinesischen Festland haben, sind zwar in China verfügbar, jedoch bestehen aufgrund der bestehenden

Devisenverkehrskontrollen Restriktionen hinsichtlich der Verwendung der Finanzmittelbestände im Konzern und sind damit wie im Vorjahr als eingeschränkt verwendbar eingestuft worden.

Sonstige Erläuterungen

Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Neben den in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen steht der BMC Konzern in Ausübung der normalen Geschäftstätigkeit in unmittelbaren oder mittelbaren Beziehungen mit nahe stehenden Unternehmen und nahe stehenden Personen.

Beziehungen zum Konzern der Mesago Holding GmbH

Die BMC AG gehörte bis zum 26. Mai 2006 mit mehr als 50% dem Mehrheitsaktionär, der Mesago Holding GmbH, deren einziger Gesellschafter und Geschäftsführer der Vorstandsvorsitzende der BMC AG, Herr Klaus M. Hilligardt, ist. Geschäftsvorfälle mit Herrn Hilligardt im Berichtszeitraum haben mit Ausnahme aus der Funktion von Herrn Hilligardt im Rahmen seiner Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender nicht stattgefunden.

Der Mesago Holding GmbH sind im August und September 2005 drei Darlehen von insgesamt TEUR 358,0 gewährt worden. Die Darlehen hatten eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2006 und wurden mit 5,0% p.a. verzinst. Für die Darlehen sind keine Sicherheiten gestellt worden. Die Darlehen sind in 2006 einschließlich der vereinbarten Zinsen getilgt worden. Ein weiteres Darlehen ist im Januar 2006 mit einer Laufzeit bis zum 30. Juni 2006 in Höhe von TEUR 100,0 ebenfalls zu 5,0% p.a. und ohne Sicherheiten der Mesago Holding GmbH gewährt worden. Das Darlehen ist einschließlich Zinsen zum Vertragsende getilgt worden. Von 29. Mai 2006 bis 14. Juni 2006 ist ein Darlehen mit einem Gesamtrahmen von TEUR 1.500,0 an die Mesago Holding ausbezahlt worden, welches zu 7,5% p.a. verzinst worden ist. Das Darlehen ist am 14. August 2006 einschließlich Zinsen zurückbezahlt worden.

Die Mesago Holding GmbH hat eine D&O-Versicherung abgeschlossen, in die die BMC AG mit einbezogen ist. Hierfür sind der BMC AG in 2006

TEUR 9,2 belastet worden. Für Know-how Support und die Betreuung der BMC AG durch die Mesago Holding GmbH in China hat die Mesago Holding GmbH der BMC AG vierteljährlich TEUR 18,0 in Rechnung gestellt. Der Betrag der offenen Salden (Verbindlichkeiten) zum 31. Dezember 2006 beträgt TEUR 62,6.

In 2007 sind der Mesago Holding GmbH keine Darlehen gewährt worden. Für Know-how Support und die Betreuung der BMC AG durch die Mesago Holding GmbH in China hat die Mesago Holding GmbH der BMC AG pro Quartal TEUR 18,0 in Rechnung gestellt. Der Betrag der offenen Salden zum 31. Dezember 2007 beträgt TEUR 85,7. Die Mesago Holding GmbH hat der BMC AG in den ersten zwei Monaten in 2008 vier Darlehen in Höhe von insgesamt TEUR 2.250,0 gewährt. Die Zinsen sind bis zum ersten Halbjahr 2008 auf 6,0% festgeschrieben. Die Darlehen können jederzeit, auch in Teilbeträgen, zurückbezahlt werden und sind am 30. September 2008 fällig. Bearbeitungsgebühren sind in Höhe von TEUR 16,9 für die Darlehen berechnet worden.

Die Mesago Holding GmbH ist mit 100% an der Mesago Holding Operations GmbH beteiligt. In 2004 sind Anzahlungen für 55,0% der Anteile an der Beijing Capital Exhibitions International Co. Ltd., Beijing, China („CEICO“), von TEUR 500,0 (für 50% der Anteile) und TEUR 200,0 (für 5,0% der Anteile) geleistet worden. Der Anteilskauf an der halbstaatlichen Gesellschaft CEICO wurde Ende 2006 rückabgewickelt, da die Verträge schwebend wirksam waren, jedoch eine abschließende Genehmigung zu dem Kauf nicht erteilt wurde. Es wurde vereinbart, dass die von der BMC AG geleisteten Anzahlungen bis zum 31. Dezember 2006 mit 3,5% verzinst werden. Die Mesago Holding Operations GmbH hat Ende 2006 die Anzahlung in Höhe von TEUR 200,0 für die 5,0% der Anteile einschließlich Zinsen an die BMC AG bezahlt. Die zweite Anzahlung von TEUR 500,0 für die 50% der Anteile ist

einschließlich Zinsen im Juni 2007 zurückbezahlt worden. Der Betrag von TEUR 500,0 ist in 2007 mit 4,0% verzinst worden. Die vereinnahmten Zinsen in 2007 haben TEUR 9,2 betragen.

Im April 2006 ist der Mesago Holding Operations GmbH ein Darlehen in Höhe von TEUR 210,0 gewährt worden, welches Ende Dezember 2006 vertragsgemäß einschließlich Zinsen zurückbezahlt worden ist. Das Darlehen hatte eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2006 und wurde mit 5,0% p.a. verzinst. Der Betrag der offenen Salden (Forderungen) zum 31. Dezember 2006 beträgt TEUR 690,6. In 2007 wurden keine weiteren Darlehen gewährt.

In 2007 sind von der Mesago Holding Operations GmbH 51,0% der Anteile an der BMC-TBG zu einem Kaufpreis in Höhe von TEUR 1.100,0 erworben worden. Hiervon besteht zum 31. Dezember 2007 noch ein offener Saldo von TEUR 550,0. Des Weiteren hat die Mesago Holding GmbH Nebenkostenbelastung an die BMC AG von TEUR 22,0 an die BMC AG weiterverrechnet, die in 2007 bezahlt worden sind.

An die Mediabizz Messedienstleistungsgesellschaft mbH, Stuttgart, an der die Mesago Holding GmbH alle Anteile hält, ist in 2006 für Provisionsverpflichtungen ein Betrag von TEUR 5,0 geleistet worden. In 2007 erfolgte kein Leistungsaustausch mit der Gesellschaft. Zu den Bilanzstichtagen bestanden keine offenen Salden.

Für die REC Real Estate China AG, an der die Mesago Holding GmbH beteiligt ist, erbringt die Business Media China AG Dienstleistungen. Hierfür sind für 2006 TEUR 13,0 in Rechnung gestellt worden. In 2007 sind Dienstleistungen in Höhe von TEUR 11,7 erbracht worden. Die REC Real Estate China AG koordiniert die Umbaumaßnahmen der neuen Büroräume der BMC AG. Hierfür sind in 2007 TEUR 29,5 in Rechnung gestellt worden. Insgesamt betragen die Verbindlichkeiten zum 31.

Dezember 2007 gegenüber der REC Real Estate China AG TEUR 31,6 (i. Vj. TEUR 3,9).

Mitglieder des Managements

Für Vergütungen an Mitglieder des Managements der chinesischen und deutschen Tochterunternehmen sind in 2007 TEUR 504,0 (i. Vj. TEUR 110,6) bezahlt worden und der Vorstand der BMC AG hat TEUR 700,3 (i. Vj. TEUR 411,6) erhalten. Der erfasste Aufwand für zweifelhafte Forderungen in 2006 beträgt TEUR 2,1. Der Betrag der Geschäftsvorfälle mit Mitgliedern des Managements hat in 2007 TEUR 0,2 und im Vorjahr TEUR 64,7 betragen und der Betrag der ausstehenden Salden beträgt TEUR 62,4 (i. Vj. TEUR 93,4).

Sonstige nahe stehenden Unternehmen und Personen

Der Betrag der Geschäftsvorfälle mit sonstigen nahe stehenden Unternehmen und Personen beträgt in 2007 TEUR 0,0 und im Vorjahr TEUR 1.126,3. Der Betrag der ausstehenden Salden zum 31. Dezember 2007 beträgt TEUR 351,8 (i. Vj. TEUR 306,3).

Corporate Governance Kodex

Die Erklärung gemäß § 161 AktG für das Geschäftsjahr 2007 ist den Aktionären auf der Homepage der BMC AG (www.businessmediachina.com) dauerhaft zugänglich gemacht worden.

Mitteilungen nach § 25 Abs. 1 WpHG in 2007

In 2007 sind der BMC AG keine Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG zugegangen.

Konzernabschluss

Die BMC AG ist oberste Muttergesellschaft. Der Jahres- und Konzernabschluss nebst Lagebericht und Konzernlagebericht sowie die weiteren zu hinterlegenden Unterlagen werden beim Amtsgericht Stuttgart unter HRB 20362 hinterlegt.

Abschlussprüfer

Als Honorar für den Abschlussprüfer sind folgende Aufwendungen erfasst:

	2007 TEUR	2006 TEUR
Abschlussprüfungen	130,0	140,2
Sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen	14,5	134,1
Steuerberatungsleistungen	0,0	0,0
Sonstige Leistungen	0,0	0,0
	144,5	274,3

Das Honorar für die Abschlussprüfungen umfasst die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses.

Organe der Business Media China AG**Aufsichtsrat**

Wolfgang Schellkes
Pulheim (Deutschland)
Geschäftsführer der Fair Relations GmbH, Pulheim
(Aufsichtsratsvorsitzender)

Keine Mitgliedschaft in anderen Aufsichtsräten und Kontrollgremien.

Henning Möller
Malans (Schweiz)
Unternehmerberater
(Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)

Mitgliedschaft in anderen Aufsichtsräten und Kontrollgremien:

- Mitglied des Verwaltungsrats der WKW Kunststofftechnik AG, Rüthi (Schweiz)
- Mitglied des Verwaltungsrats der Falcontec SA, Fribourg (Schweiz)
- Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der REC Real Estate China AG, Stuttgart bis zum 24. Oktober 2007, Vorstandsvorsitzender der REC Real Estate China AG, Stuttgart seit dem 25. Oktober 2007

Wolfram N. Diener
Macau (China)
Vizepräsident Convention and Exhibition der Venetian Macau Limited, Macau (China)

Keine Mitgliedschaft in anderen Aufsichtsräten und Kontrollgremien.

Die Aufsichtsratsvergütungen sind in der Satzung festgelegt und betragen in 2007 unverändert TEUR 22,5, die in 2007 entweder ausbezahlt oder entsprechend zurückgestellt worden sind.

Vorstand

Klaus Michael Hilligardt
(Vorstandsvorsitzender)

Arend Jan Rudolf van Eeden

Peter Saßmann
(Vorstand seit 1. Januar 2007)

Li Yang Yang
(Vorstand seit 18. Januar 2007)

John Maxwell Hare
(Vorstand bis 31. März 2007)

Die den Mitgliedern des Vorstands für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007 gewährten Gesamtbezüge betragen TEUR 700,3 (i. Vj. TEUR 411,6). Hinsichtlich weiterer Angaben wird auf den Vergütungsbericht im Lagebericht hingewiesen.

Stuttgart, den 31. März 2008

Business Media China AG



Klaus Michael Hilligardt



Arend Jan Rudolf van Eeden



Peter Saßmann



Li Yang Yang

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der Business Media China AG, Stuttgart, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den zusammengefassten Lagebericht der Business Media China AG und des Business Media China Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2007 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und zusammengefassten Lagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den zusammengefassten Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und zusammengefassten Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der zusammengefasste Lagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Leonberg/Stuttgart, den 21. April 2008

BDO Deutsche Warentreuhand
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andreas Müller
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Oppel
Wirtschaftsprüfer

Jahresabschluss der Business Media China AG

Gewinn- und Verlustrechnung 2007

	Anhang	1.1. –31.12.2007 TEUR	1.1. –31.12.2006 TEUR
Umsatzerlöse	(1)	1.544,4	792,9
Sonstige betriebliche Erträge	(2)	241,2	25,9
Materialaufwand (Aufwendungen für bezogene Leistungen)	(3)	-1.073,1	-924,7
Personalaufwand	(4)	-1.417,7	-1.034,7
Abschreibungen	(5)	-37,3	-44,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(6)	-1.804,4	-3.567,6
Erträge aus Beteiligungen	(7)	132,6	70,1
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(8)	517,4	316,0
Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	(9)	0,0	-1.656,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-2,0	-34,5
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-1.898,9	-6.057,9
Außerordentliches Ergebnis (Aufwendungen)	(10)	0,0	-2.296,1
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,0	0,1
Sonstige Steuern		-0,1	-0,1
Jahresfehlbetrag		-1.899,0	-8.354,0
Entnahme aus der Kapitalrücklage		1.899,0	8.354,0
Bilanzgewinn/-verlust		0,0	0,0

Business Media China AG

Bilanz zum 31.12.2007

	Anhang	31.12.2007 TEUR	31.12.2006 TEUR
AKTIVA			
Immaterielle Vermögensgegenstände		11,8	14,9
Sachanlagen		325,7	174,4
Finanzanlagen		18.143,6	9.181,7
Anlagevermögen	(11)	18.481,1	9.371,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1.508,5	358,2
Forderungen gegen verbundene Unternehmen		6.035,4	66,5
Sonstige Vermögensgegenstände		1.163,8	6.019,7
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(12)	8.707,7	6.444,4
Wertpapiere (Anteile an verbundenen Unternehmen)	(13)	24,9	22,8
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		2.180,0	13.188,0
Umlaufvermögen		10.912,6	19.655,2
Rechnungsabgrenzungsposten		27,6	19,4
		29.421,3	29.045,6
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital		5.999,5	5.999,5
Kapitalrücklage		19.763,6	21.662,6
Bilanzgewinn/-verlust		0,0	0,0
Eigenkapital	(14)	25.763,1	27.662,1
Rückstellungen (Sonstige Rückstellungen)	(15)	1.141,0	1.157,8
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.500,0	0,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		425,6	182,0
Sonstige Verbindlichkeiten		591,6	43,7
Verbindlichkeiten	(16)	2.517,2	225,7
		29.421,3	29.045,6

Business Media China AG

Anhang 2007

Allgemeine Vorbemerkungen

Der Jahresabschluss der Business Media China AG („BMC AG“) ist nach handelsrechtlichen Rechnungslegungsvorschriften (HGB) aufgestellt worden. Der Jahresabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Tausend Euro (TEUR), gerundet auf eine Dezimalstelle nach dem Komma, angegeben. Hierdurch können sich Rundungsdifferenzen ergeben. Bei den Finanzanlagen ist eine weitere Untergliederung gemäß § 265 Abs. 5 HGB erfolgt, und zwar ist der Posten „Anzahlungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen“ eingefügt worden. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist wie bisher nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten aktiviert und entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Die Sachanlagen sind in Übereinstimmung mit den steuerlichen Vorschriften zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Der Abschreibungsbeginn bei den Anlagen im Bau beginnt mit der Fertigstellung der Anlagen.

Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 410,0 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben und als Abgang ausgewiesen.

Verbundene Unternehmen mit Sitz auf dem chinesischen Festland werden unter den Anteilen an verbundenen Unternehmen ausgewiesen, sobald die Geschäftslizenz von den chinesischen Behörden ausgestellt worden ist. Die Anteile an verbundenen Unternehmen sind mit den Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren Wert ausgewiesen. Anzahlungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen sind mit den Anschaffungskosten bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Zahlungsmittel werden grundsätzlich zu Nennwerten bzw. zu den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Bei der Bewertung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und gegen verbundene Unternehmen sowie bei den sonstigen Vermögensgegenständen ist erkennbaren Risiken durch Bildung von Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die sonstigen Rückstellungen tragen den bei Bilanzaufstellung erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen Rechnung. Sie sind in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet.

Die Verbindlichkeiten sind zu Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

Fremdwährungsposten werden mit dem Einstandskurs am Buchungstag oder dem niedrigeren bzw. höheren Kurs am Bilanztag angesetzt.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

(1) Umsatzerlöse

	2007 TEUR	2006 TEUR
Asien	1.526,7	779,5
Europa	17,7	13,4
	1.544,4	792,9

Die ausgewiesenen Auslandsumsätze in 2007 entfallen im Wesentlichen auf das Messegeschäft. Die Umsätze resultieren aus dem Verkauf von Messekonzepten und weiterbelasteten Aufwendungen. In 2006 sind TEUR 512,1 auf einen Softwareumsatz mit einem chinesischen Kunden entfallen.

(2) Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von TEUR 163,5 (i. Vj. TEUR 6,0) sowie sonstige periodenfremde Erträge von TEUR 48,7 (i. Vj. TEUR 0,0) enthalten.

(3) Materialaufwand

(Aufwendungen für bezogene Leistungen)

In den Aufwendungen für bezogene Leistungen des Geschäftsjahrs 2007 sind im Wesentlichen Projektentwicklungskosten für die Tochtergesellschaft BMC China mit TEUR 619,6, Vermittlungsgebühren für den Verkauf von Messekonzepten in Höhe von TEUR 185,0 sowie Projektentwicklungskosten der Tochtergesellschaft TC Gruppe GmbH Target Communications von TEUR 125,0 ausgewiesen. Im Vorjahr waren hier im Wesentlichen Projektentwicklungskosten für die Tochtergesellschaft BMC China mit TEUR 711,6 enthalten.

(4) Personalaufwand

	2007 TEUR	2006 TEUR
Gehälter	1.310,1	916,7
Soziale Abgaben	107,6	118,0
	1.417,7	1.034,7

Im Jahresdurchschnitt waren bei der Business Media China AG 13 (i. Vj. 11) Angestellte beschäftigt.

(5) Abschreibungen

	2007 TEUR	2006 TEUR
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	6,2	7,6
Abschreibungen auf Sachanlagen	31,1	37,0
	37,3	44,6

(6) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Einzelwertberichtigungen auf Forderungen sind in 2006 in Höhe von TEUR 151,0 vorgenommen worden, davon betreffen TEUR 144,7 Forderungen gegen die Guangzhou Zhenwei Exhibitions Co., Ltd. („BMC Zhenwei“). Periodenfremde Aufwendungen sind in 2007 von ca. TEUR 115,0 (i. Vj. TEUR 29,0) enthalten.

(7) Erträge aus Beteiligungen

In 2007 und 2006 wird der Beteiligungsertrag aus dem verbundenen Unternehmen Shanghai Baiwen Exhibitions Co., Ltd., Shanghai, China, ausgewiesen.

(8) Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In den Zinserträgen sind Zinserträge aus verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 319,8 enthalten.

Bis zum 26. Mai 2006 war die Mesago Holding GmbH mehrheitlich an der Business Media China AG beteiligt. Durch die Eintragung der zweiten Kapitalerhöhung hat sich am 26. Mai 2006 die Beteiligungsquote auf ca. 46,48% verringert, so dass ab diesem Zeitpunkt die Mesago Holding GmbH bzw. die Tochtergesellschaften der Mesago Holding GmbH keine verbundenen Unternehmen mehr zur Business Media China AG sind. Aus Darlehensgewährungen an die Mesago Holding GmbH bzw. an ihre 100%-ige Tochtergesellschaft Mesago Holding Operations GmbH sind vom 1. Januar 2006 bis zum 26. Mai 2006 Zinserträge aus verbundenen Unternehmen von TEUR 48,5 angefallen, davon TEUR 30,0 periodenfremde Zinserträge.

(9) Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Anschaffungskosten an der BMC Zhenwei sind aufgrund des Vorliegens einer dauernden Wertminderung in 2006 um TEUR 1.650,0 abgeschrieben worden. Die übrigen Abschreibungen von TEUR 6,7 entfallen auf die Anteile an der Mantelgesellschaft Mainsee 411. VV GmbH, die in 2006 erworben und Anfang 2008 verkauft worden ist. Auf den Beteiligungsbuchwert der Mainsee 411. VV GmbH ist in 2007 eine Zuschreibung von TEUR 2,1 erfolgt, so dass der Buchwert zum 31. Dezember 2007 dem erzielten Verkaufspreis entspricht. Die Zuschreibung ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

(10) Außerordentliches Ergebnis (Aufwendungen)

In dem außerordentlichen Ergebnis des Vorjahres sind die Aufwendungen für die Kapitalerhöhungen einschließlich der noch anfallenden Aufwendungen für die Börsenprospekterstellung ausgewiesen. Die Börsenprospekterstellung ist notwendig, damit alle ausgegebenen Aktien zum Handel zugelassen sind.

Erläuterungen zur Bilanz

(11) Anlagevermögen

	Anschaffungs-/Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwerte	
	Stand 1.1.2007 TEUR	Zugänge TEUR	Abgänge TEUR	Umbuchungen TEUR	Stand 31.12.2007 TEUR	Stand 1.1.2007 TEUR	Planmäßige Abschreibungen TEUR	Abgänge TEUR	Stand 31.12.2007 TEUR	Stand 31.12.2007 TEUR	Stand 31.12.2006 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände (Software)	34,2	3,1	0,0	0,0	37,3	19,3	6,2	0,0	25,5	11,8	14,9
Mietereinbauten	105,7	0,0	0,0	0,0	105,7	24,6	11,7	0,0	36,3	69,4	81,1
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	137,4	34,0	3,6	0,0	167,8	44,1	19,4	3,2	60,3	107,5	93,3
Anlagen im Bau	0,0	148,8	0,0	0,0	148,8	0,0	0,0	0,0	0,0	148,8	0,0
Sachanlagen	243,1	182,8	3,6	0,0	422,3	68,7	31,1	3,2	96,6	325,7	174,4
Anteile an verbundenen Unternehmen	10.771,7	8.961,9	0,0	60,0	19.793,6	1.650,0	0,0	0,0	1.650,0	18.143,6	9.121,7
Anzahlungen auf Anteile an verbundene Unternehmen	60,0	0,0	0,0	-60,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	60,0
Finanzanlagen	10.831,7	8.961,9	0,0	0,0	19.793,6	1.650,0	0,0	0,0	1.650,0	18.143,6	9.181,7
Anlagevermögen	11.109,0	9.147,8	3,6	0,0	20.253,2	1.738,0	37,3	3,2	1.772,1	18.481,1	9.371,0

Unter „Anteile an verbundenen Unternehmen“ im Anlagevermögen sind bei der BMC AG folgende Gesellschaften zum 31. Dezember 2007 bilanziert:

Gesellschaft	Abkürzung	Anteils- quote %	Jahres- ergebnis 2007 TEUR	Anteiliges Eigenkapital 31.12.2007 TEUR
Segment Messen				
Shanghai Baiwen Exhibitions Co., Ltd., Shanghai (China)	BMC Baiwen	55,0	317,6	326,8
Beijing BMC China Co., Ltd., Beijing (China)	BMC China	100,0	-415,9	491,3
Shenzhen BMC Herong Exhibitions Co., Ltd., Shenzhen (China)	BMC Herong	70,0	391,9	2.254,7
Mass Holdings (HKG) Co., Ltd., Hongkong (China)	BMC Hongkong	100,0	-30,0	-30,0
BMC-TBG Limited, Hongkong (China)	BMC-TBG	51,0	467,3	231,7
Guangzhou BMC Zhenwei International Exhibitions Co., Ltd., Guangzhou (China)	BMC Zhenwei	51,0	-166,5	-144,3
Segment Werbemedien				
BMC Advertising Co., Ltd., Beijing (China)	BMC Advertising	100,0	-2.079,2	2.631,9
BMC Flying Dragon Advertising Co., Ltd., Beijing (China)	BMC Flying Dragon	51,0	-304,8	779,6
TC Gruppe GmbH Target Communications, Ludwigsburg	TC Gruppe	70,0	-1.213,5	-556,9
BVW Media GmbH, Stuttgart	BVW	100,0	-3,3	19,1

Die Angaben zu Jahresergebnis und Eigenkapital der Gesellschaften mit Sitz in Deutschland sind den handelsrechtlichen Jahresabschlüssen entnommen worden. Die Angaben zum Jahresergebnis und Eigenkapital der ausländischen Gesellschaften sind aus den nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen (IFRS) aufgestellten Jahresabschlüssen entnommen worden. Die Jahresergebnisse und das jeweilige anteilige Eigenkapital der ausländischen Gesellschaften sind mit dem Durchschnittskurs 2007 bzw. dem Mittelkurs aus Geld- und Briefkurs am 31. Dezember 2007 umgerechnet worden.

Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 28. Dezember 2007 ist das gezeichnete Kapital der TC Gruppe von TEUR 305,2 um TEUR 490,0 erhöht worden. Der Minderheitsgesellschafter hat an der Kapitalerhöhung nicht teilgenommen. Die BMC AG hat im Dezember 2007 TEUR 130,0 und Anfang des Jahres 2008 TEUR 360,0 einbezahlt. Nach Eintragung der Kapitalerhöhung im Handelsregister wird die BMC AG mit ca. 88,5% an der TC Gruppe beteiligt sein. Die Einzahlung von TEUR 130,0 ist in der obigen Aufstellung vollständig beim anteiligen Eigenkapital berücksichtigt worden.

Die Geschäftslizenz für den Erwerb von weiteren 15,0% der Anteile an der BMC Zhenwei ist im Januar 2008 erteilt worden. Die BMC AG ist ab Januar 2008 mit 66,0% an der BMC Zhenwei beteiligt.

Unter den „Anzahlungen auf Anteile an verbundenen Unternehmen“ zum 31. Dezember 2006 sind die bis zum Jahresende angefallenen Anschaffungsnebenkosten aus dem in 2007 erfolgten Erwerb von 100% der Anteile an der BMC Hongkong ausgewiesen, welche eine 70%ige Beteiligung an der BMC Herong hält.

(12) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Restlaufzeiten	Restlaufzeiten 31.12.2007		31.12.2007 gesamt TEUR	31.12.2006 gesamt TEUR
	bis 1 Jahr TEUR	über 1 Jahr TEUR		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.508,5	0,0	1.508,5	358,2
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.302,4	4.733,0	6.035,4	66,5
Sonstige Vermögensgegenstände	1.071,5	92,3	1.163,8	6.019,7
	3.882,4	4.825,3	8.707,7	6.444,4

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände zum 31. Dezember 2006 haben sämtlich Restlaufzeiten bis zu einem Jahr.

Die Zahlungen in Höhe von TEUR 3.602,6 für die Bahnhofswerbeaktivitäten, die zum 31. Dezember 2006 in den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen waren, sind aufgrund der Übertragung der Verträge an die BMC Advertising dieser als Darlehen gewährt worden. Weiter sind von der BMC AG TEUR 125,0 in 2007 bezahlt worden, die ebenfalls in das Darlehen mit eingebunden worden sind. Das Darlehen hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2009 und ist dann einschließlich Zinsen fällig. Einschließlich abgegrenzter Zinsen ist das Darlehen mit TEUR 4.008,5 in den Forderungen gegen verbundene Unternehmen mit einer Restlaufzeit von

Der Anteilsbesitz der BMC AG zum 31. Dezember 2007 setzt sich aus den in den Anteilen an verbundenen Unternehmen ausgewiesenen Gesellschaften sowie den im Umlaufvermögen ausgewiesenen Anteilen an verbundenen Unternehmen zusammen. Bei letzteren handelt es sich um Anteile an einem in 2006 erworbenen Mantel und zwar der Mainsee 411. VV GmbH, Stuttgart. Der Anteil am Gesellschaftskapital beträgt 100%, die Gesellschaft hat in 2007 einen Jahresfehlbetrag von TEUR 1,7 erwirtschaftet und weist ein Eigenkapital in Höhe von TEUR 21,1 aus.

über einem Jahr enthalten. Darlehensforderungen einschließlich daraus resultierender Zinsforderungen bestehen auch gegen die TC Gruppe in Höhe von TEUR 724,5. Für diese Darlehensforderungen von TEUR 700,0 hat die BMC AG eine Rangrücktrittserklärung abgegeben. Die Forderungen gegen die TC Gruppe sind den Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr zugeordnet worden. Die kurzfristigen Forderungen gegen verbundene Unternehmen, d.h. mit einer Restlaufzeit von unter einem Jahr, entfallen auf eine Darlehensforderung gegen die BMC Hongkong mit TEUR 440,7 einschließlich Zinsen, auf Forderungen aus dem Leistungsverkehr mit der BMC China mit TEUR 626,1, auf Ausschüttungsansprüche gegen die BMC Baiwen mit TEUR 198,4 und auf eine Darlehensforderung gegen die BMC Zhenwei von TEUR 37,2.

In den sonstigen Vermögensgegenständen zum 31. Dezember 2007 werden weiterhin Forderungen gegen den Minderheitsgesellschafter der BMC Flying Dragon in Höhe von TEUR 779,5 (i. Vj. TEUR 1.075,4) ausgewiesen. Des Weiteren sind im Wesentlichen eine mittelfristige Darlehensforderung von TEUR 92,3 und Steuererstattungsansprüche von TEUR 285,7 (i. Vj. TEUR 195,3) in den sonstigen Vermögensgegenständen enthalten.

In den sonstigen Vermögensgegenständen zum 31. Dezember 2006 war ein Arbeitnehmerdarlehen in Höhe von TEUR 4,0 an ein Vorstandsmitglied enthalten. Das Darlehen ist in 2007 mit 5,0% p.a. verzinst und in 2007 von dem Vorstandsmitglied getilgt worden.

(13) Wertpapiere
(Anteile an verbundenen Unternehmen)

Zum Ausweis kommt die 100%-ige Beteiligung an der Mantelgesellschaft Mainsee 411. VV GmbH, die in 2006 erworben und Anfang 2008 verkauft worden ist. Der Beteiligungsansatz ist in 2006 auf das Eigenkapital der Gesellschaft zum 31. Dezember 2006 abgeschrieben worden, zum 31. Dezember 2007 ist eine Zuschreibung auf den Verkaufserlös unter Beachtung des Anschaffungskostenprinzips erfolgt.

(14) Eigenkapital
Das Grundkapital zum 31. Dezember 2007 beträgt EUR 5.999.466,00 und ist in 5.999.466 nennwertlose Stückaktien eingeteilt mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie.

Genehmigtes Kapital
Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juli 2006 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates innerhalb von fünf Jahren ab dieser Eintragung das Grundkapital der Gesellschaft einmal oder mehrmals um bis zu EUR 2.999.733,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I).

Bedingtes Kapital
Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 14. Juni 2005 ist eine bedingte Erhöhung des Grundkapitals um EUR 100.000,00 (Bedingtes Kapital I) beschlossen worden. Die Eintragung in das Handelsregister ist am 12. Juli 2005 erfolgt. Der Vorstand ist ermächtigt worden, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 31. Dezember 2008 einmalig oder mehrmalig Bezugsrechte („Aktienoptionen“) auf insgesamt bis zu 100.000 Stück auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien der Gesellschaft an Arbeitnehmer und Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft und der Unternehmen, an denen die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mit Mehrheit beteiligt ist, zu gewähren. Zum Bilanzstichtag waren noch keine Bezugsrechte ausgegeben.

Auf Grundlage des Hauptversammlungsbeschlusses vom 21. Juli 2006 ist der Vorstand ermächtigt worden, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 31. Dezember 2009 einmalig oder mehrmalig Bezugsrechte („Aktienoptionen“) auf insgesamt bis zu 100.000 Stück auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien der Gesellschaft (die „Stückaktien“) an Arbeitnehmer und Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft und der Unternehmen, an denen die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mit Mehrheit beteiligt ist („verbundene Unternehmen“) zu gewähren (Bedingtes Kapital II). Zum Bilanzstichtag waren noch keine Bezugsrechte ausgegeben.

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juli 2006 kann der Vorstand das Grundkapital um bis zu EUR 2.799.733,00 bedingt erhöhen. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 20. Juli 2011 einmal oder mehrmals auf den Inhaber lautende Teilschuldverschreibungen mit Wandelrechten (Wandelschuldverschreibungen) oder Optionsrechten (Optionsschuldverschreibungen) auf Aktien der BMC AG auszugeben. Der Gesamtnennbetrag der Teilschuldverschreibungen darf EUR 300.000.000,00 nicht übersteigen.

Eigene Aktien
Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 21. Juli 2006 ist die Gesellschaft gemäß §§ 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt worden, bis zum 20. Januar 2008 eigene Aktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von bis zu zehn vom Hundert des im Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung bestehenden Grundkapitals der Gesellschaft zu erwerben. Auf die erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen eigenen Aktien, die sich im Besitz der Gesellschaft befinden oder ihr nach § 71a ff. AktG

zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10% des Grundkapitals entfallen. Die Ermächtigung darf nicht zum Zwecke des Handels in eigenen Aktien ausgenutzt werden. Die Ermächtigung kann unmittelbar durch die Gesellschaft oder durch von der Gesellschaft beauftragte Dritte ganz oder in mehreren Teilbeträgen im Rahmen der vorgenannten Beschränkung ausgeübt werden.

Die BMC AG hat aufgrund dieser Ermächtigung keine eigenen Aktien während der Laufzeit der Ermächtigung erworben.

Das Eigenkapital hat sich im Geschäftsjahr 2007 wie folgt entwickelt:

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapitalrücklage TEUR	Bilanzgewinn/ -verlust TEUR	Gesamt TEUR
1. Januar 2007	5.999,5	21.662,6	0,0	27.662,1
Jahresfehlbetrag 2007	0,0	0,0	-1.899,0	-1.899,0
Entnahmen aus der Kapitalrücklage	0,0	-1.899,0	1.899,0	0,0
31. Dezember 2007	5.999,5	19.763,6	0,0	25.763,1

Aus der Kapitalrücklage sind gemäß § 150 AktG TEUR 1.899,0 zum Ausgleich des Jahresfehlbetrags 2007 verwendet worden. Hierfür wurde die nach § 150 AktG gebundene Kapitalrücklage verwendet.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entfallen auf einen kurzfristigen Betriebsmittelkredit, der durch ein entsprechendes Bankguthaben gesichert ist.

(15) Sonstige Rückstellungen
Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Verpflichtungen aus Börsenprospektkosten, ausstehenden Rechnungen, Prozessrisiken, Jahresabschlusskosten sowie Kosten der Hauptversammlung und Veröffentlichungskosten.

Die sonstigen Verbindlichkeiten zum 31. Dezember 2007 entfallen im Wesentlichen auf die restliche Kaufpreisverpflichtung in Höhe von TEUR 550,0 aus dem Erwerb der Anteile an der BMC-TBG. In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern von TEUR 33,1 (i. Vj. TEUR 24,0) enthalten. Zum 31. Dezember 2006 sind Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit von TEUR 0,1 enthalten, zum 31. Dezember 2007 liegen keine Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit vor.

(16) Verbindlichkeiten
Die Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr Restlaufzeiten bis zu einem Jahr.

Sonstige Angaben

Corporate Governance Kodex

Die Erklärung gemäß § 161 AktG für das Geschäftsjahr 2007 ist den Aktionären auf der Homepage der BMC AG (www.businessmediachina.com) dauerhaft zugänglich gemacht worden.

Mitteilungen nach § 25 Abs. 1 WpHG in 2007

In 2007 sind der BMC AG keine Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG zugegangen.

Haftungsverhältnisse

Die BMC AG hat gegenüber dem verbundenen Unternehmen TC Gruppe GmbH Target Communications zur Vermeidung einer etwaigen Überschuldung eine Rangrücktrittserklärung hinsichtlich der von der BMC AG gewährten Darlehen von nominal TEUR 700,0 abgegeben. Die BMC AG tritt hinsichtlich ihrer Ansprüche auf Rückzahlung der Darlehen hinter allen gegenwärtigen und künftigen Forderungen der übrigen Gläubiger der TC Gruppe zurück. Zahlungen aus den Darlehen sind lediglich

aus einem künftigen Jahres- oder Liquidationsüberschuss oder aus einem die sonstigen Schulden übersteigendem Vermögen der TC Gruppe zu leisten. Der Rangrücktritt verliert seine Wirkung, sobald eine Überschuldung nicht mehr gegeben ist.

Des Weiteren hat die BMC AG für den Kreditrahmen der TC Gruppe in Höhe von TEUR 1.000,0 bei einem inländischen Kreditinstitut eine Patronatserklärung abgegeben, dass die TC Gruppe in der Weise geleitet und finanziell ausgestattet wird, dass sie stets in der Lage ist, allen ihren Verbindlichkeiten auf Grund der Kreditgewährung fristgemäß nachzukommen. Neben der Patronatserklärung hat die BMC AG zur Sicherung des Betriebsmittelkredits der TC Gruppe GmbH Target Communications Tagesgelder in Höhe von TEUR 500,0 gebunden.

Aus einer möglichen selbstschuldnerischen Mithaftung gegenüber einem Dritten bestehen Haftungsverhältnisse von TEUR 347,0. Eine Inanspruchnahme wird als unwahrscheinlich angesehen.

Das Bestellobligo für das operative Geschäft zum 31. Dezember 2006 ist im Wesentlichen auf Verpflichtungen aus der Werbeflächenvermarktung und einem in 2005 abgeschlossenen Lizenzvertrag entfallen. Die Verpflichtungen sind in 2007 von der BMC Advertising übernommen worden.

In den Verpflichtungen aus Beteiligungen unter einem Jahr sind Kapitaleinzahlungen bzw. Kaufpreiszahlungen für Unternehmen ausgewiesen. Davon entfallen zum 31. Dezember 2007 TEUR 360,0 auf die Kapitalerhöhung bei der TC Gruppe, die Anfang 2008 von der BMC AG bezahlt worden ist. Auch im ersten Quartal 2008 sind TEUR 220,0 für den Anteilserwerb von weiteren 15,0% an der BMC Zhenwei bezahlt worden. Der Restbetrag entfällt mit TEUR 293,2 auf die erste von drei Kaufpreisanpassungen für den Kauf der BMC Hongkong sowie auf die noch zu erbringende Stammeinlage bei der BMC Hongkong von TEUR 217,7. Weiterhin besteht noch eine mittelfristige Kaufpreisverpflichtung von TEUR 650,9 für die Anteile an der BMC Flying Dragon. Nach heutiger Einschätzung wird diese Kaufpreisanpassung nicht wirksam, so dass die Verpflichtung als unwahrscheinlich eingestuft wird. Die übrigen mittelfristigen Kaufpreisverpflichtungen entfallen auf die zweite und dritte Kaufpreisanpassung aus dem Erwerb der BMC Hongkong, die als wahrscheinlich zur Auszahlung eingeschätzt werden.

Die Mesago Holding GmbH hat seit dem 1. Juli 2004 einen Besserungsschein aus einem Forderungsverzicht aus einer Darlehensforderung in Höhe von TEUR 1.448,0 zuzüglich Zinsen. Die zustehenden Ansprüche aus dem Besserungsschein können nur aus künftigen handelsrechtlichen Jahresüberschüssen erlangt werden, soweit sich diese ab einem Konzernumsatz von TEUR 100.000,0 ergeben. Die Forderung kann in anderen Fällen wie Liquidation, Insolvenz oder sonstiger Geschäftsbeendigung erst dann verlangt werden, wenn sämtliche übrigen Gläubiger der Gesellschaft befriedigt sind. Auf Grund der derzeitigen Einschätzung wird

ein Konzernumsatz von TEUR 100.000,0 nicht erreicht.

Rechtsstreitigkeiten

Derzeit werden nur sog. Aktivprozesse geführt. Als wesentliche Rechtsstreitigkeit ist die von der BMC AG in zweiter Instanz geführte Klage gegen die Julius Bär Kapitalanlage AG, Frankfurt am Main, zu nennen. Aus der Verwaltung eines Spezialfonds in Vorjahren macht die BMC AG einen Schadenersatzanspruch geltend, der in erster Instanz durch Urteil abgewiesen worden ist. Derzeit ist die BMC AG in der Berufungsinstanz. Ein Vergleichsvorschlag war in 2006 seitens des Gerichts ergangen, der von der Gegenseite aber abgelehnt worden war. Es handelte sich um einen Betrag von mehr als TEUR 2.000,0 den die BMC AG zugesprochen bekommen sollte, hierfür hätten aber auch dreiviertel der Kosten des Rechtsstreits aus der ersten und zweiten Instanz von der BMC AG bezahlt werden müssen.

Konzernabschluss

Die BMC AG ist oberste Muttergesellschaft. Der Jahres- und Konzernabschluss nebst Lagebericht und Konzernlagebericht sowie die weiteren zu hinterlegenden Unterlagen werden beim Amtsgericht Stuttgart unter HRB 20362 hinterlegt.

Abschlussprüfer

Als Honorar für den Abschlussprüfer sind folgenden Aufwendungen erfasst:

	2007 TEUR	2006 TEUR
Abschlussprüfungen	130,0	140,2
Sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen	14,5	134,1
Steuerberatungsleistungen	0,0	0,0
Sonstige Leistungen	0,0	0,0
Gesamt	144,5	274,3

Das Honorar für die Abschlussprüfungen umfassen die Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	Restlaufzeiten 31.12.2007		31.12.2007 Gesamt TEUR	31.12.2006 Gesamt TEUR	Restlaufzeit
	bis 1 Jahr TEUR	über 1-5 Jahre TEUR			31.12.2006 über 1 Jahr TEUR
Bestellobligo					
für Sachanlagen	100,0	0,0	100,0	0,0	0,0
für das operative Geschäft	102,7	15,0	117,7	24.845,8	21.990,2
der Verwaltung und Übrige	41,2	6,0	47,2	92,0	3,0
Gebäudemieten und Pachten	75,9	180,2	256,1	121,5	75,2
Fuhrpark	7,4	11,1	18,5	0,0	0,0
Verpflichtungen aus Beteiligungen	1.090,9	1.237,3	2.328,2	11.910,4	2.276,7
Besserungsschein Mesago Holding	0,0	1.670,0	1.670,0	1.615,0	1.615,0
Gesamt	1.418,1	3.119,6	4.537,7	38.584,7	25.960,1

Organe der Business Media China AG

Aufsichtsrat

Wolfgang Schellkes
Pulheim (Deutschland)
Geschäftsführer der Fair Relations GmbH, Pulheim
(Aufsichtsratsvorsitzender)

Keine Mitgliedschaft in anderen Aufsichtsräten und
Kontrollgremien.

Henning Möller
Malans (Schweiz)
Unternehmerberater
(Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)

Mitgliedschaft in anderen Aufsichtsräten und
Kontrollgremien:

- Mitglied des Verwaltungsrats der WKW
Kunststofftechnik AG, Rüthi (Schweiz)
- Mitglied des Verwaltungsrats der Falcontec SA,
Fribourg (Schweiz)
- Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der
REC Real Estate China AG, Stuttgart
bis zum 24. Oktober 2007, Vorstands-
vorsitzender der REC Real Estate China AG,
Stuttgart seit dem 25. Oktober 2007

Wolfram N. Diener
Macau (China)
Vizepräsident Convention and Exhibition der Vene-
tian Macau Limited, Macau (China)

Keine Mitgliedschaft in anderen Aufsichtsräten und
Kontrollgremien.

Die Aufsichtsratsvergütungen sind in der Satzung
festgelegt und betragen in 2007 unverändert TEUR
22,5, die in 2007 entweder ausbezahlt oder ent-
sprechend zurückgestellt worden sind.

Vorstand

Klaus Michael Hilligardt
(Vorstandsvorsitzender)

Arend Jan Rudolf van Eeden

Peter Saßmann
(Vorstand seit 1. Januar 2007)

Li Yang Yang
(Vorstand seit 18. Januar 2007)

John Maxwell Hare
(Vorstand bis 31. März 2007)

Die den Mitgliedern des Vorstands für ihre Tätigkeit
im Geschäftsjahr 2007 gewährten Gesamtbezüge
betrugen TEUR 700,3 (i. Vj. TEUR 411,6). Hinsicht-
lich weiterer Angaben wird auf den Vergütungsbe-
richt im Lagebericht hingewiesen.

Stuttgart, den 31. März 2008

Business Media China AG



Klaus Michael Hilligardt



Arend Jan Rudolf van Eeden



Peter Saßmann



Li Yang Yang

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der Business Media China AG, Stuttgart, und den zusammengefassten Lagebericht der Business Media China AG und des Business Media China Konzerns für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2007 bis zum 31. Dezember 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefassten Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den zusammengefassten Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefassten Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Leonberg/Stuttgart, den 21. April 2008

BDO Deutsche Warentreuhand
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andreas Müller
Wirtschaftsprüfer

ppa. Markus Oppel
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, der zusammengefasste Lagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage des Konzerns, so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Zudem versichern wir nach bestem Wissen, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt, der zusammengefasste Lagebericht den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und der Lage der Gesellschaft, so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

Stuttgart, den 31. März 2008

Business Media China AG



Klaus Michael Hilligardt



Arend Jan Rudolf van Eeden



Peter Saßmann



Li Yang Yang

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

der Aufsichtsrat hat während des Geschäftsjahres 2007 die ihm nach dem Aktiengesetz und der Satzung des Unternehmens vorgegebenen Überwachungs-, Beratungs- und Kontrollaufgaben umfassend wahrgenommen. Gemeinsam mit dem Vorstand wurden die aktuelle Entwicklung hinsichtlich wesentlicher finanzieller Eckdaten, die strategische Weiterentwicklung der Gesellschaft und die dazu notwendigen Maßnahmen ausführlich erörtert. Zustimmungspflichtige Maßnahmen wurden einhellig verabschiedet. Darüber hinaus stand der Aufsichtsratsvorsitzende in regelmäßigem telefonischem oder persönlichem Kontakt mit dem Vorstandsvorsitzenden.

Im Geschäftsjahr 2007 ist der Aufsichtsrat zu insgesamt sechs Sitzungen zusammengekommen: am 26. April, am 20. und 23. Juli, am 15. und 30. August sowie am 20. Dezember 2007. Da die Gesellschaft ihren operativen Schwerpunkt in China hat, fand die Sitzung im April in Peking statt. Dies bot dem Aufsichtsrat die Gelegenheit die vielfältigen Aktivitäten der Gesellschaft vor Ort unter die Lupe zu nehmen, um so seiner Beratungs- und Überwachungsfunktion noch besser nachkommen zu können.

Regelmäßiger Gegenstand der gemeinsamen Erörterungen waren insbesondere der weitere Ausbau des Controllings, der Finanzplanung und des Risikomanagements, um die rasante Entwicklung der Unternehmensgruppe optimal steuern zu können. Die Cash-Flow-Planung sowie erforderliche Kapitalmaßnahmen zur weiteren Finanzierung des Wachstums bei einzelnen Tochtergesellschaften wurden eingehend diskutiert und verabschiedet. Auch der Aufbau weiterer Personalkapazitäten sowohl in der Mutter- als auch bei den Tochtergesellschaften war Gegenstand der Beratungen. Die regelmäßige Diskussion der finanziellen Eckdaten verbunden mit der Analyse von Soll- und Ist-Daten anhand der Berichte des Vorstands bestätigten die gute Unternehmensplanung. In der Dezembersitzung wurden vom Aufsichtsrat die vom Vorstand vorgelegte Finanzplanung und das Budget für 2008 sowie die Mittelfristplanung bis 2010 verabschiedet.

Der Aufsichtsrat hat sich gemeinsam mit dem Vorstand mit dem Deutschen Corporate Governance Kodex befasst. Die dazu gemäß § 161 AktG vorgesehene Entsprechenserklärung wurde am 20. Dezember 2007 abgegeben und ist auf der Website des Unternehmens abrufbar. Die Vorgaben des Kodex werden in einigen Punkten nicht berücksichtigt. So ist beispielsweise die Bildung eines Prüfungsausschusses bei einem dreiköpfigen Aufsichtsrat überflüssig. Dennoch bildet der Corporate Governance Kodex eine wichtige Leitlinie für die effiziente und vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat. Gegenüber der Erklärung im Vorjahr gab es keine größeren Veränderungen.

Der Aufsichtsrat hat vom Abschlussprüfer die Unabhängigkeitserklärung gemäß dem Deutschen Corporate Governance Kodex eingeholt.

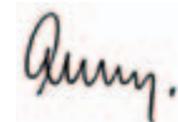
Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss und Konzernabschluss sowie der zusammengefasste Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007 wurden von dem von der Hauptversammlung am 31. August 2007 gewählten Abschlussprüfer, der BDO Deutsche Warentreuhand AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leinberg, geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Abschlussprüfer hat an der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats vom 23. April 2008 teilgenommen. Die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung wurden dargelegt und ausführlich mit dem Aufsichtsrat erörtert. Zudem stand der Abschlussprüfer für ergänzende Auskünfte zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat vom Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers zustimmend Kenntnis genommen und erhebt nach seiner eigenen Prüfungen keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2007 gebilligt. Der Jahresabschluss der Business Media China AG ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat hat sich auch mit den Pflichtangaben gemäß §§ 289 Abs. 4 und 315 Abs. 4 HGB sowie dem diesbezüglichen erläuternden Bericht befasst. Auf die entsprechenden Angaben im zusammengefassten Lagebericht wird Bezug genommen. Der Aufsichtsrat hat diese Angaben und Erläuterungen selbst geprüft und macht sie sich zu Eigen.

Die BMC Gruppe hat im Jahr 2007 erneut einen Wachstumssprung vollzogen. Die Chancen auf dem chinesischen Markt wurden optimal wahrgenommen. Für diese Leistung und das große Engagement während des gesamten Berichtsjahrs gebührt dem Vorstand und allen Mitarbeitern unsere Anerkennung. Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, gilt unser Dank für Ihre Treue zum Unternehmen. Vorstand und Aufsichtsrat sind zuversichtlich, dass die BMC Gruppe auch 2008 die ehrgeizigen Ziele erreichen wird und damit Ihr Vertrauen rechtfertigt.

Stuttgart, den 23. April 2008



Wolfgang Schellkes
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Corporate-Governance-Bericht

„Corporate Governance“ steht für eine verantwortungsbewusste, transparente Führungs- und Kontrollstruktur, die auf langfristige Wertschaffung im Unternehmen ausgerichtet ist. Die Business Media China AG entspricht den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex („Kodex“) aus dem Jahr 2002 mit den unten stehenden Ausnahmen. Vorstand und Aufsichtsrat der Business Media China AG haben sich im Geschäftsjahr 2007 intensiv mit der Erfüllung der Vorgaben des Kodex befasst, insbesondere mit den neuen Anforderungen vom 14. Juni 2007. Auf der Basis dieser Beratungen wurde die auf Seite 128 aufgeführte Entsprechenserklärung zum Kodex verabschiedet. Sie ist auf unserer Internet-Seite veröffentlicht und wird bei Änderungen aktualisiert.

Führungs- und Kontrollstruktur

Aufsichtsrat

Business Media China AG unterliegt als deutsche Aktiengesellschaft („AG“) dem deutschen Aktienrecht und verfügt daher über eine zweigeteilte Führungs- und Kontrollstruktur, die einen vierköpfigen Vorstand und einen dreiköpfigen Aufsichtsrat umfasst. Nach der Geschäftsordnung des Aufsichtsrats gilt für die Vertreter der Anteilseigner im Aufsichtsrat der Grundsatz der Unabhängigkeit.

Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand bei der Führung der Geschäfte. In regelmäßigen Abständen erörtert der Aufsichtsrat die Geschäftsentwicklung und Planung sowie die Strategie und deren Umsetzung. Er behandelt die Quartals- und Halbjahresberichte und verabschiedet den Jahresabschluss der Business Media China AG und des Konzerns unter Berücksichtigung der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers. Er überwacht die Einhaltung der Rechtsvorschriften, behördlichen Regelungen und der unternehmensinternen Richtlinien durch das Unternehmen (Compliance). In seinen Aufgabenbereich fallen weiterhin die Bestellung der Mitglieder des Vorstands sowie die Festlegung

ihrer Ressorts. Wesentliche Vorstandsentscheidungen – zum Beispiel größere Akquisitionen, Desinvestitionen und Finanzmaßnahmen – sind an seine Zustimmung gebunden. In einer Geschäftsordnung für den Vorstand hat der Aufsichtsrat die Arbeit des Vorstands geregelt, insbesondere die Ressortzuständigkeiten einzelner Vorstandsmitglieder, die dem Gesamtvorstand vorbehaltenen Angelegenheiten sowie die erforderliche Beschlussmehrheit bei Vorstandsbeschlüssen.

Vorstand

Der Vorstand ist als Leitungsorgan des Konzerns an das Unternehmensinteresse gebunden und orientiert sich an der nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswerts. Der Vorstand ist zuständig für die Aufstellung der Quartals- und Halbjahresabschlüsse des Unternehmens, der Jahresabschlüsse der Business Media China AG und der Konzernabschlüsse. Der Vorstand hat ferner für die Einhaltung von Rechtsvorschriften, behördlichen Regelungen und unternehmensinternen Richtlinien zu sorgen und wirkt auf deren Beachtung durch die Konzernunternehmen hin. Der Vorstand arbeitet eng mit dem Aufsichtsrat zusammen. Er informiert den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle für das Gesamtunternehmen relevanten Fragen der Strategie und Strategieumsetzung, der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Finanz- und Ertragslage, der Compliance sowie über unternehmerische Risiken.

Entsprechenserklärung nach § 161 AktG und Erläuterungen von Abweichungen von den Empfehlungen des Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben sich im Jahr 2007 mit den Themen der Corporate Governance auseinander gesetzt und am 20. Dezember 2007 die aktualisierte Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG abgegeben. Diese Erklärung enthält auch die Erläuterung der Abweichung von Empfehlungen

Die Erklärung ist der Öffentlichkeit auf der Internetseite der Business Media China AG dauerhaft zugänglich gemacht. Auf der Internetseite sind die Entsprechenserklärungen seit 2002 abgelegt.

Die Entsprechenserklärung 2007 hat folgenden Wortlaut:

Entsprechenserklärung des Vorstands und Aufsichtsrats der Business Media China AG zu den Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ gemäß § 161 AktG.

1. Die Business Media China AG wird künftig sämtlichen Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ mit Ausnahme der folgenden Abweichungen entsprechen:

Ziffer 4.2.3 sieht vor, dass die Vergütung der Vorstandsmitglieder fixe und variable Bestandteile umfassen soll. Die Vorstände erhalten derzeit keine variable Vergütung.

Ziffer 5.1.2 sieht vor, dass eine Altersgrenze für Vorstandsmitglieder festgelegt werden soll. Eine Altersgrenze für Vorstandsmitglieder wurde bislang nicht festgelegt. Im Hinblick auf die besondere Aktionärsstruktur der Gesellschaft halten es Vorstand und Aufsichtsrat nicht für angezeigt, eine generelle Vorgabe in Form einer Geschäftsordnungs- oder Satzungsbestimmung zu machen.

Ziffer 5.3 Bildung von Ausschüssen. Die Business Media China AG verzichtet im Hinblick auf die überschaubare Größe des Aufsichtsrats generell auf die Bildung von Ausschüssen. Dadurch ist eine effiziente Tätigkeit und vollständige Information aller Aufsichtsratsmitglieder gewährleistet.

Ziffer 5.4.1 sieht vor, dass bei Vorschlägen zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern eine festzulegende Altersgrenze berücksichtigt werden soll. Die Festlegung einer Altersgrenze ist nicht vorgesehen.

Ziffer 5.4.7 sieht vor, dass die Mitglieder des Aufsichtsrats neben einer festen eine erfolgsorientierte Vergütung erhalten sollen. Die Aufsichtsratsmitglieder der Business Media China AG erhalten ausschließlich eine fixe Vergütung.

Ziffer 5.4.8 sieht einen Vermerk im Bericht des Aufsichtsrats vor, falls ein Mitglied des Aufsichtsrats in einem Geschäftsjahr an weniger als der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrats teilgenommen hat. Der Aufsichtsrat möchte sich den Spielraum für die individuelle Beurteilung etwaiger Abwesenheiten behalten.

Ziffer 7.1.2 sieht vor, dass der Konzernabschluss binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende, die Zwischenberichte binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums, öffentlich zugänglich sein sollen. Die Gesellschaft befolgt insoweit die gesetzlichen Bestimmungen.

2. Die Business Media China AG hat seit der letzten Entsprechenserklärung am 21. Dezember 2006 sämtlichen Empfehlungen der „Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex“ mit Ausnahme der folgenden Abweichungen entsprochen:

Ziffer 4.2.3 sieht vor, dass die Vergütung der Vorstandsmitglieder fixe und variable Bestandteile umfassen soll. Die Vorstände erhalten derzeit keine variable Vergütung.

Ziffer 5.1.2 sieht vor, dass eine Altersgrenze für Vorstandsmitglieder festgelegt werden soll. Eine Altersgrenze für Vorstandsmitglieder wurde bislang nicht festgelegt. Im Hinblick auf die besondere Aktionärsstruktur der Gesellschaft halten es Vorstand und Aufsichtsrat nicht für angezeigt, eine generelle Vorgabe in Form einer Geschäftsordnungs- oder Satzungsbestimmung zu machen.

Ziffer 5.3 Bildung von Ausschüssen. Die Business Media China AG verzichtet im Hinblick auf die überschaubare Größe des Aufsichtsrats generell auf die Bildung von Ausschüssen. Dadurch ist eine effiziente Tätigkeit und vollständige Information aller Aufsichtsratsmitglieder gewährleistet.

Ziffer 5.4.1 sieht vor, dass bei Vorschlägen zur Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern eine festzulegende Altersgrenze berücksichtigt werden soll. Die Festlegung einer Altersgrenze ist nicht vorgesehen.

Ziffer 5.4.7 sieht vor, dass die Mitglieder des Aufsichtsrats neben einer festen eine erfolgsorientierte Vergütung erhalten sollen. Die Aufsichtsratsmitglieder der Business Media China AG erhalten ausschließlich eine fixe Vergütung.

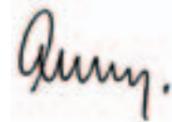
Ziffer 5.4.8 sieht einen Vermerk im Bericht des Aufsichtsrats vor, falls ein Mitglied des Aufsichtsrats in einem Geschäftsjahr an weniger als der Hälfte der Sitzungen des Aufsichtsrats teilgenommen hat. Der Aufsichtsrat möchte sich den Spielraum für die individuelle Beurteilung etwaiger Abwesenheiten behalten.

Ziffer 7.1.2 sieht vor, dass der Konzernabschluss binnen 90 Tagen nach Geschäftsjahresende, die Zwischenberichte binnen 45 Tagen nach Ende des Berichtszeitraums, öffentlich zugänglich sein sollen. Die Gesellschaft befolgt insoweit ausschließlich die gesetzlichen Bestimmungen.

Diese Erklärung wird den Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

Stuttgart, den 20. Dezember 2007

Business Media China AG



Der Aufsichtsratsvorsitzende
gez. Wolfgang Schellkes



Der Vorstand
gez. Klaus M. Hilligardt

Aktienbesitz von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrates

Ebenso wie die Vergütung wird die Anzahl der Aktien offen gelegt, die der Vorstand und der Aufsichtsrat mittelbar oder unmittelbar zum 31. Dezember 2007 an der BMC AG halten.

	Aktien	%
Vorstand		
Klaus Michael Hilligardt ³	2.537.289	42,3
Arend Jan Rudolf von Eeden	498	0,0
Li Yang Yang	123.963	2,1
	2.661.750	44,4
Aufsichtsrat		
Wolfgang Schellkes	1.000	0,0
Total	2.662.750	44,4

³ mittelbar durch die Mesago Holding GmbH, Stuttgart

Die anderen Aufsichtsrats- und Vorstandsmitglieder halten zum 31. Dezember 2007 keine Aktien der BMC AG.

Aktiengeschäfte von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrates

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sind nach § 15a Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) gesetzlich verpflichtet, den Erwerb oder die Veräußerung von Aktien der Business Media China AG oder

sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten offen zulegen, soweit der Wert der von dem Mitglied und ihm nahe stehenden Personen innerhalb eines Kalenderjahrs getätigten Geschäfte die Summe von EUR 5.000,00 erreicht oder übersteigt.

Datum der Transaktion	Vor- und Zuname	Funktion/Status	Art und Ort der Transaktion	Anzahl	Kurs/Preis EUR	Gesamtvolumen EUR
31.01.2007	Mesago Holding GmbH	Geschäftsführendes Organ	Kauf über XETRA	10.000	19,447	194.470,00
31.01.2007	Mesago Holding GmbH	Geschäftsführendes Organ	Kauf über XETRA	10.000	19.197	191.970,00
31.01.2007	Mesago Holding GmbH	Geschäftsführendes Organ	Kauf über XETRA	10.000	19,348	193.480,00
20.04.2007	Mesago Holding GmbH	Geschäftsführendes Organ	Verkauf über XETRA	50.000	21,00	1.050.000,00
03.05.2007	Mesago Holding GmbH	Geschäftsführendes Organ	Kauf über XETRA	1.000	22,22	22.223,71
04.05.2007	Mesago Holding GmbH	Geschäftsführendes Organ	Kauf über XETRA	2.000	23,19	46.382,05
05.09.2007	Wolfgang Schellkes	Aufsichtsratsmitglied	Kauf über XETRA	560	21,20	11.872,00

Sämtliche Geschäfte sind auch auf der Website des Unternehmens veröffentlicht unter <http://www.bmc-company.com/deutsch/investor-relations/directors-dealings/>.

Organe

Aufsichtsrat

Wolfgang Schellkes (1951), Vorsitzender
Seit 2006 im Aufsichtsrat, gewählt bis 2010. Geschäftsführer der Fair Relations GmbH, Pulheim (Deutschland), seit 2001. Davor Geschäftsführer Ausstellungs- und Messe-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft (AUMA), Köln/Berlin. Keine Mitgliedschaft in anderen Aufsichtsräten und Kontrollgremien.

Henning Möller (1931), Stv. Vorsitzender
Seit 2004 im Aufsichtsrat, gewählt bis 2010. Selbständiger Unternehmer im Finanz- und Dienstleistungsbereich seit 1978. Davor Geschäftsführer Schweiz/Europa für den Vertrieb von Lager- und Transporteinrichtungen bei der Jungheinrich-Gruppe, Hamburg. Verwaltungsratspräsident der WKW Kunststofftechnik AG, Rüthi (Schweiz) und Mitglied des Verwaltungsrats der Falcontec SA, Fribourg (Schweiz). Bis zum 24. Oktober 2007 stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender der REC Real Estate China AG, Stuttgart, seit dem 25. Oktober 2007 Vorstandsvorsitzender derselben Gesellschaft.

Wolfram N. Diener (1964)

Seit 2005 im Aufsichtsrat, gewählt bis 2010. Vizepräsident Convention and Exhibition der Venetian Macau Limited, Macau (China), verantwortlich für Messe- und Kongressbetriebe in Asien seit 2005. Davor Geschäftsführer bei führenden Messebetreibern in China und Deutschland. Keine Mitgliedschaft in anderen Aufsichtsräten und Kontrollgremien.

Die Aufsichtsratsvergütungen sind in der Satzung festgelegt und betragen in 2007 unverändert TEUR 22,5 die in 2007 entweder ausbezahlt oder entsprechend zurückgestellt worden sind.

Stuttgart, den 31. März 2008
Business Media China AG



Klaus M. Hilligardt



Arend J. R. van Eeden

Vorstand

Klaus Michael Hilligardt (1942)

Vorstandsvorsitzender
Seit 2006 im Vorstand. Inhaber und Geschäftsführer der Mesago Holding GmbH. Messemacher und Medienexperte seit 1982, seit 15 Jahren in China aktiv. Großes Kooperations-Netzwerk „Guanxi“ in China und weltweit.

Arend Jan Rudolf van Eeden (1953), Vorstand
Seit 2006 Mitglied des Vorstands. Zuvor tätig für den Medienkonzern EMAP plc, London, sowie Miller Freeman/United Business Media plc, London. Messeprofi und Medienfachmann seit 1992, über 30 Jahre internationale Erfahrung in mehreren Branchen.

Peter Saßmann (1963), Finanzvorstand

Seit 2007 Mitglied des Vorstands, kaufmännischer Leiter der Business Media China AG seit 2005. Davor Bereichsleiter Beteiligungsmanagement bei der Messe Frankfurt GmbH. Über 10 Jahre internationale Erfahrungen in der Messebranche.

Li Yang Yang (1979), Vorstand

Seit 2007 Mitglied des Vorstands, General Manager der Business Media China AG seit 2004. Davor General Manager der CEICO. 7 Jahre Führungserfahrung in Messe- und Mediengesellschaften in China, großes persönliches Netzwerk „Guanxi“ in China.

John Maxwell Hare

Ist am 31. März 2007 aus dem Vorstand ausgeschieden.

Die den Mitgliedern des Vorstands für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007 gewährten Gesamtbezüge betragen TEUR 700,3 (i. Vj. TEUR 411,6). Hinsichtlich weiterer Angaben wird auf den Vergütungsbericht (Seite 47) hingewiesen.



Peter Saßmann



Li Yang Yang

Kontakt

Business Media China AG
Rotebühlstrasse 87
70178 Stuttgart
Tel.: +49 711 490 890 0
Fax: +49 711 490 890 110
mail@businessmediachina.com
www.businessmediachina.com

Kontakt für Investoren

Edwin van der Geest, IR-Beauftragter
Tel.: +41 432 68 32 30
invest@businessmediachina.com

Impressum

Konzept, Redaktion:
Business Media China AG, Stuttgart
Dynamics Group AG, Zürich

Gestaltung und Satz:
Dynamics Group AG, Zürich

Druck:
Neidhart + Schön Group, Zürich

Der Geschäftsbericht liegt als PDF-Datei auch in englischer Sprache vor.

Als digitale Version stehen der vorliegende Geschäftsbericht der Business Media China AG sowie die Zwischenberichte jeweils im Internet unter www.businessmediachina.com in der Rubrik „Investor Relations/Berichte“ zur Verfügung.

